Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 226. Leipzig, Dienstag den 27. September 1927. 94. Jahrgang.

AM 29. SEPTEMBER ERSCHEINT IM 1.—15. TAUSEND

COLETTE

Renée Néré

DAS SCHICKSAL EINER FRAU

ROMAN

352 Seiten. Geheftet M 3.—, Pappband M 4.20, Ganzleinen M 5.40

Aus der Music Hall und dem Café concert in die Landschaft der Seele führt dieser Roman, der das Schicksal einer Dreißigjährigen und ihrer neuen späten Liebe erzählt. „Colette, die der berühmteste Schriftsteller des gegenwärtigen Frankreich ist, hat mit Renée Néré, der ‚Vagabonde', eine Gestalt geschaffen, die aus der Literatur der Gegenwart nicht mehr wegzudenken ist." (Neue Freie Presse)

Früher erschien:

Mitsou

ROMAN

11.—20. TAUSEND

Geheftet M 2.50, Pappband M 3.50, Ganzleinen M 4.50

Ein kostbarer, ein wahrlich entzückender Roman, geschrieben mit großer Anmut und französischem Charme. Welche Grazie des Gefühls! (Berliner Tageblatt)

Ⓩ

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

Der Weltflieger vor 100 Jahren

Soeben erschien:

Des Luftschiffers Giannozzo Seebuch

Von

Jean Paul

Mit 7 ganzseitigen Zeichnungen von **Fritz Koch-Gotha**
und einem zeitgemäßen Vorwort von **Kristian Kraus**

Preis broschiert ord. 3.50 Mk., netto bar 2.— Mk. Ganzleinen ord. 5.— Mk., netto bar 3.— Mk.

Bestellen Sie gleichzeitig für das beginnende Wintergeschäft:

Fritz Koch-Gotha, **„Frühlingsfahrt nach Polen"** . . geb. 1.— M. ord.
Marie Gerbrandt, **„Familie Wesselingk"** . . . . . geb. 1.50 M. ord.
K. von Rothkirch, **„Des Teufels Spielkameraden"** . geb. 2.— M. ord.
Rolf Berndt, **„Die Fürstin Ljuba Woroschoneff"** . . geb. 1.20 M. ord.

Die vorstehend angezeigten vier Werke, einschließlich eines gebundenen Exemplares des soeben erschienenen Jean Paul senden wir Ihnen spesenfrei gegen Nachnahme von 5.50 Mk.

Ⓩ **Sonderangebot bis 30. November.** Z

Zettka Verlagsges. m. b. H. Kronos Verlag, Berlin-Grunewald, Dunckerstr. 2.

Bei uns ist erschienen:

Alte Familienrezepte

und solche, die es werden wollen

Herausgegeben von

Elisabeth Schmidt-Pecht

Aus dem Vorwort: Ein besonderes Augenmerk habe ich auf die praktische Verwendung von Resten gehabt. Wer Vollständigkeit in diesem kleinen Kochbuch sucht, geht fehl. Alles allgemein Bekannte, Alltägliche findet man zur Genüge in den dickleibigen Lexiken, die viel, viel mehr enthalten, als was die Hausfrau jemals braucht. Wie ein Kalbsbraten, ein Spinatgemüse gemacht wird, weiß am Ende Jede. Ich habe nur solche Dinge gewählt, die besonders schmackhaft und leicht herzustellen sind, dann solche, die wenig kosten und doch gut schmecken, und solche, die wenig bekannt sind, älteste und neueste

Preis in Halbleinen RM. 2.70

Verlangzettel liegt bei Ⓩ

Verlag C. F. Müller, Karlsruhe i. B.

Eugen Ulmer Stuttgart /

Verlag für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau

Soeben ist erschienen: Ⓩ

Züchtungskunde

Ein Handbuch ihrer allgemeinen biologischen Grundlagen für Landwirte und Studierende

Von

Dr. R. Gärtner

Privatdozent an der Universität Breslau

(4. Band der „Tierzuchtbücherei")

Mit 118 Abbildungen — Geb. M. 12.—

Interessenten: Studierende der Landwirtschaft, landwirtschaftl. Lehranstalten, jeder Tierhalter und Tierzüchter, Tierzuchtinspektoren usw.

Die Ackerbaulehre

Lehrbuch für landwirtschaftliche Schulen

Von

Studienrat Dr. A. Heyl

Fachlehrer an der Höheren Landwirtschaftsschule zu Weilburg a/L.

Mit 254 Abbildungen — Geb. M. 3.80

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 226 (R. 121). Leipzig, Dienstag den 27. September 1927. 94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

An unsere Mitglieder richten wir die Bitte, ihre Gehilfen zu dem

vom 9.—15. Oktober

zu Leipzig stattfindenden

Ausbildungskursus für Verlag und Sortiment

(s. Börsenblatt Nr. 195 vom 22. August und Nr. 211 vom 9. September) zu entsenden. Das Programm ist so aufgestellt, daß auch Einzelvorträge besucht werden können. Über Gebühren hierfür erteilt die Werbestelle Auskunft. Anmeldungen bis 30. September.

Plan:

Sonntag-Abend: Begrüßung im Saal III des Buchhändlerhauses, Vortrag des Herrn Generaldirektors Dr. Heß über buchhändlerische Tagesfragen.

Montag 9—12: Gemeinsam:
Volkswirtschaftliche Bindungen des Buchhandels und Grenzen der Werbung (Marcus, Breslau).
Organisation eines Verlags (Kurtz, Stuttgart).
Organisation eines Sortiments (Oltmanns, Dresden).
1,30—5,00: Getrennte Arbeitsgemeinschaften über Betriebseinrichtungen.

Dienstag 9—12: Gemeinsam: Werbemittel des Verlags (Kurtz, Stuttgart).
Werbemittel des Sortiments (Lempp, München).
Werbetätigkeit des Börsenvereins (Schulz, Börsenverein, Leipzig).
Nachm.: Gemeinsam: Arbeitsgemeinschaft über Werbung.

Mittwoch 9—12: Berichte über die Arbeitsgemeinschaft des vorhergehenden Tages.
Getrennt: Propaganda der Neuerscheinungen (Kurtz, Stuttgart).
Weihnachtswerbeplan eines Sortiments (Lempp, München).
1,30—5,00: Arbeitsgemeinschaften.

Donnerstag 9—12: Alte und neue Volksbildung (Dr. Walter Koch, ehemals Leiter der Kasseler Volkshochschule), gemeinsame Arbeitsgemeinschaft darüber.
1,30—5,00: Auslandbuchhandel (Dr. von Löwis of Menar) und Arbeitsgemeinschaften.
Abends: Vortrag »Zur Soziologie des Buchhandels der Gegenwart« (Prof. Dr. Menz).

Freitag 9—12: Buchhändlerische Selbstbildung (Fuege, Augsburg).
Korreferat (Kurtz, Stuttgart).
1,30—5,00: Typographie und Reproduktionsverfahren (Prof. Dr. Julius Zeitler von der Staatl. Akademie für graphische Künste, Leipzig).

Sonnabend 8—12: Besichtigungen.
Abends: Festlicher Ausklang.

Leipzig, den 24. September 1927.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Max Röder, Erster Vorsteher.

1157

Sächsisch-Thüring. Buchhändler-Verband.

In der 41. ordentlichen Verbandsversammlung vom 4. September 1927 zu Nordhausen wurde der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt, sodaß dessen Zusammensetzung unverändert bleibt.

In der gleichen Höhe wie bisher wurde durch einstimmigen Beschluß festgesetzt: der Jahresbeitrag für das Geschäftsjahr 1927/28 auf 15 Mark, die Aufnahmegebühr auf 20 Mark und der Kostenzuschuß zu den Verbandsversammlungen für abwesende Mitglieder auf 3 Mark. Der Jahresbeitrag und der Kostenzuschuß zur Verbandsversammlung sind bis 15. Oktober d. J. an den Schatzmeister Herrn Paul Pabst in Delitzsch auf das Postscheckkonto Leipzig 49 206 von Reinhold Pabst in Delitzsch einzuzahlen. Alle bis dahin nicht eingegangenen Beträge werden durch Barsaktur oder BAG bzw. durch Postnachnahme zuzüglich Kosten eingezogen.

Weiter wurde beschlossen, den Behörden vom Verband aus zu empfehlen, ihren Bedarf beim ortsansässigen Buchhandel zu decken. Wir bitten die Mitglieder, alle Behörden, denen dieses Schreiben zugehen soll, bis 10. Oktober unserm Schriftführer, Herrn Albert Breunung in Eisleben, mitzuteilen.

Wir empfehlen den Besuch des Leipziger Ausbildungskursus vom 9.—15. Oktober (Bbl. Nr. 195, 3. Umschlagseite und heutige Nummer, vorhergehende Seite), wozu wir Gehilfen von Mitgliedern des Verbandes einen Zuschuß von 40 Mark gewähren. Gesuche sind sofort an den Vorsitzenden zu richten.

Magdeburg, den 24. September 1927.

Der Vorstand:
Friedrich Reinecke, Vorsitzender.

Jahresbericht des Buchhändler-Verbandes „Kreis Norden“,

erstattet in der Hauptversammlung am 21. August 1927 in Eckernförde.

Der erste Vortrag auf der diesjährigen Sommerakademie unseres Kreises in Ascheberg stand unter dem Zeichen der Kleinheit unseres eigenen Ichs. Deutsche Urgeschichte der letzten zehntausend Jahre. Der Vortragende sagte uns, was wir von den Jahrtausenden wissen; er zeigte uns, wie die Grundlagen unseres Lebens seit Jahrtausenden die gleichen geblieben sind; er entließ uns nach seinen spannenden Ausführungen mit dem Gefühl der absoluten Nichtigkeit unseres eigenen Ichs. Und jetzt soll ich über das vergangene Vereinsjahr, diesen winzigen Tropfen im Geschehen der Jahrhunderte, der Jahrtausende berichten. Es erscheint mir anmaßend, wenn ich zurückschaue sowohl als auch im Vorausschauen, denn worüber habe ich zu berichten? Ist es ein Fortschritt, ein Stillstand oder gar ein Rückschritt? Mögen die Mitglieder selbst urteilen.

Die vorjährige Hauptversammlung in Cuxhaven am 5. September zeigte das Bild eines ruhig verlaufenen Vereinsjahres. Auch von dem verflossenen kann ich das gleiche berichten. Die schwere wirtschaftliche Lage unseres deutschen Vaterlandes lastet mit ihrem ungeheuren Druck auf dem Buchhandel genau so, ja vielleicht noch stärker als auf anderen Zweigen des Handels. Ist doch das Buch dazu verurteilt, selbst von den wirtschaftlich starken Kreisen als Luxus angesehen zu werden. Man sollte nun glauben, daß das Nutzbuch davon ausgenommen wird. Aber nein, wie der folgende Fall beweist. Eine Dame mit mehreren Töchtern beklagte sich in einer Buchhandlung darüber, daß diese Töchter so viel Geld für Schulbücher kosten. Dabei ist dieselbe Dame in das eigene Besitztum, in einem vornehmen Wohnviertel Hamburgs, um die Osterzeit eingezogen. Dieser Besitz soll mehrere 100 000 Mark gekostet haben, aber die Schulbücher haben noch nicht 100 Mark gekostet. Sind denn für das Rüstzeug des Lebens, als was die Schulbücher doch anzusehen sind, diese wenigen Reichsmark im Vergleich zu den für die Wohnung ausgegebenen wirklich viel? Hier heißt es den Hebel einsetzen mit der Werbung »Das Buch ist sehr billig im Vergleich mit dem Nutzen, den es bringt!«

Haben wir auf diesem Wege Fortschritte zu verzeichnen, sodaß der Besitz von Büchern als Lebensnotwendigkeit angesehen wird, dann wird uns die wirtschaftliche Notlage nicht so schwer treffen, wie sie es jetzt tut.

»Werbung fürs Buch« auf der einen Seite und »der Buchhandel dem Buchhandel« auf der andern Seite.

Wer verkauft heute Bücher? Der Kolonialwarenhandel würde gewiß aufbegehren, wenn der Börsenverein eine »Wirtschaftsabteilung« gründete und seinen Mitgliedern Konserven anböte, aber darin findet er nichts, daß seine »Edeka« eine Verlagsgesellschaft unterhält und den buchhändlerischen Einzelhändler ausschaltet. Was soll ich zum Buchvertrieb der Gewerkschaften, der Vereine usw. sagen, wenn der selbständige Handel es nicht besser macht und seinem einen Zweige, dem Buchhandel, das Wasser abgräbt?

Was machen die politischen Parteien? Die Deutsche Volkspartei betreibt einen eigenen Verlag und Versandbuchhandel genau wie die Linksparteien. Was zeigen die Religionsgesellschaften für ein Bild? Genau das gleiche. Alle betreiben sie Buchhandel, und zwar nicht nur zum Vertrieb ihrer eigenen Propagandaliteratur, sondern zur Füllung ihrer Kassen auf Kosten der Buchhändler.

Alle Zweige des Buchhandels, der Hersteller und der Vertreiber, leiden in gleichem Maße. Hat ein Hersteller (Verleger) einen gangbaren Artikel gebracht, der betreffende Fachverein läßt sich dasselbe Thema von einem seiner Leute behandeln und der Privatverleger ist ausgeschaltet. Jeder Verleger kann dafür Beispiele anführen.

Suchen wir Bundesgenossen für den Kampf gegen diese Ausschaltung des Handels; wir werden sie überall finden, wo gleiche Schäden vorhanden sind. Die Optiker, die Apotheker, die pharmazeutischen Fabriken, das ganze Hilfsgewerbe der Heilkunde, die Buchdrucker und Buchbinder, Papierwarenhändler, Autobedarfsartikelhändler und viele mehr werden mithelfen, dieses Zerstörers der Individualwirtschaft Herr zu werden. Aber auch die Steuerbehörde wird ein Auge auf diese Betriebe werfen müssen, denn wohin sollen wir kommen, wenn mit Millionen betriebene Unternehmungen allen Gewinn ihren gemeinnützigen Zwecken zuführen und die Steuerbehörde, da kein Gewinn erzielt ist, leer ausgeht?

Eine den gesamten Buchhandel angehende Frage ist noch die des Kredits. Der Verleger führt die Steigerung seiner Spesenlast hauptsächlich darauf zurück, daß das Sortiment nicht mehr über das genügende Kapital verfügt. Er vergißt aber, daß der Sortimenter in hohem Maße seiner Kundschaft Kredit einräumen muß, während er nur sehr schmalen Kredit erhält. Es ist doch kein Kredit, wenn er auf Monatskonto geliefert erhält, denn nur die Sendungen der ersten zehn Tage des Monats genießen 30 Tage Kredit, dagegen eine Sendung vom 30. nur zehn Tage. Welcher Kredit wird aber beim Sortiment verlangt? Meine Außenstände betragen zwischen 8 und 12 v. H. meines Jahresumsatzes, d. h. daß ein Zehntel meiner Verkäufe ständig als Kredit von meiner Kundschaft in Anspruch genommen wird. Dagegen kann der Verleger natürlich mit ähnlichen Zahlen antworten, was aber nur beweist, daß die Frage des Kredits bei Vergleichen nicht außer acht gelassen werden darf.

Der Verlag hat im letzten Jahre ebenso wie das Sortiment unter vermindertem Absatz gelitten. Besonders ungünstig ist die Lage des wissenschaftlichen Verlages, der nur schwer neue Auflagen und neue Veröffentlichungen aus den laufenden Einnahmen bestreiten kann. Er hatte deshalb Maßnahmen ergriffen, die das Sortiment in seinem Verdienst beschnitt, um dadurch die Bücherpreise zu senken und den Umsatz wieder zu heben. Wir glauben nicht, daß dieses der richtige Weg ist. Eine Einschränkung der Produktion im wissenschaftlichen wie im schönwissenschaftlichen Verlag wäre notwendiger. Die auch im letzten Jahre noch wieder gestiegenen Buchdruckerpreise wirken absatzhindernd auf den Bücherpreis. Sehr bedauerlich ist, daß durch die unerquicklichen Verhandlungen zu Kantate 1927 das Verhältnis zwischen Sortiment und Verlag wieder in einzelnen Teilen gespannter geworden ist, obgleich doch beide Sparten sehr aufeinander angewiesen sind.

Die schönwissenschaftlichen Verleger brachten im letzten Jahre wieder sehr viele ausländische Literatur in teils nicht sehr guten Übersetzungen auf den Markt. Auch hier wäre eine strengere Auswahl und die Ausgabe von nur besten Übersetzungen vonnöten.

Im Exportbuchhandel behinderten die schlechte Lage der Weltwirtschaft und die Wirren in Ostasien im Berichtsjahre die Absatzmöglichkeiten unserer Bücherproduktion. Auch die schlechte Valuta verschiedener Länder gegenüber unserer Mark legte manchem Kunden Zurückhaltung auf. Wenn trotzdem ein kleiner Fortschritt möglich war, so ist das der Stärkung des deutschen Elements im Auslande, insbesondere auch der steigenden Wiederbesiedlung unserer deutschen Kolonien zu danken.

Eine schwere Schädigung für den Exportbuchhandel bedeutet die gewiß anerkennenswerte Herabsetzung des Drucksachenportos nach einer Reihe wichtiger Länder, da diese Ermäßigung bei Zeitschriften nur dann Geltung hat, wenn sie vom Verleger verschickt werden. Es wird dadurch jeder Wiederverkäufer oder Privatkunde in die Lage gesetzt, beim Verlag mit halbem Porto zu beziehen, während das Exportsortiment das volle Porto bezahlen und berechnen muß, also konkurrenzunfähig gemacht wird. Das ist eine Ungerechtigkeit, deren Abänderung dringend gefordert werden muß, wenn das Export-Sortiment weiter imstande sein soll, seine große Propagandatätigkeit für das deutsche Buch fortzusetzen. Also Portogleichheit für den gesamten Buchhandel, Verlag und Sortiment!

Das ist die wirtschaftliche Lage, in die hinein unser Verband gestellt ist. Aus sich heraus kann er nur wenig zur Besserung beitragen, aber er kann und muß alle seine Mitglieder zur Mitarbeit aufrufen. Viel ist zu helfen, wenn jeder an seinem Platze sucht Einfluß auf die Selbstverwaltung in den Gemeinden zu erlangen. Daher meine Bitte in der Vorstandssitzung am 13. Februar, der Geschäftsstelle aufzugeben, welche Ämter jeder einzelne in seinem Gemeinwesen innehat. Also: wer ist Stadtverordneter, wer Bürgerschaftsmitglied oder wie die Stadt- oder Gemeindevertretung heißen möge? Wer ist Mitglied einer Handelskammer? Wer ist in den Steuerausschüssen tätig, wer beim Arbeitsgericht, wer in Vorständen von wirtschaftlichen Vereinen usw.? Hier kann der Buchhändler für seinen Stand wirken, hier kann er eingreifen, wenn etwas geschieht, was gegen das Interesse des Buchhandels ist. Um nur eins anzuführen: Wie oft wird es ihm gelingen, buchhändlerische Aufträge dem ortsangesessenen Buchhandel zuzuführen, statt daß sie nach auswärts gehen. Er erhält Kenntnis von Angeboten, die dem Sinne der buchhändlerischen Ordnungen nicht entsprechen, und kann er die Bestellung nicht verhindern, dann kann er sie doch zur Anzeige bei seinem Kreisverein bringen und damit unlauteres Gebaren aufdecken. Wenn der Kreisverein aber weiß, wo das Mitglied ehrenamtlich mitarbeitet, dann kann er bei einem gemeldeten Fall sofort alle in gleicher Arbeit tätigen Kollegen auf diesen Fall aufmerksam machen und damit gleich das ganze Nest aufdecken.

Aus dem vorigen Jahre haben wir in dieses übernommen den Prozeß gegen den Gutenberg-Verlag in Hamburg, der leider auch heute noch nicht beendet ist. Ferner die Aufstellung von Richtlinien für die Lehrlingsausbildung im Sortiment. Hierüber werden wir noch als besonderen Punkt der Tagesordnung hören.

Eine Sommerakademie fand auch in diesem Jahre statt, und zwar vom 12. bis 19. Juni in Ascheberg am Plöner See. Sie hat die Teilnehmer sehr befriedigt. Den vortragenden Herren: Dr. Tode, Kiel, Dr. Kracke, Mrugowski und Dr. Maschmann, Hamburg, sowie unserm Kollegen Lüdtke, Plön, besonders aber dem Leiter, Herrn Alfred Janssen, und dem Ausschuß gebührt unser besonderer Dank für ihre Mitarbeit. Ihr Vorsitzender hatte Gelegenheit, 48 Stunden in dem Kreise der Sommerakademie zu verbringen, und freut sich, einen Einblick in diese anregende Freizeit getan zu haben. Er verließ Ascheberg mit dem Bedauern, daß er nicht seine eigenen Ferien in gleich schöner Form verleben kann.

An den allgemeinen Arbeiten für den Buchhandel nahm unser Verband regen Anteil. An der Herbstversammlung des Buchhandels und der Tagung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Baden und Wien wurde der Kreis Norden durch elf Mitglieder vertreten. Zu Kantate waren 24 Mitglieder in Leipzig und beteiligten sich an der stürmischen Hauptversammlung des Börsenvereins.

Außerdem war Ihr Vorsitzender am 28. Januar in Berlin zur Besprechung mit Herren der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger und des wissenschaftlichen Sortiments und nahm auf Einladung des Börsenvereinsvorstandes am 28. April an der Vermittlungsaktion des Börsenvereinsvorstandes in der Angelegenheit der Rabattkürzung teil. Beide Besprechungen waren für das Sortiment erfolglos und müssen stets erfolglos sein, wenn der Verlag, so wie in diesem Falle, mit der Absicht eines Diktats an die Verhandlungen herangeht, d. h. überhaupt nur zum Schein mit dem Sortiment zusammenkommt. Dieses Mal sollte der 28. Januar, nach meiner Auffassung, sogar nur dazu dienen, etwa noch abseitsstehende Verleger durch den Hinweis auf Besprechungen mit dem Sortiment zum Beitritt zu dieser Rabattkürzung zu bewegen. Welche Bedeutung dieser Frage für das gesamte Sortiment zukommt, werden wir noch bei einem besonderen Punkt der Tagesordnung sehen.

Für das Schulbuchgeschäft war das verflossene Jahr ebenso wie die früheren Jahre kein günstiges, denn die Unsicherheit im deutschen Schulwesen, in dem sich alles noch im Fluß befindet, machte sich hier besonders bemerkbar. Abschaffung bisher gebrauchter Lehrbücher, Neueinführungen und sogar Änderungen noch kurz vor Ostern waren gang und gäbe. Bücher, die Ostern 1926 neu eingeführt waren, wurden Ostern 1927 schon wieder durch neue ersetzt oder erschienen in neuen, wiederum veränderten Auflagen. Dadurch haben sowohl der Schulbuchverlag wie das Sortiment gelitten, denn die unverkäuflichen Vorräte haben sich auf den Lagern gehäuft. Um so berechtigter ist es, wenn das Sortiment im Schulbuchhandel durchaus kaufmännisch kalkuliert und in den Verkaufspreis eine angemessene Risikoprämie einrechnet. Ob ein Austausch liegengebliebener Schulbücher unter den Sortimentern möglich ist, wird hoffentlich von der zu gründenden Vereinigung der Schulbuchsortimenter innerhalb der Gilde einer Lösung zugeführt werden.

Für die BAG und die Buchhändler-Sterbekasse treten wir immer wieder ein und empfehlen unsern Mitgliedern den sofortigen Beitritt. Wir werden mit unserer Werbung nicht eher ruhen, bis alle Mitglieder unsers Vereins auch Mitglieder dieser beiden segensreichen Einrichtungen geworden sind.

Unsere Mitgliederzahl ist in diesem Vereinsjahr von 307 auf 306 gefallen. 29 Mitglieder sind aufgenommen; ausgeschieden sind 28. Durch den Tod verloren wir die Herren Werner Jeve und Richard Quitzow. Mit R. Quitzow ist ein bewährtes und verdientes Mitglied unseres Verbandes dahingegangen. Von 1891—1896, von 1899—1904, von 1905—1923 war er im Vorstand, 1893—1896, 1905—1918 als 2. Vorsitzender, 1918—1923 als 2. Schriftführer tätig.

Jubiläen begingen in diesem Jahre: das der 25jährigen Selbständigkeit die Herren: Hermann Behre, i. Fa. Conrad Behre, Hamburg; Wilh. Hermann, i. Fa. Johs. Storm, Bremen; Wilhelm Möller, i. Fa. Ludwig Möller, Lübeck; Edmund Reimers, Barmstedt; das der 50jährigen Selbständigkeit Herr Edmund Schmersahl, Lübeck; das 50jährige Berufsjubiläum Herr Fr. Trümpler, i. Fa. Evangelische Buchhandlung von Fr. Trümpler, Hamburg. Das 25jährige Firmenjubiläum begingen die Firmen: Knud Beuck, Kiel, Karl Liesegang, Schleswig, Heinrich Nissen, Tondern, Rudolf Petermann, Bremerhaven, C. Rüffer, Flensburg, Verlagsbuchhandlung »Bethel«, Wandsbek; das 50jährige Firmenjubiläum die Firmen: J. Harder, Altona a. d. E., J. Harder Verlag, Altona a. d. E., Henschel & Müller, Hamburg, Kock's Buchhandlung, Kappeln, Johannes Kriebel Nachf. Wolfgang Schmidt, Hamburg; das 75jährige Firmenjubiläum die Firma Anton Send, Altona a. d. E. Allen Jubilaren hat der Vorstand die Glückwünsche des »Kreises Norden« ausgesprochen.

Für die Aufnahme ins Buchhändleradreßbuch haben 26 Prüfungen stattgefunden. Zwölf Firmen konnten aufgenommen werden, dreizehn wurden abgelehnt, eine auf spätere Zeit verwiesen. Der Rechnungsabschluß schließt mit einem kleinen Überschuß ab. Die Zahl der Aus- und Eingänge unserer Geschäftsstelle belief sich vom 1. August 1926 bis 31. Juli 1927 auf 11 455 Stück. Aus dem letzten Teil des Berichts ersehen Sie, daß wiederum viel Arbeit von unserer Geschäftsstelle geleistet worden ist.

Ich bin am Schluß. Soll ich mit der allgemeinen Hoffnung auf Besserung schließen? Ich glaube, von Hoffnungen leben wir nicht, wir leben von Arbeit, die erfolgreich ist. Um aber die Arbeit des gesamten Buchhandels wieder erfolgreich zu gestalten, bedarf es eines wirklichen Zusammenarbeitens von Verlag und Sortiment. Beide Teile müssen den festen Willen haben, voneinander zu lernen, und müssen den Mut aufbringen, ohne Hinterhalte offen miteinander zu sprechen. Was nützen maßgebliche Äußerungen der einen Seite, wenn die andere Seite weder gehört wird, noch gehört werden soll. Das Heil soll nach Ansicht mancher Buchhändler der neue Wirtschaftsausschuß bringen. In der bisher vorgeschlagenen Form tut er das sicher nicht, sondern nur dann, wenn er im Rahmen des Buchhandels bleibt. Aber auch dann hängt wieder alles davon ab, daß in dem Ausschuß tüchtige Männer tätig sind, die von dem festen Willen beseelt sind, zum Wohle eines in schwerer Krisis befindlichen Berufs wirklich durchgreifende Maßnahmen zu treffen, die sicher von schmerzlichen Einsichten begleitet sein werden. Die Operation muß erfolgen; möge sie zum Heil des Buchhandels ausschlagen. Heinrich Boysen.

Die Schule als Buchverbraucher und ihre Bedürfnisse.*)

Von Hans Bauermeister, Studienassessor für Zeichnen.

Vom Standpunkt des Produzenten aus darf der Verleger den Bestrebungen der Schule gegenüber nicht gleichgültig verharren. Die geistige Höhe seines Unternehmens ist abhängig von einer entsprechenden Höhe des Konsumentenniveaus. Stehen beide in einem harmonischen Verhältnis gegenseitiger Steigerung, so bestimmen sie positiv das geistige, schließlich sogar das wirtschaftliche Schicksal ihres Volkes. Will die Schule zu Werteinsichten verhelfen (das ist Konsumentenerziehung), so ist sie auf das Buch in hohem Maße angewiesen. Zu einem gewissen Grade fällt aber, da der Schule das Buch nicht unbegrenzt zugänglich ist, die Aufgabe auf den Verlagsbuchhandel zurück. Richesse oblige.

Die Schule ist Buchverbraucher. Sie hat aber ihren Verbraucherwillen höchstens suchend aktiviert, sonst nur passiv — bei entsprechendem Angebot kaufend oder ablehnend — betätigt. Eine Formulierung ihrer Bedürfnisse steht noch aus. Im folgenden soll eine solche vorläufige Formulierung vom Standpunkte des Lehrers der bildenden Kunst mit gelegentlichen Seitenblicken auf andere Gebiete versucht werden.

Bezugnehmend auf zwei Aufsätze von Eugen Klimsch in Nr. 10 (vom 6. März 1925) und 12 (vom 20. März 1925) des »Allgemeinen Anzeigers für Druckereien« versuchte ich schon einmal Produzentenkreise auf die besonderen Bedürfnisse der Kunstpädagogik durch meinen in Nr. 13 der genannten Zeitschrift (vom 27. März 1925) abgedruckten Brief vom 18. März 1925 an Herrn Klimsch aufmerksam zu machen.

Die Erfahrungen, die ich mit Buchreisenden mache, sprechen leider dafür, daß das Verlegertum sich noch immer wenig mit der Erforschung dieses Verbraucherbedürfnisses befaßt hat. Es kam vor, daß ein Reisender, kurz nachdem die Lehrerbibliothek den Deutschlandband erworben hatte, dem Lehrerkollegium wieder Hielscher-Bände anbot. Als ich bedauerte, daß diese Reihe nicht auch in Mappenform vorhanden sei, erklärte er, einige dieser Bände, z. B. »Deutschland«, seien auch in Mappe zu haben! Ein Bilderband ist also in Mappenform, der in diesem Falle einzigen Form, die seine Auswertung garantiert, zu haben, wird aber in Buchform angeschafft, weil der anbietende Reisende auf die Möglichkeit, das Werk in Mappe zu liefern, gar nicht hingewiesen hat und diese Möglichkeit erst durch einen späteren Reisenden, der ausdrücklich auf den Mangel an Mappenwerken aufmerksam gemacht wird, Erwähnung findet.

In welcher Form kommt denn das illustrierte Werk in der Schule zum Gebrauch?

Ich kann mit dem aufgeschlagenen Buche durch die Reihen gehen, dann aber immer nur höchstens eine Doppelseite zugleich darbieten, kann es, wenn einer vorhanden und dem Formate angepaßt ist, in einem Schaukasten darbieten — wiederum nur höchstens eine Doppelseite gleichzeitig, wobei aber häufig nur eine Seite im Zusammenhang mit dem jeweiligen Unterrichtsgegenstande steht, — kann es endlich — mit nicht ganz den gleichen Einschränkungen — im Episkop vorführen.

Dasselbe Werk in Mappenform vervielfältigt seine Wirkung. Der Nutzeffekt der Mappenform aber ist wiederum abhängig von der Zahl vorhandener Wechselrahmen und deren Format sowie vom Format des Episkops, endlich davon, ob die Einzelblätter der Kaufkraft des Durchschnittsschülers erreichbar sind. Denn der Eindruck eines Bildes ist erst dann von höchster pädagogischer Ergiebigkeit, wenn er dem Schüler jederzeit wiederholbar ist, und das ist nur der Fall, wenn das Bild eigener Besitz des Schülers werden kann.

All diese Zwecke lassen sich aber nur erreichen, wenn das Anschauungsbild genormt wird. Klimschs Gedanke einer »Kartei des allgemeinen Wissens« (in den angeführten Nummern des »Allgemeinen Anzeigers für Druckereien«) kann hier in vielem Wandel schaffen, keinesfalls aber alle Bedürfnisse befriedigen. Die Forderung farbgetreuer Reproduktion kann im Formate des Karteiblattes niemals ausreichend erfüllt werden, ebensowenig darf der Vorteil, den die Reproduktionen der Reichsdruckerei oder der Amslerdrucke: Graphik in Originalgröße zugänglich zu machen, je aufgegeben werden.

Die interessierten Verlegerkreise sollten von sich aus Fragebogen ausarbeiten, diese an die Zeichenlehrerschaft ausgeben, um durch ihre Bearbeitung zu einigen wenigen Norm-Formaten zu gelangen. Sind diese erst einmal festgelegt, so werden die Hersteller von Wechselrahmen und Projektionsapparaten sehr bald nachfolgen können. Es fragt sich nur, ob der Buchhandel der Projektionsapparate-Industrie das Gesetz des Handelns diktieren oder sich von dieser diktieren lassen will.

Nach diesen allgemeinen Angaben eine Spezialisierung der Schulbedürfnisse nach der äußeren Form und Preislage:

1. Das Buch für die Fortbildung des Lehrers. Nachschlagewerke für die Lehrerbibliothek. Arbeitsbücher für die Privatbibliothek des Lehrers. Karteikarten.
2. Das Lehrerbibliotheksbuch für die Ausbildung des Schülers, das seinen Zweck fast immer nur als Mappe erfüllt. Für Projektionszwecke besonders auch Karteibilder.
3. Das Schülerbibliotheksbuch, das umgekehrt nie in Mappenform erscheinen darf, weil in dieser Form die Kontrolle der Vollständigkeit eine unnötige Erschwerung darstellen würde, dagegen mit Vorteil die Trennung in Text- und Abbildungsband verwendet. (Vielleicht vermag der Buchhandel Vorschläge zu flüssigerer Ausnützung der schwerfälligen Schülerbibliotheken zu machen.)
4. Das Buch und Bild für den Eigenbesitz des Schülers. In erster Linie Karteiserien, dann Bändchen wie die Tietzesche Bibliothek der Kunstgeschichte, Orbis-Pictus-Bücher und dergleichen. Reichsdrucke und Ähnliches.

Um den Schüler in dieser Hinsicht nicht nur beraten, sondern auch anregen zu können, muß der Lehrer über Neuerscheinungen durch ausführliche Prospekte und Probesendungen auf dem laufenden erhalten werden. Die Schule hätte dem Buchhandel ein schwarzes Brett einzuräumen, an dem Prospekte, nach Fach- und Altersstufen geordnet, von empfehlenswerten Büchern durch den Lehrer angeheftet werden. Ferner könnte jedes für den Schüler bestimmte Karteiblatt Vermerke enthalten wie »Verkleinerte Wiedergabe« oder »Probeabbildung aus dem und dem Werk«.

Gerade weil mir als Kunstpädagogen daran liegt, daß auch andere Fächer künstlerisch durchdrungen werden, möchte ich vor jener gefährlichen Verquickung warnen, die Kunstwerke zu Anschauungszwecken ganz anderer Fächer heranzieht. Das ist sogar für den Kunstunterricht selbst nicht ohne Bedeutung. Soll z. B. künstlerische Architektur, die im Originale unzugänglich ist, im Bilde dargeboten werden, so ist das nüchternste, aber geschickt sach- und zweckgemäß auf-

*) Wenn es sich hier auch nur um eine ziemlich eng begrenzte Art von Büchern handelt, so glauben wir doch, daß es nicht unerwünscht ist, daß auch einmal der Buchverbraucher selbst zu Worte kommt. Vielleicht haben Verleger andere oder schon ähnliche Erfahrungen gemacht, die es ermöglichen, die Erörterung weiterzuführen. Die Schriftltg.

genommene Lichtbild einer künstlerischen Malerei, die dieses Bauwerk zum Erlebnisanlaß hatte, vorzuziehen, da sonst die Einstellung leicht von der Architektur weg auf die geistige Leistung im Gemälde abgleitet, und überall da, wo ein Lehrer anderer Fächer durch Einstellung auf die Kunst in seinem Anschauungsmaterial seine eigentlichen Zwecke gefährdet sehen darf, ist die Photographie oder eine ausdrücklich als solche zu kennzeichnende schematische Zeichnung besser am Platze. Nur der Kitsch ist nirgends zu dulden, wuchert aber leider in riesigen Anschauungsbildern oder den Illustrationen der Lese-, Geschichts- und Geographiebücher ungehindert weiter.

Wie etwa Photographie, schematische Zeichnung und künstlerische Verarbeitung für die Zwecke eines Anschauungsunterrichts in bildender Kunst zusammenarbeiten könnten, soll folgendes Beispiel aus der Architektur andeuten: Photographische Ansichten des in Rede stehenden Gebäudes von mehreren Seiten bei verschiedener, für die sachliche Beurteilung günstiger Beleuchtung; photographische Detailaufnahmen. — Schematische Zeichnung von Rissen, Schnitten, Profilen, Fenstersystemen. — Kennzeichnung des Verhältnisses dieses Bauwerkes zu verwandten oder seiner Stelle innerhalb einer Entwicklungsreihe durch Vergleich etwa der Schweifungen der Turmhelm-Silhouetten, der Rahmungsprofile, der Schlußsteine oder dergleichen. Analoge Stilelemente in Kunstgewerbe und Malerei (Lexikonstil-Zeichnungen!). — Künstlerische Verarbeitung. Zeitgenössische Darstellungen (alte Stiche) im ursprünglichen Milieu.

Wenn ich zum Schlusse noch die Frage nach dem Inhalte der Kunstblätter aufwerfen darf, so möchte ich auf eine Umstellung, die die gesamte Kunstpädagogik ohne Zweifel nach und nach erfahren wird, hinweisen, nämlich durch die von dem verstorbenen Erkenntnistheoretiker Gustaf Britsch ausgehende Bewegung, die vor allem die unterrichtliche Bevorzugung archaischer Stufen und echter Volkskunst bringen wird. Die Lektoren der Kunstverleger kann ich in diesem Zusammenhange nur auf das von Egon Kornmann herausgegebene Werk »Die Theorie der bildenden Kunst« von Gustaf Britsch (München, Bruckmann 1926) und auf das Bestehen des Gustaf Britsch-Instituts für Kunstwissenschaft in Starnberg (Bayern) aufmerksam machen.

Der Werdegang eines Filmlichtdruckes in vier Farben. 7 Tafeln auf weissem Lichtdruckkarton mit aufklärender Schrift. Verlag von Rudolph Becker-Leipzig. Preis Mk. 4.50.

Diese fünfte Lehrmappe beschäftigt sich mit der Verwendung des Agfa-Filmlichtdrucks für Farbendruck. Es ist bekannt, daß der Lichtdruck von allen Pressendruckverfahren das geeignetste ist, um mit einem Minimum an Retusche zu farbenrichtigen Reproduktionen zu gelangen. Das liegt einfach darin begründet, daß sich diese Druckart am vollkommensten der homogenen Farbablagerung nähert, während namentlich Hoch- und Flachdruck mit der zu allerhand Fehlern neigenden autotypischen Zerlegung zu arbeiten gezwungen sind.

Die störende Sondereigenschaft des alten Glasplattenlichtdrucks, nämlich seine geringe Beständigkeit der Druckform, ist beim Filmlichtdruck bis zu einem ziemlich hohen Grade ausgeschaltet, sodaß wir höhere Auflagen und gleichmäßigere Drucke erzielen können. Das kommt besonders dem Farbenlichtdruck zugute, dessen Güte und Rentabilität von der Gleichmäßigkeit der einzelnen Farbenauszüge direkt abhängig ist. Außerdem kann man bekanntlich die Agfa-Lichtdruckfilme auch von der Buchdruck-Schnellpresse, gegebenenfalls zusammen mit Lettern, drucken und erzielt hierdurch weitere Vorteile.

Die Schrift, die den instruktiven sieben Tafeln beigegeben ist, schildert in — allerdings sehr knappen — Worten die obwaltenden Verhältnisse. Über die Farbenrichtigkeit des Zusammendrucks kann man sich ohne Kenntnis des Originals natürlich kaum ein Urteil erlauben, doch darf man sagen, daß der Eindruck des dargestellten liegenden Halbaktes ein guter ist. Prof. O. Mente.

La Classification décimale. Exposé du système et tables abrégées. (Publication No. 152 de l'Institut international de Bibliographie. Bruxelles, Palais Mondial.) Indice bibliographique 025.45. (In Deutschland zu beziehen durch die Technisch-Wissenschaftliche Lehrmittelzentrale, Berlin NW 7, Dorotheenstr. 35.) 1927. 57 S. Lex. 8°. Mk. 0.90.

Als Vorläufer der Neuauflage der vollständigen Tafeln der Melvil Deweyschen sogenannten Dezimalklassifikation, die das Institut international de Bibliographie in Brüssel als Publikation Nr. 151 mit zusammen über 40 000 Angaben vorbereitet, ist vor kurzem diese Neuausgabe der abgekürzten — in der Regel nur dreistelligen — Tafeln erschienen. Da das Deweysche Klassifikationssystem nun endlich auch in Deutschland immer mehr Interesse erweckt und insbesondere als das für den Buchhandel praktischste bibliographische System angesehen wird, so dürfte diese vorläufige Ausgabe vielen sehr erwünscht sein. Diese Tafeln enthalten 852 Unterabteilungen, das alphabetische Register dazu 1620 Worte. Sie reichen also für den allgemeinen Gebrauch vollständig aus. Die großen ausführlichen Tafeln haben einen Zweck nur in der Hand des Spezialisten, des Forschers und Gelehrten, der bis in die Einzelheiten geht. Die Dezimalklassifikation hat in der einen oder anderen Form für jedermann, der sammelt, inventarisiert, klassifiziert und ordnet, einen hohen Wert. Mehr als zehntausend Stellen in 38 verschiedenen Staaten wenden sie heute schon an. Mehr als anderthalb Millionen bibliographischer Angaben und Nachweise sind mit dem Dezimalindex versehen bereits im Druck erschienen. Das System wird in den bibliotheks- und bücherkundlichen Schulen von New York, London, Paris, Moskau, Mexiko und Brüssel gelehrt. Es gewinnt auch für andere als rein bibliographische Zwecke immer mehr an Nutzen und Anwendung. Den Tafeln selbst geht eine kurze, klare und leichtfaßliche Darlegung der Prinzipien und Regeln der Dezimalklassifikation und eine Erläuterung der so scharfsinnigen wie einfachen Ausgestaltungen in der Anwendung der Indices voran. Das Schlagwortregister schließt die Broschüre.

Wien. E. J.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste s. Nr. 220.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Annalen. Eine schweizerische Monatsschrift. 1. Jahrg., Heft 10. Horgen-Zürich: Verlag der Münster-Presse. Aus dem Inhalt: E. Ermatinger: Geist und Technik. [Schluss.] — W. Müller: Hodlers Alterstragödie. — G. Rabinovitch: Mein Besuch bei Spitteler.

Arnold, Dr. med. Arno: Bibliographie des gesamten seit 1911 erschienenen Schrifttums über Sportmedizin und deren Grenzgebiete, mit Berücksichtigung des ausländischen Schrifttums. 1927. Berlin: August Reher. 232 S. Mk. 12.—. [Arbeiten des Instituts für Leibesübungen an der Universität zu Leipzig. Direktor: Professor Dr. H. Altrock. Band I.]

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Philosophie, Psychologie, Pädagogik. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen des in- und ausländischen Büchermarktes sowie mit ausgewählten Auszügen aus Fachzeitschriften. 3. Jahrg., Nr. 9.

— 4 Buchkarten in doppelter Ausführung.

Der Bildwart. Blätter für Volksbildung. 5. Jahrg., Heft 8. Berlin NW 21, Bochumer Str. 8a: Bildwart-Verlags-Genossenschaft E. G. m. b. H. Aus dem Inhalt: G. Imhof: Was bezweckte die Basler Lehrfilmkonferenz? — P. F. Weckmann-Wittenburg: Tieraufnahmen und biologische Forschung.

Das deutsche Buch. 7. Jahrg., Heft 9/10. Hrsg. vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Aus dem Inhalt: K. Busse: Hermann Sudermann, zu seinem 70. Geburtstag. — G. Hallmann: Neuere deutsche Lyrik. — E. Kästner: Der Romancier Alfred Neumann. — M. Birkenbihl: Heimatbücher. — G. Keiser: China in Aufruhr, China im Werden. Neue Bücher über China. — W. Rose (King's College, London): Some studies of England and English literature. (Englisch und deutsch.) — Literarischer Rundgang.

Die Neue Bücherschau. 7. Jahrg. 5. Folge. 3. Schrift. Hrsg. Gerhard Pohl, Berlin-Wilmersdorf 1. Verlag »Die Neue Bücherschau«. Aus dem Inhalt: Sonderheft: Im Banne Emile Zolas. Zu seinem 25. Todestage. Aus dem Inhalt: Dem grossen Toten Emile Zola. Anatole France am Grabe Zolas. — Dem lebendigen Geiste Emile Zolas. Worte prominenter Persönlichkeiten zum 25. Todestage Zolas. — E. E. Kisch: Die sozialistischen Typen des Reporters Emile Zola. — H. Barbusse: Zola, der grosse Prophet. — L. Lania: Die Erben Zolas. — G. Pohl: Der aktuelle Zola. — O. Brattskoven: Zola und die Malerei seiner Zeit. — Zola-Bibliographie. — A. Seehof: Weltwirtschaftsfragen. — K. Herrmann: Deutschland im Spiegel seiner Verleger. Der Insel-Verlag.

Der Buchhändler. 8. Jahrg., Nr. 25. Reichenberg. Aus dem Inhalt: An den deutschen Verlag. — Schüler und Lehrer dürfen Schulgegenstände und Bücher nicht verkaufen. — Gratis! Dumas' Werke. — Mehr Kaufmann.

SLUB
Wir führen Wissen.

Der Buchhändler ferner: Nr. 26. Aus dem Inhalt: Buchhandel und Volksbildung. — Vorsicht bei der Propaganda.

Dietrich, Georg W., München 2: Illustriertes Verzeichnis: Dietrichs Märchen-, Sagen- und Geschichtenbücher, Münchener Künstler-Bilderbücher, Kleinodien der Weltliteratur, die Gutenberg-Drucke, die Phoebus-Bücher. 16 S.

Le Droit d'Auteur. 40e année, No. 9 du 15 Septembre 1927. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie officielle. Législation intérieure: Allemagne (Prusse). Ordonnance générale du Ministre prussien de la Justice concernant l'ouverture de l'action publique pour réprimer les atteintes à la propriété littéraire, artistique et industrielle, du 7 Septembre 1926. — Conventions particulières: Allemagne — Lettonie. Traité de commerce du 28 juin 1926, dispositions concernant la propriété industrielle et le droit d'auteur. — Partie non officielle. Études générales: L'entrée de l'Esthonie dans l'Union de Berne. — Correspondance: Le domaine public payant et le projet de Caisse nationale des lettres. — Nouvelles diverses: Italie. Les délais de protection des lois de 1882 et 1925 dans le régime transitoire.

Engel, Eduard: Geschichte der französischen Literatur von den Anfängen bis in die Gegenwart. 10., durchgesehene Auflage. 1927. Leipzig: Friedrich Brandstetter. VIII, 556 S. u. 32 Taf. gr. 8° Lwd. Mk. 12.—.

Die Fachpresse. 11. Jahrg., September 1927. Heidelberg. Aus dem Inhalt: Karlo: Verleger und Annoncen-Expedition. — O. Gerstmann: Verleger und Annoncen-Expeditionen. — W. H. Wolff: Mehr Aufmachung der Fachblätter! — Kerman: Die »Zeitschriften-Rundschau«, die Axt an der Wurzel der Fachzeitschriften. — W. Ansorge: Bezieherwerbung im Fachzeitschriftenwesen.

Fischer, Gustav, Jena: Mitteilungen über Neuerscheinungen und Fortsetzungen. 1927, Nr. 5. 32 S. und 8 S. Bestellzettel. qu.-12° Einseitig bedruckt.

— Verzeichnis von Lehrbüchern für Studierende. 2 S. 4°

Frobenius A.-G., Basel: Johannes Frobenius. Ein Erinnerungsblatt zum 400. Todestag. 1927. 12 S. kl. 8°

Der Verlag, der den Namen des großen Basler Buchdruckers führt, hat den 400. Todestag zum Anlaß genommen, das vorliegende Schriftchen für seine Geschäftsfreunde herauszubringen. Der Bild- und Buchschmuck ist der Zeit entnommen. Holbein und Frobenius selbst sind mit Wiedergaben vertreten. So ist das Bild von Johannes Froben nach Holbein, das sich in der Oeffentlichen Kunstsammlung Basel befindet, auf der ersten Umschlagseite in Farbendruck zu sehen. Leisten und das Signet des Frobenius stammen von der Hand Hans Holbeins d. J., Titelumrahmung und Initiale von Ambrosius Holbein und sind Werken aus der Blütezeit von Frobenius entnommen. Auf wenigen Seiten wird von einem Mitarbeiter der Frobenius A.-G. die Zeit der ersten Blüte des Buchdruckes in Basel, deren Hauptdrucker Frobenius gewesen ist, seine innige Freundschaft mit Erasmus von Rotterdam, dessen Werke er in mustergültiger und damals unerreichter Form herausbrachte, verflochten in einem kurzen Lebensabriß umzeichnet.

Hirschwald-Anzeiger über Neuerscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur aus den Gebieten der Medizin, Naturwissenschaften u. Mathematik. 1927, H. 7/8. Berlin: Hirschwaldsche Buchh.

Hohenemser, Paul: Verzeichnis der Bibliothek Hirzel, Stadtbibliothek Frankfurt am Main. 1927. Frankfurt a. M.: Union Druckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H. 31 S. 4° Mk. 2.—.

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G., Wien: Verzeichnis: Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum. 4. S.

Jahrbuch deutscher Bibliophilen. 12. und 13. Jahrg. Doppeljahr 1925/1926. Hrsg. von Hans Feigl. Wien: Amalthea-Verlag. 205 S. m. 10 Abb. u. 48 S. Anz. gr. 8° Ballonseide. Mk. 10.—.

Deutsches biographisches Jahrbuch. Hrsg. vom Verbande der deutschen Akademien. Bd. III. Das Jahr 1921. [Hrsg. Dr. phil. Hermann Christern in Berlin.] 1927. Berlin und Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart. 325 S. gr. 8° mit einem Porträt. Geh. Mk. 12.—; Lwd. Mk. 15.—.

Enthält u. a. eine Biographie von Dr. Georg Oskar Immanuel v. Hase, dem Seniorchef der Verlagsbuchhandlung Breitkopf & Härtel, und eine von August Scherl.

Jambo watu! Das Kolonialbuch der Deutschen. Hrsg. von Willy Bolsinger und Hans Rauschnabel unter Mitarbeit zahlreicher erfahrener »Kolonialpioniere«. Bildschmuck nach Originalradierungen der Herausgeber. Wohlf. Ausg. 6500—20 000 d. Gesamtaufl. Stuttgart-Gablenberg: Christoph Steffen. 1927. 324 S. m. zahlr. Abb. u. eingedr. Karten. gr. 8° Kart. Mk. 5.50; Lwd. Mk. 7.50.

W. Hagens, Berlin, berichtet in einem Artikel »10 Jahre als Kaufmann im Dienst der Mission« über die von ihm in Lome in der ehemaligen deutschen Kolonie Togo eingerichtete und betriebene Buchhandlung.

Kauffmann, J., Verlag, Frankfurt a. M.: Verzeichnis von Neuerscheinungen 1926/27. Wissenschaftliche Literatur, Predigten und Erbauungsbücher, Jugendschriften und Romane, Schulbücher, Musikalien, Geschenkliteratur. 32 S.

Der Lesezirkel. 9. Jahrg., Nr. 12. Hamburg: Robert Weidenhagen. Aus dem Inhalt: Über die Seuche der Preisdrückerei. — Gerechtigkeit oder — gesetzlich gestattete Schiebung? — Der Offenbarungseid.

Librairie Nilsson, Leipzig, Kreuzstr. 4: Catalogue mensuel de la librairie française. 52. Jahrg. Août 1927. 8 S.

Musikalienhandel. Jahrg. 29, Nr. 37. Leipzig. Aus dem Inhalt: L. Kukol: 50 Jahre Verlag Ullstein.

Nijhoff's Mededeelingen. 15. Mai—15. Juni 1927. S. 41—56. Haag: Martinus Nijhoff.

Nimm und lies! 4. Jahrg. 1927, Heft 8/9. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Aus dem Inhalt: K. Busse: Hermann Sudermann. Zum 70. Geburtstag am 30. September 1927. — H. Ratonek: Gleichnisse. — H. Ph. K. Krüger: Luftfahrt. — A. Behne: Bau und Mensch. — Dr. Neumann: Autobummel durch die Welt. — F. Michael: Berlin—Wien. Was nicht im »Baedeker« steht. — P. Flint: Humor in allen Preislagen. — H. Spiero: Der Weg zum Buch. — Fedor von Zobeltitz. Zum 70. Geburtstag. — Von der Reise zurück! Zum Preisausschreiben im Aprilheft.

Der Papier-Fabrikant. 25. Jahrgang, Nr. 38. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: C. Clemm: Bedeutung moderner Kalkulation. — G. Porrvik: Versuche über die Natur der Papierbildung. — Handelspolitik.

Papier-Zeitung. 52. Jahrg., Nr. 75. Berlin: Karl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: H. Meyerheim: Was der Schuldner von der neuen Vergleichs-Ordnung wissen muss. — P. Perss: Schulschreibhefte — Deutsche Qualitätsware! — Normenausschuss für das Graphische Gewerbe: Der unbeschnittene Bogen für das Norm-(Din-)Format. Stellungnahme gegen das Zwitterformat 46×61 cm. — N. Pór: Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927. Die Bucheinbände.

— Nr. 76. Messberichts-Nummer. Aus dem Inhalt: Die Leipziger Herbstmesse 1927. — Aussteller-Versammlung in Leipzig. Gruppe I: Papier und Papierwaren; Gruppe II: Maschinen für Papierverarbeitung; Gruppe III: Buchgewerbliche Maschinen und Druckereibedarf; Gruppe IV: Büro-Maschinen, Organisationsmittel usw. — Buchgewerblicher Messabend der Typographischen Gesellschaft zu Leipzig. — Überarbeit im Ladengeschäft fürs Aufräumen gestattet! Freisprechendes Urteil des Amtsgerichts Erfurt.

Perles, Moritz, Wien: Wiener Literarische Signale. Herbst-Nummer 1927. 12 S.

Der Pflug. Zweimonatsschrift des Wolframbundes. 5. Jahr. Heft 2. 1927. Dortmund: Wolfram Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: H. Frankenheim: Von der Idee des Volksbildners, unter Zugrundelegung der Persönlichkeit Anton Heinens. — J. Feiten: Johannes Mumbauer zum 60. Geburtstag. — A. Hollenbeck: Die Bücherei der Jugendherberge; — Plan einer Jugendherbergs-Bücherei. — H. Getzeny: Bücher zum Mittelalter.

Pinner, Justizrat Albert, und Dr. Alexander Elster: Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909. Textausgabe mit Anmerkungen, Einleitung und Sachregister. 8., sehr vermehrte und umgestaltete Auflage von Dr. Alexander Elster, Berlin. Berlin 1927: Walter de Gruyter & Co. 254 S. Lwd. Mk. 5.—. [Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze. Band 37.]

The Publishers' Circular and Booksellers' Record. Vol. 127, No. 3194, September 17. 1927. London, 56/58. Whitcomb St., Leicester Square: The Publishers' Circular Ltd. Aus dem Inhalt: Geo. Haven Putnam: Proposed changes in International Copyright. — Forthcoming books, September and October. — A. Steuart: Robert Bright Marston.

Reclam jun., Philipp, Leipzig: Verzeichnis: Helios-Klassiker. 32 S. m. Abb.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in **Leipzig.**

Handbuch des Zeugdrucks. Hrsg. von Prof. Dr. G[eorg] Georgievics, Prof. Dr. R[obert] Haller, Dr. L. Lichtenstein. Lfg 1. (192 S. mit Abb., 2 Taf.) Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft 1927. gr. 8° 14. —

Rolf Arnst Verlag in **Leipzig.**

Handbuch. Die **Verwaltung** der Stadt Leipzig. Bearb. von d. städt. Hauptkanzlei. 1927. Leipzig: R. Arnst (1927). (6 S., Bl. 7. 8, S. 9—320, VI, 50 S. mit Abb.) 8° Hlw. n.n. 6. —

Art. Institut Orell Füßli in **Zürich.**

Verhandlungen des 2. internationalen Kongresses für technische Mechanik. Comptes rendus du 2ième congrès international de mécanique appliquée. Procedings of the 2nd international congress for applied mechanics. Zürich 12.—17. Sept. 1926. Im Auftr. d. Organisationskomitees hrsg. von Dr. Ernst Meissner, Prof. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1927. (XII, 546 S. mit Fig., 34 Taf.) 4° Lw. b 52. —, Fr. 65. —

Die Verhandlungen des 1. Kongresses sind bei J. Waltmann jr., Delft 1924 erschienen.

Badische Druckerei und Verlag J. Boltze G. m. b. H. in **Karlsruhe.**

Horn, Paula, Seminarvorst.: Kochbuch mit Nahrungsmittellehre für den hauswirtschaftlichen Unterricht in der Mädchenfortbildungsschule. Zsgest. 5. Aufl. Karlsruhe: [Badische Druckerei u. Verl. J.] Boltze (1927). (224 S.) 8° p kt. n.n. 2. 60

Baltenkreuz-Verlag in **Kiel** (Lornsenstr. 37).

Puhlmann, Herbert: Plattdeutsche Lieder. Hrsg. Kiel [, Lornsenstr. 37]: Baltenkreuz-Verlag 1927. (36 S.) kl. 8° —. 80

Johann Ambrosius Barth in **Leipzig.**

Waals, Johannes Diderik van der. — Lehrbuch der Thermostatik, das heisst des thermischen Gleichgewichts materieller Systeme. Nach Vorlesgn von J. D. v. d. Waals, bearb. von Ph[ilipp] Kohnstamm, Prof. Tl 2. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1927. gr. 8°

2. Binäre Gemische. 2. Aufl. Mit 220 Abb. im Text. (VIII, 402 S.) 22. —; Lw. 24. —

[Umschlagt.:] Van der Waals-Kohnstamm: Lehrbuch d. Thermostatik.

[Rückent.:] Van der Waals-Kohnstamm: Thermostatik.

A. Bartosch in **Nikolsburg.**

Fargasch, Hans: Wiedergeburt. Roman. Nikolsburg: A. Bartosch 1927. (192 S.) 8° Hlw. 3. 20

J. F. Bergmann in **München.**

Ergebnisse der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie des Menschen und der Tiere. Hrsg. von Otto Lubarsch, R[obert] von Ostertag, W[alter] Frei. Jg. 22, Abt. 1. Bearb. von Eugen Kirch, A[rthur] Schultz, Kiel, Curt Krause, Berlin [u. a.]. Mit 61 Abb. im Text. (VIII, 811 S.) München: J. F. Bergmann 1927. 4° 98. —

F. A. Brockhaus in **Leipzig.**

Roß, Colin: Die erwachende Sphinx. Durch Afrika vom Kap nach Kairo. Mit 112 Abb. [auf Taf.] u. 13 [eingedr.] Kt. 2. Aufl. Leipzig: F. A. Brockhaus 1927. (310 S.) 8° b 7. —; Lw. b 9. 50

Albert Dargatz in **Hamburg 1** (Pferdemarkt 66).

(Dargatz, Albert:) Der **Gasstoffwechsel-Apparat** nach Dr. Knipping. Seine Anwendg u. Behandlg. 3. verb. Aufl. mit 24 Abb. Hamburg 1 [, Pferdemarkt 66]: Selbstverlag (1927). (91 S. mit Abb., mehr. Taf.) 8° Lw. 3. 60

Dari-Verlag G. m. b. H. in **Berlin-Halensee.**

Deutschlands **Städtebau.**

Ratibor. Hrsg. vom Magistrat Ratibor. Bearb. von Stadtbaurat Raffelsiefen. Bilder [im Text u. auf 1 Taf.] nach Aufnahmen d. Photographen Jüttner. Berlin-Halensee: Dari-Verlag 1927. (105 S., Inseraten-Anh.) 4° = Deutschlands Städtebau. Kart. 3. —

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in **Berlin.**

Lembke, Fr[iedrich]: Das Rechnen in der ländlichen Fortbildungsschule. Ein Handb. f. d. Lehrer. Zugl. Lehrerh. d. »Aufgaben f. Rechnen u. Buchführg«. Bearb. von Th. Graue, Rektor. 3. veränd. Aufl. Berlin: Deutsche Landbuchhandlg 1928 [Ausg. 1927]. (188 S.) 8° 3. —

Dürr'sche Buchhandlung in **Leipzig.**

Niedlich, (Joachim) Kurd, Dr.: Das Mythenbuch. Die germanische Mythen- u. Märchenwelt als Quelle deutscher Weltanschauung. 3., verb. Aufl. 7.—9. Tsd. Hrsg. vom Bund f. deutsche Kirche. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1927. (108 S.) 8° 3. 30; Lw. 4. 20

Lebensvoller **Unterricht.** Bd 4, Tl 1. 2.

Gerlach, A[dolf], Lehrer: Lebensvoller Rechenunterricht. Vorschläge u. Beisp. f. e. Fortentwicklg d. Rechenunterrichts im Sinne d. Arbeitsschule. Tl 1. 2. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1927. gr. 8° = Lebensvoller Unterricht. Bd 4, Tl 1. 2.

1. Einführg u. Unterstufe. Mit 19 Abb. 3., veränd. Aufl. (238 S.) 5. 70; Lw. 7. 20
2. Mittelstufe. Mit 30 Abb. 2., veränd. Aufl. (227 S.) 5. 40; Lw. 6. 90

Enßlin & Laiblin in **Reutlingen.**

Gramberg, G[ustav]: Neuestes Seemannsliederbuch. Reichhalt. Sammlg von ernsten u. heiteren Seemannsliedern. Mit Liedern f. d. techn. Schiffspersonal. Hrsg. Reutlingen: Enßlin & Laiblin (1927). (128 S.) 16° b — 50

Feuer-Verlag in **Leipzig** (Antonstr. 16).

»Die **Freunde.**« Bd 27.

Müller, Wilhelm: Gedichte. Ausgew. von Paul Wahl. Einf. von Otto Hachtmann. Leipzig [, Antonstr. 16]: Feuer-Verlag (1927). (178 S. mit 1 Abb.) kl. 8° = »Die Freunde.« Bd 27. —. 90; Pp. 1. 50; Lw. 1. 80; Ldr 6. 60

Gustav Fischer in **Jena.**

Wissenschaftliche **Ergebnisse** der Deutschen Tiefsee-Expedition auf dem Dampfer »Valdivia« 1898—1899. Bd 22, H. 3.

Hertz, Mathilde: Die Ophiuroiden der Deutschen Tiefsee-Expedition. 1. (Jena: G. Fischer) 1927. 4° = Wissenschaftl. Ergebnisse d. deutschen Tiefsee-Expedition auf d. Dampfer »Valdivia« 1898—1899. Bd 22, H. 3.

1. Chilophiurida Mats (Ophiolepididae, Ophioleucidae, Ophiodermatidae, Ophiocomidae). Mit 7 Abb. im Text u. Taf. VI—IX (I—IV). (66 S., 4 Bl. Erkl.) 12. —

Kuhlenbeck, Hartwig, Dr. med. et phil., Assist.: Vorlesungen über das Zentralnervensystem der Wirbeltiere. Eine Einf. in d. Gehirnanatomie auf vergleich. Grundlage. Mit 237 [z. T. farb.] Abb. im Text. Jena: G. Fischer 1927. (IX, 354 S.) gr. 8° 18. —; Lw. 20. —

Guido Hackebeil, A.-G., Buchdr. u. Verlag in **Berlin.**

Hasak, Maximilian: Das Münster Unserer Lieben Frau zu Straßburg im Elsaß. Berlin: G. Hackebeil 1927. (224 S. mit Abb., 20 Taf.) 4° Hperg. 80. —

Reimar Hobbing in **Berlin.**

Statistisches **Jahrbuch** für das Deutsche Reich. Hrsg. vom Statist. Reichsamt. Jg. 46. 1927. Berlin: Reimar Hobbing 1927. (LI, 519, 191, 28, 1 S., 19 Tab., VIII S. graph. Darst.) gr. 8° Lw. 6. 80

Max Hueber, Verlag in **München.**

Münchener **Universitätsreden.** H. 9.

Sata, A.: Letzte Wendungen des Japaner-Geistes, insbes. der jüngeren Generation. Rede, geh. am 5. Juli 1927. München: M. Hueber Verl. 1927. (18 S.) gr. 8° = Münchener Universitätsreden. H. 9. —. 90

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Die **Steuerkommentare** der Praxis. Bd 15.

Biersteuerrecht. Reichs- u. Gemeindebiersteuer. Die sämtl. einschläg. Vorschriften nach neuestem Stande f. d. Praxis dargest. u. erl. von Dr. (Fritz) Koppe u. Dr. Fleminger, Synd. 3. Aufl. d. Koppeschen Biersteuer-Komm., erw. durch Darstellg d. Gemeindebiersteuerrechts. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1927. (358 S.) kl. 8° = Die Steuerkommentare f. Praxis. Bd 15. 12. —; Lw. 14. —

[Rückent.:] Koppe-Fleminger: Biersteuerrecht. 3. Aufl.

Insel-Verlag in Leipzig.

Frank, Leonhard: Das Ochsenfurter Männerquartett. Roman. Leipzig: Insel-Verlag 1927. (297 S.) kl. 8° Lw. 6. —

Insel-Bücherei. Nr 1.

Rilke, Rainer Maria: Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke. (321.—350. Tsd.) Leipzig: Insel-Verlag (1927). (31 S.) kl. 8° Pp. —. 90

[Rückent.:] Rilke: Cornet.

Iser-Verlag Dresler & Co. Komm.-Ges. in Friedeberg ⟨Queis⟩.

Löwenberger **Heimatkalender.** Jahrbuch d. schles. Grenzlande. Hrsg. von Gerhard Dresler. (Jg. 2.) 1928. Friedeberg ⟨Queis⟩: Iserverlag Dresler & Co. 1928 [Ausg. 1927]. (127 S., mehr. Taf., davon 1 farb., 1 Wandkal.) gr. 8° n.n. —. 80

Kammer f. Arbeiter u. Angestellte in Wien I (Ebendorfer Str. 7).

Wirtschaftsstatistisches **Jahrbuch.** Hrsg. von d. Kammer f. Arbeiter u. Angestellte in Wien. (Jg. 3.) 1926. Wien [I, Ebendorfer Str. 7]: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte 1927. (504 S., 1 farb. Kt.) 8° n.n.n. Öst. Sch. 9. 50

Leopold Klotz Verlag in Gotha.

Wittig, Joseph: Leben Jesu in Palästina, Schlesien und anderswo. (6.—8. Tsd. d. neuen Ausg. Gesamtausg. [2 Teile]). Tl 1. 2. Gotha: L. Klotz 1927. (XI, 358; V, 327 S.) 8° Lw. 12. —

Kreisausschuß des Kreises Ahrweiler in Ahrweiler.

Heimatkalender für den Kreis Ahrweiler. (Im Auftr. d. Kreisverwaltg hrsg. von Stud.R. Albert Federle, Kreisarchiv., Pfr. Johannes Mumbauer u. Heinrich Ruland. [Jg. 3.]) 1928. (Sinzig 1927: Buchdr. H. Simons; [It Mitteilg:] Ahrweiler: Kreisausschuß d. Kreises Ahrweiler.) (160 S. mit 1 Abb., mehr. Taf., 1 Wandkal.) gr. 8° n.n. 1. —

Ed. Lintz A.-G. in Düsseldorf.

Jahrbuch der Vereinigten Städt. Theater Düsseldorf. [2.] 1927/28. (Red. d. literar. Tls: Kurt Heynicke.) Düsseldorf: Ed. Lintz (1927). (227 S. mit Abb.) gr. 8° 2. —

Oehler, Adalbert, Dr. Oberbürgermstr: Düsseldorf im Weltkrieg. Schicksal u. Arbeit e. deutschen Großstadt. (Geleit[w.]: Dr. Paul Wentzcke, Archiv-Dir.) Mit 140 Bildern [im Text u. auf Taf.]. Düsseldorf: Ed. Lintz (1927). (XII, 673 S.) gr. 8° Lw. 10. —

Bildet e. Sonderausg. d. Düsseldorfer Jahrbuchs, Bd 33.

Johannes Mayrhofer in Regensburg (Stahlzwingerweg 23).

Mayrhofer, Johannes: Konnersreuth. 16.—20. Tsd. Regensburg, Stahlzwingerweg 23: J. Mayrhofer [1927]. (14 S.) 8° —. 50

Die erste Veröffentlichg erfolgte in d. »Allgemeinen Rundschau«. Jg. 1926, H. 29.

Merlin-Verlag, G. m. b. H. in Heidelberg.

Die magische **Bibliothek.** Bd 3.

Kaplan, Leo: Die göttliche Allmacht. Ein religionspsycholog. u. psychoanalyt. Versuch. Heidelberg: Merlin-Verlag [1927]. (XII, 147 S.) gr. 8° = Die magische Bibliothek. Bd 3. 5. 50; geb. 7. 50

Georg Müller Verlag A.G. in München.

Der indische **Kulturkreis** in Einzeldarstellungen. Hrsg. von Karl Döhring.

Glasenapp, Helmuth von: Heilige Stätten Indiens. Die Wallfahrtsorte d. Hindus, Jainas u. Buddhisten, ihre Legenden u. ihr Kultus. (Mit 266 Abb. [auf Taf.].) München: G. Müller Verl. 1928 [Ausg. 1927]. (XVI, 183 S.) 4° = Der indische Kulturkreis in Einzeldarstellgn. 20. —; Lw. 32. —

R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.

Tillmann, Heinrich, Giesserei-Ing.: Lehrbuch der Stückzeit-Ermittlung in der Maschinenformerei, zugleich Einführung in die gesamte Stückzeitermittlung in d. Giesserei. Mit 97 Abb. München: R. Oldenbourg 1927. (V, 158 S.) gr. 8° n.n. 11. —; Lw. n.n. 12. 50

[Rückent.:] Tillmann: Stückzeitermittlung in der Maschinenformerei.

Pädag-Verlag in Leipzig N 22 (Hallische Str. 21).

Lincke, Edmund: Die Anfechtung des Versailler Vertrages. Die Lösg d. Zeitproblems d. Selbsterhaltg d. Völker Europas. Leipzig N 22, Hallische Str. 21: Pädag-Verlag (1927). (16 S.) 4° 1. —

Richtet sich gegen die amerikanische Filmindustrie.

Paul Parey in Berlin.

Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen. Erlanger **Jahrbuch** für Bienenkunde. Zur Förderg e. zeitgemässen Bienenzucht hrsg. von Prof. Dr. Enoch Zander. Bd 5. Mit 7 Textabb. u. 15 [eingedr.] Tab. Berlin: P. Parey 1927. (IV, 138 S.) 4° 6. 50

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams **Universal-Bibliothek.** Nr 4377.

Grillparzer, Franz: Die Ahnfrau. Trauersp. in 5 Aufz. [Neuausg.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1927]. (96 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 4377. b —. 40

Karl Rohm in Lorch.

Mein **Bücherschatz.** Nr 1/3. 4/6. 7/8. Lorch ⟨Württ.⟩: K. Rohm [1927]. 8°

Retcliffe, John [d. i. Hermann Gödsche]: Das Seelenwandern. Erzählg (aus d. J. 1860). Lorch ⟨Württ.⟩: K. Rohm [1927]. (24 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Mein Bücherschatz. Nr 7/8. —. 20

Zimmermann, Wilhelm: Fürstenliebe. Schildergn aus d. Jugendzeit d. Herzogs Karl von Württemberg. Lorch ⟨Württ.⟩: K. Rohm [1927]. (27 S.) gr. 8° [Umschlagt.] = Mein Bücherschatz. Nr 4/6. —. 30

Zimmermann, Wilhelm: Franziska von Hohenheim. Eine geschichtl. Erz. aus d. Zeit d. Herzogs Karl Eugen von Württemberg. Lorch ⟨Württ.⟩: K. Rohm [1927]. (40 S.) 8° [Umschlagt.] = Mein Bücherschatz. Nr 1/3. —. 30

Hans Rossa in Iglau.

Wanitschek, F(ritz), Geometer: Plan der Stadt Iglau mit Umgebung [mit] alphabet. Verzeichnis d. Gassen u. Plätze [am Rande]. 1: 7620. Vers. u. gez. (Hrsg. u. verlegt vom Deutschen Stadtbildungsausschuß in Iglau. Iglau 1927 (: H. Potorny [: It Mitteilg: H. Rossa].) (1 Kt., 8 S.) 36×46 cm u. 8° [Farbendr.] Kč. n.n. 4. —

Safari-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Rathke's **Jahr- und Adressbuch** der Zuckerindustrie Deutschlands und des Auslandes. Jg. 43. Betriebsj. 1927/28. Berlin: Safari-Verlag 1927. (XXIII, 544, 59, XVI S.) gr. 8° Hlw. 12. —

Salesianer-Verlag in München.

Maccono (, D. Ferdinando) = [Leo] Schlegel: Gottgetreu und pflichtbewußt (Un modello di giovinetta). Kurzes Lebensbild d. Seminaristin Palma Gagliardo 1894—1914 im Institut von Nizza Monferrato. München: Salesianer-Verlag (1927). (148 S., 1 Titelb.) 8° 1. 50; Pp. 2. 25

[Umschlagt.:] Maccono-Schlegel: Palma Gagliardo.

Maccono (, Ferdinando) = (Leo) Schlegel: Zwei Märtyrinnen der Keuschheit: Clementina Secchi, 8. Okt. 1870—2. Juni 1884 und Maria Goretti, 16. Okt. 1890—5. Juli 1902 (Due Eroine: Clementina Secchi e Maria Goretti). München: Salesianer-Verlag (1927). (83 S. mit 2 Abb.) kl. 8° 1. —; Pp. 1. 50

Weiß, Schwester M. Fidelis. — Das geistliche Leben. Aszetische Abhandlgn d. Schwester M. Fidelius Weiß von Reutberg. Hrsg. von Johann Ev. Mühlbauer, Spiritual. Bdch. 1. München: Salesianer-Verlag (1927). 8°

1. (XI, 78 S. mit 1 Abb.) 1. —; Pp. 1. 50

Ernst Schnelle in Bad Pyrmont.

Bithorn, Wilhelm, Prof. Dr.: Einwärts und Aufwärts. Beiträge zur Lebensvertiefg. Bad Pyrmont: E. Schnelle 1927. (80 S.) 8° 1. 50

Siegismund & Volkening in Leipzig.

Großmann, H[einrich]: Für denkende Menschen. Bd 3. Leipzig: Siegismund & Volkening (1927). 8°

3. (132 S.) 2. 20

Julius Springer in Berlin.

Sammlung von Rechtsfällen zum Gebrauch bei Übungen.

Strupp, Karl, Dr., Prof.: Rechtsfälle aus dem Völkerrecht. Mit e. kurzen Anleitg zur Bearbeitg völkerrechtl. Fälle u. drei Probefällen. Berlin: Julius Springer 1927. (IV, 77 S.) kl. 8° = Sammlung von Rechtsfällen zum Gebrauch bei Übungen. 3. 60

SLUB
Wir führen Wissen.

Friedrich Stollberg in Merseburg.

Hemprich, Karl, Bezirksjugendpfleger: Die Freizeit der werktätigen Jugend in Oesterreich. (Im Auftr. d. Hauptberatgsstelle f. Jugendpflege u. Jugendbewegung in Merseburg ⟨Regierung⟩ hrsg.) Merseburg/Saale: Fr. Stollberg (1927). (36 S.) 8° —. 50

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4798. 4799.

Belloc Lowndes [, Mary Adelaide]: »Thou shalt not kill«. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1927. (286 S.) kl. 8° = Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4798. 1. 80; Lw. 2. 50

Sinclair, May: History of Anthony Waring. Leipzig: Bernh. Tauchnitz 1927. (175 S.) kl. 8° = Collection of British and American authors. Tauchnitz Edition. Vol. 4799. 1. 80; Lw. 2. 50

Turmpresse in Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein (Haus Bucheneck).

Lorenz, Karl: Sechs kanonische Gastbücher der Turmpresse. Gastdr. 2. 3.

Lorenz, Karl. — William Shakespeare: Helena. Aus: Ein Sommernachtstraum. Übers. von A[ugust] W[ilhelm] Schlegel. Für Wolf Pzrygode [vielm.: Przygode]. [Farb. Holz-] Schnitte von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Haus Bucheneck:]) Turmpresse 1927. (22 Bl.) 4°, 2 Bl. in 2° = Lorenz: Sechs kanon. Gastbücher d. Turmpresse. Gastdr. 2. In losen Bogen, sign. 90. —

Lorenz, Karl. — Walther v(on) d(er) Vogelweide. Gedenkspruch (Der Du so gut, o Walther, d. Vögel verstandest zu weiden . . . Übers. von R[ichard] Zoozmann. Für Georg Trakl. [Farb. Holz-]Schnitte von Karl Lorenz. M[alente-]G[remsmühlen, Ost-Holstein, Haus Bucheneck]:) Turmpresse (1927). (21 Bl.) 4°, 2 Bl. in 2° = Lorenz: Sechs kanon. Gastbücher d. Turmpresse. Gastdr. 3. In losen Bogen, sign. 90. —

Lorenz, Karl. — Friedrich Hölderlin. Drei Gedichte. [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Haus Bucheneck:] Turmpresse 1927. (20 Bl.) 4°, 2 Bl. in 50×36 cm In losen Bogen, sign. 240. —
[Nebent.:] Friedrich Hölderlin-Gabe.

Lorenz, Karl. — Fried(rich) Gott(lieb) Klopstock. Aus dem Gedicht: Der Tod. [Farb.] Holzschn. von: Karl Lorenz. M[alente-] G[remsmühlen, Ost-Holstein, Haus Bucheneck]: Turmpresse 1927. (20 Bl.) 4°, 2 Bl. in 50×37 cm
In losen Bogen, sign. 240. —
[Nebent.:] Friedrich Gottlieb Klopstock-Gabe.

Lorenz, Karl. — Laotse: Verkörperung des Sinns. (Übers. von Richard Wilhelm.) [Farb. Holz-] Schnitte von Karl Lorenz. (M[alente-]Gremsmühlen, Ost-Holstein. Haus Bucheneck:) Turmpresse [1927]. (21 Bl.) 4°, 2 Bl. in 50×35,5 cm
In losen Bogen, sign. 240. —

Werke der **Turmpresse.** 12. 15.

Lorenz, Karl. — Die beiden Holzschnitt-Bildklang-Bücher. (Dichtg u. [farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. Buch 1 [, 2 Tle]. Tl 1. 2. M[alente]-Gr[emsmühlen, Ost-Holstein, Haus Bucheneck:] Turmpresse 1927.) 63,5×39,5 cm = Werke d. Turmpresse. 15.
In 25 num. Ex., in losen Bogen, sign. 1360. —
1, 1. Abendliches Schreiten am Waldsaum. (55 Bl.)
1, 2. Mitternacht. (55 Bl.)

Lorenz, Karl. — Die beiden Holzschnitt-Bildwort-Bücher. (Dichtg u. [farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. Buch 2 [, 2 Tle]. Tl 1. 2. Malente-Gremsmühlen [, Ost-Holstein, Haus Bucheneck]: Turmpresse 1927.) 64×40 cm = Werke d. Turmpresse. 12.
In 25 num. Ex., in losen Bogen, sign. 1320. —
2, 1. Der Turm mit Frau u. weisser Blume. (52 Bl.)
2, 2. Der Turm mit Sterne-Abend-Klang. (52 Bl.)

Verlag »Ars sacra« Josef Müller in München.

Franz von Sales [Franciscus Salesius]: Philothea. Anleitg zum religiösen Leben [La Journée de Philotée]. Übers. u. hrsg. von Otto Karrer. München: Verlag »Ars Sacra« J. Müller (1927). (318 S., mehr. Taf.) 16° Lw. 4. —; Ldr mit Goldschn. 6. 60

Kühnel, Joseph: Gottes Fahrt. (Mit Genehmigung d. Autors aus dessen Schriften zsgest. von Schw. Maria.) München: Verlag »Ars Sacra« J. Müller 1927. (32 S., 4 Taf.) kl. 8° 1. 25

Via sacra. Bdch. 8.

Antonius von Padua: Wie man das selige Leben finde. Aus d. Predigten d. Heiligen von Otto Karrer. München: Verlag »Ars sacra« J. Müller (1927). (195 S., mehr. Taf.) 16° = Via sacra. Bdch. 8. Hlw. 3. 60

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Franziskanische **Studien.** (Schriftl.: Dr. P. Ferdinand Doelle, O. F. M.) Jg. 14. 1927. (4 Hefte.) H. 1/2. (204 S.) Münster i. W.: Aschendorffsche Verlh. (1927). gr. 8°
Jährl. 10. —; Einzelh. 3. —; Doppelh. 6. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Handbuch der physikalischen und technischen Mechanik. Bearb. von . . . Hrsg. von Prof. Dr. F[elix] Auerbach u. Prof. Dr. W[ilhelm] Hort. Bd 6, Lfg 1. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1927. gr. 8°
6, 1. Mit 371 Abb. im Text. (VIII, 460 S.) 45. —; Subskr.Pr. 36. —

Journal für Psychologie und Neurologie. Organ d. Kaiser Wilhelm-Instituts f. Hirnforschg u. d. Neuro-Biolog. Instituts d. Univ. Berlin. Hrsg. von August Forel u. Cécile u. Oskar Vogt. Red. von E. Beck u. M. Rose. Bd 33. (6 Hefte.) H. 3/6. Mit 73 Abb. im Text. (S. 113—336, IV S.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1927. 4° n.n. 20. —

Leopold Klotz Verlag in Gotha.

Zeitschrift für Kirchengeschichte. Begr. von Theodor Brieger †. In Verb. mit d. Gesellschaft f. Kirchengeschichte hrsg. von Otto Scheel u. Leopold Zscharnack. Bd 46 = N. F. 9, 1927, H. 2. (S. 161—320.) Gotha: L. Klotz (1927). gr. 8° n.n. 5. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Handbuch der Finanzwissenschaft. In Verb. mit zahlr. Fachmännern d. In- u. Auslandes hrsg. von Wilhelm Gerloff u. Franz Meisel. Lfg 24/25. ⟨Bd 2: Bog. 35—39 u. Titelbogen. Schluss.⟩ (S. 545—614, X S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1927. 4° Subskr.Pr. 4. —;
Bd 2 vollst. Subskr.Pr. 26. —; Lw. 29. 60; Einzelpr. 31. 20; Lw. 34. 80; Einbd-Decke zu Bd 2 2. 40

Quelle & Meyer in Leipzig.

Studentenwerk. Vierteljahrshefte d. student. Selbsthilfearbeit hrsg. von d. Wirtschaftshilfe d. Deutschen Studentenschaft. (Schriftl.: Dr. Hans Sikorski.) Jg. 1. 1927. [2. Halbj.]. H. 3. Juli. (S. 129—192 mit eingedr. Kurven, 2 Taf.) Leipzig: Quelle & Meyer (1927). gr. 8° Halbj. 2. 50; Einzelh. 1. 40

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)
* = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.

Ernst Baumgart in Hirschberg. 8544
Franke, Emil: Jesus Christus u. sein Werk, die christliche Religion, nach den Worten Christi aus den vier Evangelien im Zusammenhange dargestellt.

J. Bensheimer in Mannheim, Berlin u. Leipzig. 8518
Ball, Kurt: Einführung in das Steuerrecht. 4. Aufl. Lwbd. 9.—.
Honig: Strafgesetzbuch mit den reichsrechtlichen Nebengesetzen. 2. Aufl. Nachtrag II. —.50.
Jahrbuch des Arbeitsrechts u. der damit zusammenhängenden Teile der Sozialökonomik. VII. Bd. Hrsg. v. H. Hoeniger unter Mitw. v. R. Schultz u. E. Mehrle. Lwbd. 18.—.
Keßler, B.: Kommentar z. Kapitalverkehrsteuer-Gesetz. 2. Aufl. 24.—; Lwbd. 27.—.
Sammlung deutscher Gesetze.
72. Rittmann, Otto, u. Peter Wenz: Deutsches Gerichtskostengesetz u. die Gebührenordnung f. Rechtsanwälte. 13. Aufl. Lwbd. 10.—.
113. Hartung, F.: Preußische Schiedsmannsordnung. 4. Aufl. Lwbd. 12.—.

Georg Bondi in Berlin. 8540
Bölsche, Wilh.: Von Sonnen u. Sonnenstäubchen. Kosmische Wanderungen. Völlig umgearb. u. verm. Ausg. 40.—43. Tausd. Lwbd. 12.—.

F. A. Brockhaus in Leipzig. 8523
Aus dem Archiv F. A. Brockhaus. Zeugnisse z. Geschichte geistigen Schaffens.
2. Bd. Wilhelm Müller als Kritiker u. Erzähler. Ein Lebensbild mit Briefen an F. A. Brockhaus u. anderen Dokumenten. Hrsg. v. Heinr. Lohre. 13.50; Lwbd. 14.50; Hldrbd. 18.—.

Georg D. W. Callwey in München. 8517. 32
Heimat, Die bayerische. Bildtafeln f. Heimatkunde u. Heimatkunst. Hrsg. v. Jul. Kempf. 21 Lfgn., Subskr.-Pr. je 5.—; Einzelpr. 6.—.
Kunstwart, Der. 41. Jahrg. 1. Heft. 1.50.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 8541
*Rausch, Alb. H.: Eros Anadyomenos. Lwbd. 6.—; 10 Ex. auf Bütten, Ldrbd. 45.—.

Heinrich Dickmann Verlag in Halle a. S. 8503
*Schauwecker, Frz.: Das Frontbuch. Die deutsche Seele im Weltkriege. 6. Aufl. Lwbd. 7.50.

Dionysos-Verlag in Berlin-Schöneberg. 8504
*Dionysos-Weekend- u. Ferien-Serie.
1. Bd. Schenk, Ernst v.: Die heilige Fahne. —.90; geb. 1.35.

Finanz-Verlag G. m. b. H. in Berlin. 8502
Handbuch der internationalen Automobil-Industrie. Jahrg. 1928. 40.—.

Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich. 8543
*Larsen, J. Anker: Der Garten des Paradieses. Zwei Sonntagsgeschichten. 3.50; Lwbd. 6.50; Hldrbd. 10.—.

Hammer-Verlag in Leipzig. 8533
Roderich-Stoltheim, F.: Das Rätsel des jüdischen Erfolges. 7. Aufl. 20.—24. Tausend. 5.—; Lwbd. 7.—.

Otto Hammerschmidt in Hagen i. W. 8516
Schöneborns Reichsbahngütertarif. 7. Aufl. Mit Streckenkarte. 35.—; Frachtsatzeiger v. 1. VIII. 27 1.50.

Otto Harrassowitz in Leipzig. 8528—31
Babinger, Frz.: Die Geschichtsschreiber der Osmanen u. ihre Werke. 30.—.
Beiheft 60 zum Zentralblatt für Bibliothekswesen.
Schreiber, H.: Die Bibliothek der ehemaligen Mainzer Kartause. Die Handschriften u. ihre Geschichte. 16.—.
Bulletin de l'Institut Archéologique Bulgare IV, 1926/27. 25.—.
Enzyklopädie des Islam. Lfg 34 u. Lfg. H. Je 5.—.
Eurasia Septentrionalis Antiqua. Zeitschrift f. osteuropäische u. nordasiatische Archäologie u. Ethnographie. Hrsg. v. U. T. Sirelius u. A. M. Tallgren. 1. Bd. 16.—.
Forschungen, Finnisch-ugrische. Hrsg. v. E. N. Setälä, K. Krohn u. Y. Wichmann. 18. Bd. 9.—.
Gesamtverzeichnis der ausländischen Zeitschriften (GAZ) 1914—1924. Hrsg. vom Auskunftsbureau der Deutschen Bibliotheken. 2. u. 3. Lfg. Je 5.—.
Handbuch der altarabischen Altertumskunde. In Verbindung m. Fr. Hommel u. Nic. Rhodokanakis hrsg. v. D. Nielsen.
1. Bd. Die altarabische Kultur. 33.50.
Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken. Jahrg. 18 (1927). Lwbd. 6.—.
Jahrbuch der Deutschen Volksbüchereien. Jahrg. 2 (1927). Lwbd. 6.—.
Jahresverzeichnis der an den deutschen Universitäten u. Hochschulen erschienenen Schriften. Bd. 41 (1925). 30.—.
Johannes Italus: Opuscula selecta. Ed. G. Cereteli. Fasc. 1 u. 2. 9.—.
Livre d'Hommage à la Mémoire du Dr. Samuel Poznanski (1864—1921). Offert par les amis et les compagnons du travail scientifique. 30.—; Lwbd. 34.—.
Losch, H.: Die Yājñavalkyasmrti. Ein Beitrag zur Quellenkunde des indischen Rechts. Bis 1. XII. 27: 10.—; später 14.—.
Monumenta palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters. Schrifttafeln in latein. u. deutscher Sprache. Hrsg. v. Anton Chroust. 3. Serie. 1. Bd. 2. Lfg. 40.—.

Jakob Hegner in Hellerau. 8512
Jammes, Francis: Almaide oder der Roman der Leidenschaft e. jungen Mädchens. 16.—24. Tausend. Lwbd. 4.50.
— Der baskische Himmel. Ein kleiner Roman. 5.—10. Tausend. Lwbd. 5.50.

Carl Heymanns Verlag in Berlin. 8504. 14. 16
Holthöfer, H., u. A. Zuckerack: Lebensmittelgesetz. Lwbd. 16.—.
Oberneck, Herm., u. Leo Sternberg: Legalisation, Freizügigkeit vollstreckbarer Urkunden. Konsularisches Notariat. 10.—; geb. 12.—.
Pyrkosch, Hans: Praktische Rechtsfälle mit Lösungen. 1. Heft. Allgemeiner Teil. 2.70.

Carl Hinstorffs Verlag in Rostock. 8523
Abhandlungen, Rostocker. Hrsg. v. der rechts- u. wirtschaftswissenschaftl. Fakultät der Landesuniversität, Rostock.
2. Heft. Krause, Herm.: System der landständischen Verfassung Mecklenburgs in der 2. Hälfte des 16. Jahrh. 6.—.
Schriften, Hamburger, zur Wirtschafts- u. Sozialpolitik.
3. Heft. Saalfeld, Kurt: Die niederländische Metallindustrie in ihren volks- und weltwirtschaftlichen Zusammenhängen. 7.50.

Horen-Verlag in Berlin-Grunewald. 8542
*Weigand, Wilh.: Die ewige Scholle. Roman. 1.—3. Tausend. 5.—; Ballonleinen 8.—.

Albert Koenig in Guben. U 4
Koenigs Kursbuch. Winterausgabe. 1.80.

Krystall-Verlag in Wien. 8515
Artes Austriae.
7. Bd. Kletler, Paul: Die Kunst im österreichischen Siegel. Hlwbd. 17.—.

Albert Langen Verlag in München. 8534
*Fuchs, Eduard: Der Maler Daumier. Lwbd. 55.—; Vorzugsausg. in Halbperg.-Handbd. 90.—.

C. F. Müller in Karlsruhe. U 2
Schmidt-Pecht, Elisab.: Alte Familienrezepte u. solche, die es werden wollen. Hlwbd. 2.70.

Martinus Nijhoff im Haag. 8504
*Heymans, G.: Gesammelte kleinere Schriften zur Philosophie u. Psychologie. 57.—; Buckrambd. 67.—.

Carl Reißner Verlag in Dresden. 8526. 27
*Briand, Aristide: Frankreich u. Deutschland. Mit e. biograph. Einleitung v. René Schickele. 1.—10. Tausend. Etwa 4.—; geb. etwa 5.50.

Ludwig Röhrscheid, Verlag in Bonn. 8516
Staatsbürger, Der. Sammlung zur Einführung in das öffentl. Recht.
XI. Doerr, Frdr.: Grundriß des Strafprozeßrechts. 3.—; Lwbd. 5.—.

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund. 8533
*Appens, W.: Das Volksschulheim in Westhofen. 1.80.

Ferdinand Schöningh in Paderborn. 8522. 39
Aulke, Anton: Verloren ist das Schlüsselein. Ein Liederbuch der Liebe. 2. Aufl. Lwbd. 3.90.
Berneder, O.: Der Junge v. Altegermühl. Lwbd. 5.—.
Clemens, J.: Unser tägliches Brot. Betrachtungen für jeden Tag des Jahres zum Gebrauch für alle Gläubigen. 3 Bdchn. Je 2.40.
*Klug, J.: Sonntagsbuch. 51.—53. Tausend. Geb. 6.60.
Liertz, Rhaban: Über Seelenaufschließung. Ein Weg zum Erforschen des Seelenlebens. 2. Aufl. 3.60; geb. 4.80.
Loyola, Des hl. Ignatius v., geistliche Übungen. Eingeleitet u. übers. v. Otto Karrer. Geb. 3.30.
*Marmion, Col.: Christus, das Leben der Seele. 2. Aufl.
Norwich, Juliana v.: Offenbarungen der göttlichen Liebe. Hrsg. v. Otto Karrer. 4.20; geb. 4.50.
Peerz, Rud.: Unser Kind. Ein Wegweiser f. Eltern u. Erzieher in hundert Bildern aus der Kinderstube. Kart. 1.80.
Schröder, Cornelius: Gott u. Seele in der jüngsten katholischen Lyrik. 2.40; geb. 3.50.
Schuck, Johannes: Das Hohe Lied des hl. Bernhard von Clairvaux. Dokumente zur mittelalterlichen Christus u. Brautmystik. Geb. 3.—.
Trubetzkoy, Fürst Eugen N.: Die religiöse Weltanschauung der altrussischen Ikonenmalerei. Hrsg. u. eingel. v. Nik. v. Arseniew. 3.75; geb. 4.20.
Weber, Aloys: Dein Meisterstück. Ein Büchlein über Charakterbildung für junge Leute. 3.50.
Westfalenland.
4. Bd. Beiträge zur westfälischen Heimatkunde. Hrsg. v. Th. Wegner. 5.—; geb. 7.—.

B. Schott's Söhne in Mainz. — Georg Kallmeyer Verlag in Wolfenbüttel. U 3
Werk, Das neue. Gemeinschaftsmusik f. Jugend u. Haus. Hrsg. v. Paul Hindemith, Fritz Jöde, Hans Mersmann.
1. Hindemith, Paul: Lieder für Singkreise, op. 43 II. Singpartitur —.80.
2. Weber, Ludw.: Hymnen zu gemeinschaftlichem Singen u. Spielen in verschiedener Besetzung f. Kinder-, Frauen-, Männer- u. gemischten Chor, teilweise auch mit Instrumenten. Singpartitur 1.20.
3. Hindemith, Paul: Spielmusik für Streichorchester, Flöte u. Oboen, op. 43 I. Studienpartitur mit Spielanweisung ⟨Höckner⟩ 2.50; Stimmen zus. 3.50; jede Stimme einzeln —.40.
4. Hindemith, Paul: Schulwerk des Instrumental-Zusammenspiels, op. 44.
I. Neun Stücke in der ersten Lage f. den Anfang für zwei Geigen oder zweistimmigen Geigenchor. Spielpartitur —.80.
II. Acht Kanons in der ersten Lage f. wenig Fortgeschrittene f. zwei Geigen oder zweistimm. Geigenchor mit begleit. 3. Geige oder Bratsche. Spielpartitur 1.20.
III. Acht Stücke in der ersten Lage f. Fortgeschrittene f. 2 Geigen, Bratsche u. Violoncello. Studienpartitur 2.—; Stimmen zus. 2.50; jede Stimme einzeln —.75.

SLUB
Wir führen Wissen.

B. Schott's Söhne in **Mainz.** — **Georg Kallmeyer Verlag** in **Wolfenbüttel** ferner:
IV. Fünf Stücke in der ersten Lage f. Fortgeschrittene f. Streichorchester. Studienpartitur 2.—; Stimmen zus. 3.—; jede Stimme einzeln —.75.

L. Schwann in **Düsseldorf.** 8502. 22. 23
Licht u. Leben. Lehrbuch f. den kath. Religionsunterricht an höheren Schulen. Hrsg. v. Junglas. Mittelstufe. 2. Bd. Der Gottesstaat. Lehrstoff f. Untertertia. 1.80.
Piekarek, A.: Lehrbuch f. den katholischen Religionsunterricht an Mittelschulen. 1. Bd. Lehrstoff f. die IV. Klasse. 1.—.
Nensing, Gregor: Lebensvoller biblischer Unterricht. Hilfsbuch zur kathol. Einheitsfibel.
1. Bd. Altes Testament. Hlwbd. 7.—; Hfrzbd. 9.—.
2. Bd. Neues Testament. 4. Aufl. Lwbd. 10.—; Hfrzbd. 12.—.

Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H. in **Reichenberg (Böhmen).** 8510
Zenker, E. V.: Geschichte der chinesischen Philosophie. 2. Bd. Von der Han-Dynastie bis zur Gegenwart. 8.—.

Strecker & Schröder in **Stuttgart.** 8533
*Donat, Frz.: An Lagerfeuern deutscher Vagabunden in Südamerika. Kart. 4.—; Lwbd. 5.—.

Bernhard Tauchnitz in **Leipzig.** 8544
Tauchnitz Edition. Jeder Bd. 1.80; Lwbd. 2.50.
*4800. Mason, A. E. W.: No other tiger. A new novel.
*4801. Birmingham, George: Fidgets. A new novel.

K. Thienemanns Verlag in **Stuttgart.** 8507
Thienemann's Jugendkalender 1928. 1.50.

Eugen Ulmer in **Stuttgart.** U 2
Heyl, A.: Die Ackerbaulehre. Lehrbuch f. landwirtschaftl. Schulen. Geb. 3.80.
Tierzuchtbücherei.
4. Bd. Gärtner, R.: Züchtungskunde. Geb. 12.—.

Vaterländischer Verlag in **Halle a. S.** 8519
Friedrich der Große. Ein vaterländisches Jahrbuch. 3. Jahrg. 1928. 1.—.

Verlag für Kulturpolitik in **Berlin.** 8524. 25
Sasonoff: Sechs schwere Jahre. 8.—; Lwbd. 10.—.

Paul Zsolnay in **Berlin, Wien und Leipzig.** U 1. 8541
Colerus, Egmont: Politik. Drama. 3.—; Lwbd. 4.80.
Colette: Renée Néré. Das Schicksal einer Frau. Roman. 3.—; Pappbd. 4.20; Lwbd. 5.40.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Konkursverfahren.

Im Konkurs über das Vermögen der **Nationalverlag G. m. b. H.** in **Gotha** soll eine Abschlagsverteilung erfolgen. Hierzu sind RM. 1650 verfügbar. Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von RM. 6200,62, darunter keine bevorrechtigten. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Geschäftsstelle des Thüring. Amtsgerichts in Gotha zur Einsicht aus.

Gotha, den 22. September 1927.
Der Konkursverwalter: R. Christ.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 224 vom 24. September 1927.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Verlagsänderung.

Die im Verlag der Weissen Bücher, Erik Ernst Schwabach in München, erschienenen Schriften von

Bô Yin Râ

Das Buch vom lebendigen Gott (z. Zt. vergriffen)
Das Buch vom Jenseits
Das Buch vom Menschen (z. Zt. vergriffen)
Das Buch der Gespräche
Das Buch der königlichen Kunst
Das Buch der Liebe
Das Buch vom Glück
Das Buch des Trostes
Das Reich der Kunst (z. Zt. vergriffen)
Das Geheimnis
Psalmen

sind in unseren Verlag übergegangen. Zur Vermeidung von Expeditionsverzögerungen bitten wir fortan nur von uns zu verlangen. Die Auslieferung in Leipzig erfolgt bei unserem Kommissionär Herrn H. G. Wallmann.

Ueber ein neues Buch von Bô Yin Râ und Neuauflagen der Bände, die z. Zt. vergriffen sind, folgen besondere Ankündigungen.

Basel, den 24. September 1927

KOBER'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

Wird bestätigt:

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER
ERIK ERNST SCHWABACH
München.

Neue Adresse!

Bitte ausschneiden und zum Überkleben im Adreßbuch verwenden!

Andermann, Wilhelm, Verlag, Berlin W 15,
Kurfürstendamm 48/49. Gegr. 1/IV. 1921 in Königstein (Ts.). — (Bismarck 568, 569. — Direktion der Discontogesellschaft, Depositenkasse Fasanenstraße Bln W 15, Kurfürstendamm 217; Kreditanstalt d. Deutschen, Hauptstelle Prag. — Berlin 24563 und Leipzig 19489; Wien 156808; Prag 77287; Schweiz. Postscheckrechnung VI. 2010.) Prokur.: Frau Frida Andermann. **Vollständige Auslieferung nur in Leipzig.**
a. *Carl Emil Krug.*

Wiederaufnahme des Verkehres über Leipzig.
Ich übernahm die Vertretung für die Firma:
Carl Schmalfeldt, G. m. b. H.,
Berlin SW 48,
Friedrichstraße 225.
Leipzig — Carl Fr. Fleischer

J. Bielefelds Verlag — **Freiburg im Breisgau**

Vom 1. Oktober an
Auslieferung nur in Leipzig
C 1, Querstraße 10 (Fernsprecher 20947)

Wir bitten, von jetzt an alle Bestellungen und Rücksendungen nach Leipzig zu richten, um Verzögerungen zu vermeiden.
Die Gesetzsammlung **„Preußisches Archiv"** wird nach wie vor nur im Postabonnement geliefert, einzelne Hefte, Jahrgänge und Decken von Freiburg i. Br.
Die Barsortimente führen unseren wichtigsten Buchverlag.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich meinen am 5. Mai d. J. eröffneten Betrieb nunmehr dem Gesamtbuchhandel anschließe.

Bis auf weiteres erfolgt mein Verkehr nur direkt.

Voranzeigen, Prospekte (Belletristik, chemisch-techn. Literatur) in duplo erwünscht.

Franz Körner, Blumau
Bez. Baden bei Wien.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Alteingeführte **Hamburger Sortimentsbuchhandlung** ist für **50 000 RM. käuflich** zu haben. Näheres
Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstraße 3.

Das Schicksal der Ozeanflieger ist aktuell!

Verlagsrecht u. kleine Auflage eines **Abenteuerromanes** voll unerhörter Spannung über **sensationelle Ozeanflüge** wegen Überlastung durch andere Verlagszweige und Spezialisierung

billigst zu verkaufen.

Der Autor gehört zu den meistgelesenen und verbreitetsten der neueren Weltliteratur.

Sonderangebot verlange man unter # 2514 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Im **Industriebezirk Oberschlesiens** kommt **eingeführtes Sortiment** zum Verkauf. Preis ca. **30 000 RM.**
Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstraße 3.

Wien

Moderne Versandbuchhandhandlung mit eingeführtem Werbeorgan ohne Aktiva und Passiva um 20000 M. **zu verkaufen.** Besonders günstig für größeren deutschen Verlag, der in Österreich und den Nachfolgestaaten festen Fuß fassen will, da derzt. Inhaber evt. im Geschäfte verbleibt.

Zuschriften unter # 2517 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Kaufgesuche.

Hamburg

Eine große oder mehrere kleinere Sortiments-Buchhandlungen zu kaufen gesucht. Angebote u. # 2494 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Zu kaufen gesucht

möglichst in München oder Mittelbayern
gutgehendes Sortiment
schöngeistiger Richtung.
Baranzahlung M. 10 000.—.
Umgehende Angebote unter # 2510 a. die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhaberanträge.

Herr im Alter von 32 Jahren, **Dr. phil.** (Literatur- u. Kunstgesch., Philos.), im Buchhandel bewandert, sucht Mitarbeiter eines **angesehenen belletrist. oder Kunstbuch-Verlages** zu werden, um sich mit **größerem Kapital tätig zu beteiligen.** Angebote unter Nr. 2236 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Fertige Bücher

Preisänderung.
J. J. Weber, Leipzig
Göschel, Heimdall
jetzt RM. 2.50 ord.

Die Umschau
Reich ill. Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft u. Technik.

Werben Sie neue Leser!
Interessenten überall in gebildeten Kreisen. „Umschau"-Leser sind zahlungsfähige, eifrige Bücherkäufer. Also doppelter Gewinn! — Probehefte, Prospekte, Plakate usw. erhalten Sie kostenlos vom Verlag H. Bechhold, Frankfurt a. M., Niddastr. 81/83.

Wer sich rasch unterrichten will, welches Buch er anspruchsvollen Lesern empfehlen kann, verlange unsere Verzeichnisse

„Geschenkwerke"
„Kunstliteratur"

sie stehen für Ihre Handbibliothek gratis zur Verfügung

Klinkhardt & Biermann Verlag / Leipzig

Licht und Leben
Lehrbuch für den kath. Religionsunterricht an höheren Schulen
Herausgegeben von
Prof. Dr. Junglas
*
Mittelstufe
Soeben ist erschienen:
Band II: Der Gottesstaat
Lehrstoff für Untertertia
Preis M. 1.80
Interessenten: Kath. Religionslehrer an höheren Schulen.
Verlag L. Schwann / Düsseldorf

Handbuch der Internationalen Automobil-Industrie
Jahrgang 1928
ist soeben erschienen. Der Preis beträgt ℳ 40.— abzgl. 25% Rabatt, zu beziehen durch
Otto Maier Kom.-Ges., Leipzig
bzw. vom Verlag:
Finanz-Verlag G. m. b. H.,
Berlin C 2,
Neue Friedrichstrasse 47.

GELEHRTE IN HYPNOSE 2.80
B. gesund. u. v. krank. Tuberkul. 2.25
Berl. Parus, Hambg. 36, Ausl. Volckm.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Franz Schauwecker

Ein Land, das solchen Dichter gebar, soll stolz sein Haupt erheben. „Der Türmer"

Dem Gesamtbuchhandel teile ich hierdurch mit, daß die mit Spannung erwartete Neuauflage von Schauweckers „Todesrachen" jetzt in einigen Tagen erscheinen wird unter dem neuen Titel:

Das Frontbuch

Die deutsche Seele im Weltkriege

von

Franz Schauwecker

Sechste Auflage

Blütenweißes, holzfreies Papier, vornehmer Ganzleinenband mit mehrfarbigem Schutzumschlag / 383 Seiten / Mark 7.50 ord.

Nietzsches Wort, daß von allem Geschriebenen nur das Achtung erheischen könne, was jemand mit seinem Herzblut geschrieben habe, trifft auf „Schauweckers Frontbuch" zu. Es handelt sich in diesem Buche um das innere Erlebnis jedes einzelnen Frontsoldaten im Weltkriege. Nach hundertfachen Presseurteilen ist das „Frontbuch" eine ganz seltene literarische Erscheinung, wird Jahrzehnte überdauern und noch kommenden Geschlechtern Kunde geben von dem, was der deutsche Frontsoldat in über vierjährigem Ringen gegen eine Welt von Feinden gelitten, gestritten und geleistet hat. Die Darstellung hat etwas Atemversetzendes, Erschütterndes.

Das Schauweckersche Frontbuch ist für das ganze deutsche Volk bestimmt, es gehört in die Bibliothek jedes Deutschen, ob Feldzugsteilnehmer oder nicht. In erster Linie sind Käufer die Angehörigen der Reichswehr, der Schutzpolizei, der Offiziersverbände, des Stahlhelm, des Wehrwolf, des Jungdo, ebenso aber auch die Mitglieder aller Krieger- und Militär-Vereine, der vaterländischen Verbände und des Hochschulrings deutscher Art und der sonstigen studentischen Verbindungen. Unentbehrlich ist das Frontbuch für Bibliotheken aller Art, sowohl der wissenschaftlichen als auch der Volksbüchereien, kurz gesagt: jeder Deutsche hat an diesem Buche seine Freude.

Einzelexemplare 35%
Ⓩ ab 3 Exemplare . . . . . 40% Ⓩ
ab 6 Exemplare 45%

Heinrich Diekmann Verlag, Halle a. S.

Thienemanns Preisausschreiben

Bedingungen
siehe Börsenblatt v. 14. 9. 27

HEUTE
3 Reihe
2. Anzeige

Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

Soeben erschien:

Praktische Rechtsfälle mit Lösungen

Eine Einführung in das bürgerliche Recht, insbesondere zum Selbststudium

Von

Hans Pyrkosch
Amts- und Landrichter

Heft 1: Allgemeiner Teil

Preis 2,70 Mark

Das vorliegende Buch ist in erster Linie für die **Hörer an Verwaltungsakademien** und **Verwaltungsschulen** und für die **Teilnehmer** an den zahlreichen **Ausbildungskursen für Verwaltungsbeamte** bestimmt. Aber auch **Studierende der Rechtswissenschaft**, sowie **Referendare** und **Assessoren** kommen als Interessenten in Betracht.

Ⓩ

Ein schönes Geschenkwerk für die Jugend

*

LIBELLEN-HOCHZEIT

VON M. THULCKE

Illustriert von Antionette Beinert
Musik von Martin Grabert

Ein reizendes kleines Werkchen im Umfang von zirka 66 Seiten auf Kunstdruckpapier mit mehrfarbigem Umschlag, bietet dasselbe ein Stückchen Sonnenschein für trübe Wintertage. Das schönste Geschenk für junge Herzen, mit anmutiger, leicht spielbarer Musik, der zugleich auch der englische Text unterlegt ist.

Der Ladenpreis ist aufgehoben. Preis pro Einzelexemplar 1.60 M. netto

10 Exempl. à 1.50 M., 100 Exempl. à 1.35 M. no.

Benutzen Sie den Bestellzettel

ⓏⓏ

Im Oktober erscheint als erster Band der Dionysos-Weekend- und -Ferien-Serie der Roman: Ernst von Schenk, „DIE HEILIGE FAHNE" in Taschenformat, broschiert 95 Pf., gebunden 1.35 M.
S. Bestellzettel.

DIONYSOS-VERLAG, BERLIN-SCHÖNEBERG
MARTIN LUTHERSTR. 54 / Kurf. 7168

MARTINUS NIJHOFF — VERLAGSBUCHHANDLUNG - HAAG

Demnächst erscheinen:

Ⓩ

GESAMMELTE KLEINERE SCHRIFTEN

ZUR

PHILOSOPHIE UND PSYCHOLOGIE

VON

Dr. G. HEYMANS

PROFESSOR DER PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT GRONINGEN

Band I. Allgemeine Psychologie — Ethik — Aesthetik. XII und 478 Seiten.
Band II. Erkenntnistheorie — Metaphysik. VIII und 616 Seiten.
Band III. Spezielle Psychologie. VIII und 630 Seiten.

1927. 3 Bände. Gr.-8°. Preis **34 Gulden** (57 RM.); in Buckram **40 Gulden** (67 RM.)

Das Buch des Kaisers über seine Jugendzeit:

Kaiser Wilhelm II.
Aus meinem Leben
1859–1888

ist vergriffen

Die Fertigstellung der 7. Auflage (50. Tauf.) ist erst Ende Oktober möglich. Zur Deckung des laufenden Bedarfes können wir eine Anzahl Exemplare zurücknehmen. Wir bitten um direkte Nachricht von Firmen, die noch reichliche Vorräte haben und Exemplare zurückgeben wollen.

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig

1134*

Martinus Nijhoff, Verlagsbuchhändler, Haag

Neuerscheinungen

Barabudur. Archaeological description, by N. J. Krom. 1927. 2 Bde. I. VIII und 478 Seiten. Mit 1 Tafel; II: VIII und 365 Seiten. Mit 2 Lichtdrucktafeln. Gr. 8vo. In Lwd. Gulden 50.—

Englische Übersetzung des Textes zu den 442 Lichtdrucktafeln, welche 1920 mit holländischem Text bei mir erschienen und in 2 grossen Folio-Mappen geliefert werden.

Der jetzige Preis des vollständigen Werkes mit englischem Texte ist 760 M.

Boeles, P. C. J. A., Friesland tot de elfde eeuw. Zijn oudste beschaving en geschiedenis. 1927. XII und 295 Seiten. Mit 1 Karte, 48 Tafeln und 11 Abbildungen in dem Texte. Gr. 8vo.
Gulden 6.—, in Lwd. Gulden 7.50

Älteste Kulturgeschichte von Friesland.

Hunger, F. W. T., Charles de l'Escluse. (Carolus Clusius) Nederlandisch kruidkundige, 1526—1609. 1927. XXIV und 446 Seiten. Mit 1 Karte, 4 Porträts, 2 Tafeln und 199 Abbildungen im Texte. Gr. 8vo. Gulden 18.—, in Lwd. Gulden 20.50

Hervorragendes Werk über den berühmten Botaniker mit einer grossen Anzahl Abbildungen.

Kaudern, Walter, Ethnographical studies in Celebes. Results of the author's expedition to Celebes. 1917—1920. Gr. 8vo. III. Musical Instruments in Celebes. 1927. XIII und 322 Seiten. Mit 19 Karten und 130 Abbildungen. Gulden 12.—

Die beiden früheren Studien sind auch noch vorhanden.

Mesnil, Jacques, Masaccio et les débuts de la renaissance. 1927. VIII und 139 Seiten. Mit 61 Tafeln. 4to.
Gulden 13.—, in Lwd. Gulden 15.—

Eine eingehende Abhandlung über den bekannten italienischen Maler und den Anfang der Renaissance.

Moulijn, S., De eerste jaren der lithografische prentkunst in Nederland. Met medewerking van F. G. Waller. 1927. IV u. 78 Seiten. Mit 23 Abbildungen in Lichtdruck. Kl. 4to. In ill. Umschlag.
Gulden 12.—

Die ersten Jahre der Lithographie in den Niederlanden. Hübsch ausgestattetes Büchlein in nur 300 numerierten Exemplaren gedruckt.

Nyèssen, D. J. H., The Passing of the Frisians. Anthropography of Terpia. 1927. VIII u. 296 S. Mit 49 Abbildungen. Gr. 8vo.
In Lwd. Gulden 7.50

Anthropologische Studie über die Friesen.

Sipma, P., Oudfriesche oorkonden. Erster Teil. 1927. XVI und 392 Seiten. Kl. 4to.
Gulden 16.—, in Buckram Gulden 18.—

Höchst wichtige Publikation für das Studium der Friesischen Sprache und der Rechtsgeschichte im Mittelalter.

Ⓩ

Am 1. Oktober 1927

beginnt der 2. Jahrgang der Zeitschrift

„DEUTSCHE REPUBLIK“

Die Wochenschrift wird herausgegeben von Reichskanzler a. D. Dr. **Jos. Wirth** gemeinsam mit Reichstagspräsident **Paul Loebe** und Dr. **Ludw. Haas.**

Das 1. Heft im neuen Jahrgang wird als Reichsbannerheft in einer erhöhten Auflage ca.

60 000 Exemplare

verbreitet! Werbehefte stehen Ihnen zur Verfügung. Ihre Propaganda für die „Deutsche Republik“ lohnt sich.

So urteilt das Sortiment:

Nach Abschluss des I. Jahrgangs Ihrer Zeitschrift „Deutsche Republik“ möchten wir Ihnen gern bestätigen, dass die Zusammenarbeit für uns befriedigend war und dass die Übernahme Ihrer Vertretung unseren Erwartungen entsprochen hat. Es war uns möglich — namentlich durch die Zusammenarbeit mit den einzelnen Parteiorganisationen — eine grosse Anzahl von festen Abonnenten zu gewinnen. Wir haben dadurch erreicht, dass diese Abonnenten sich auch zum Teil als Bücherkäufer an unsere Buchhandlung gewöhnt haben. Die für die Werbung aufgewandten Kosten haben sich im Laufe des Jahres voll bezahlt gemacht.

Mit vorzüglicher Hochachtung
gez. Görresbuchhandlung
Offenbach a. M.

Bestellen Sie Gratis-Probehefte, Werbeplakate, Flugblätter.

(Bei über 1000 Firmeneindruck.)

Beachten Sie die morgen erscheinende Prämienankündigung.

Z

Verlag: „Deutsche Republik“
Frankfurt a. M., Liebfrauenstr. 4.

Auslieferung in Leipzig:
Carl Fr. Fleischer, Leipzig C 1, Schliessfach 160.

K. THIENEMANNS VERLAG STUTTGART

Thienemanns Jugendkalender 1928

Preis RM. **1.50** ord. 33⅓ bis 50 Prozent Rabatt!

Ein Abreiß- und Notizkalender mit vielen farbigen und schwarzen Bildern bekannter Thienemann-Künstler.

Auf bestem Illustrations- und Kunstdruckpapier, zweiseitig bedruckt. Format 17,5 : 25,5 cm.

Was der Sortimenter von diesem Kalender wissen muß:

1. Die Bilder sind vom Kalendarium getrennt. Wer alle Bilder sorgfältig aufbewahrt, hat am Schluß des Jahres eine wundervolle Sammlung farbiger und schwarzer Bilder.
2. Zwölf 4—7farbige Kunstblätter werden den Käufer vornehmlich für diesen Kalender begeistern.
3. Absolut niedriger Preis. Ich kenne keinen Kalender, der bei gleicher Ausstattung so billig ist.
4. Die Begleittexte (auf der Rückseite) sind lustig, lebendig und lehrreich.
5. Meine Werbung ist Ihnen bekannt. Ich werde mich stark für den Kalender einsetzen.
6. Ermäßigte Preise erhalten Schulen, Vereine usw. bei Aufgabe von Sammelbestellungen von 25, 50 und 100 Stück an. Firmen, die eine Sonderwerbung veranstalten wollen, werden um Nachricht gebeten.

Wollen Sie bitte beiliegenden Bestellzettel benützen!

(Wichtig für die Wettbewerbsstatistik.)

Entwurf: Buchdruck-Werkstätte der Kunstgewerbeschule Stuttgart.

Ⓩ

THIENEMANNS PREISAUSSCHREIBEN
3. REIHE 2. ANZEIGE

SLUB
Wir führen Wissen.

SEIT JAHREN DER BROTARTIKEL
FÜRS SORTIMENT

GANZ NEU A

1.20

MK. NETTO PRO BAND
bei Bezug von 100 u. mehr Expl.
Mk. 1.25
bei Bezug von 50 – 99 Expl.
Mk. 1.50
bei Bezug von Einzelexempl.
AUCH GEMISCHT

*

Format der Bände
12½ × 19½ cm

G. A arlitt

Gesamme te Romane

In 10 eleganten, vornehmen

anzleinen-Geschenkbänden

Klarer Druck / Be s, holzfreies Papier

Vollständige Ausgaben / der Band einzeln käuflich

1. **Goldelse** (352 S.)
2. **Das Geheimnis der alten Mamsell** (320 S.)
3. **Heideprinzeßchen** (448 S.)
4. **Reichsgräfin Gisela** (356
5. **Die zweite Frau** (356 S.)
6. **Im Schillingshof** (480 S.)
7. **Im Hause des Kommerzienrates** (414 S.)
8. **Die Frau mit den Karfunkelsteinen** (344 S.)
9. **Amtmann**
10. **Schulmeis**
- **agd** (256 S.)
- **Marie** (256 S.)

Z

1.20

MK. NETTO PRO BAND
bei Bezug von 100 u. mehr Expl.
Mk. 1.25
bei Bezug von 50 – 99 Expl.
Mk. 1.50
bei Bezug von Einzelexempl.
AUCH GEMISCHT

*

In dieser Ausstattung
unvergleichlich preiswert!

Z

SCHREITERSCHE VERLAGSB CHHANDLUNG / BERLIN W 50

SLUB
Wir führen Wissen.

Soeben erschien:

II. Band

Geschichte der Chinesischen Philosophie

Von

E. V. Zenker

Von der Han-Dynastie bis zur Gegenwart

Inhalt:

Drittes Buch. Von Thsin-Shi-Huang-ti bis zur Sung-Dynastie (206 v. Chr. bis 960 n. Chr.). Geistige Bewegung der Han- und Thang-Zeit. Die alte chinesische Psychologie. Der chinesische Buddhismus. Die konfuzeanische Philosophie während der Han-Dynastie. Der Positivismus Wang-Tschungs und die Konfuzeaner der Sui- und Thang-Zeit. Der jüngere Taoismus. — Viertes Buch. Von der Sung-Dynastie bis zur Gegenwart (960—1911). Die naturphilosophische Schule der Sung-Zeit (Hsing-li). Tschu-hsi und seine Schüler. Heterodoxe Schulen. Wang-Yang-Ming. Von der Mandschu-Dynastie bis zur Gegenwart. Nachtrag zu den Literaturnachweisen des ersten Bandes. Verzeichnis der Personennamen

Umfang 360 Seiten, Größe 12×19 cm, in flexiblem Leinenband

Preis: Rm. 8.—, Kč 60.—, ö.S. 13.—

(Z)

Verlagsbuchh. Gebrüder Stiepel
Ges. m. b. H.
Leipzig / Reichenberg (Böhmen) / Wien

Z

Ein gutes und dauerndes Geschäft

bieten Ihnen

unsere Wirtschaftsbücher

Die moderne Konzernierung

Zum Konzentrationsproblem in der modernen Großunternehmung von Dr. rer. pol. Dr. jur. W. Löffler. Preis in Halbleinen gebunden 6.— M.

Entscheidungen und Gutachten des Reichsfinanzhofes

zum Rechte der Aktiengesellschaften. Von Dr. Oskar Goetz, Berlin. Preis in Halbleinen gebunden 6.— M.

Aktienrechtliche Reichsgerichtsentscheidungen

nebst Erläuterungen. Von Dr. jur. Helmut Möhring. Preis gebunden 8.— M.

Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft

Von Dr. jur. Helmut Möhring. Preis gebunden 8.— M.

Die Geschäftsführung der Genossenschaft

Von Dr. jur. Helmut Möhring. Preis in Halbleinen geb. 8.— M., broschiert 6.— M.

Die Kapitalbeschaffung der Aktiengesellschaften

an den Märkten des In- und Auslandes. Von Dr. jur., Dr. rer. pol. Gerhard Schacher, Berlin. Preis in Halbleinen gebunden 8.— M., broschiert 6.— M.

Geldwertschwund, sozialer Friede und Staatsgefühl

Eine sozialwissenschaftliche Studie über die ursächlichen Zusammenhänge. Von Dr. R. von Ungern-Sternberg. Berlin. Preis des Buches 5.— M.

Diese Werke sind von der Presse glänzend besprochen worden

Gute Auslage sichert Absatz

Wir liefern bar mit 35% und 11/10, auch gemischt
In Kommission 30%

E. Philipps Buchhandlg.
G. m. b. H., Abteilung Verlag
Frankenstein in Schlesien
Ausl. in Leipzig: Carl Fr. Fleischer

SOEBEN ERSCHIENEN

EGMONT COLERUS

Politik

DRAMA

URAUFFÜHRUNG IM FEBRUAR AM BURGTHEATER IN WIEN

In einige Stunden des venezianischen Karnevals zusammengedrängt, ist dieses Drama in der Buntheit seiner Charaktere, in seinen Liebes- und Schicksalsverflechtungen ein Gleichnis von den Gewalten des Lebens überhaupt. Wir schauen die hohe Leidenschaft, aber auch den Zynismus und das Grauen aller Politik und begreifen erschüttert ihr ewig zweideutiges, höllisches Wesen.

Geheftet M 3.—, Ganzleinenband M 4.80

FRÜHER ERSCHIENEN:

Zwei Welten

EIN MARCO POLO ROMAN

Ein mit unerhörter Phantasie begabter Wille gestaltet Welt und Leben Marco Polos zu einem Prachtwerk, abenteuerlich und fesselnd. (Der Zwiebelfisch)

Hier haben wir ein Werk, das durch die Klarheit der Problemstellung, die Art der Darstellung, die Fülle des interessanten Geschehens unterhält und belehrt. (Berliner Tageblatt)

Geheftet M 5.75, Ganzleinen M 8.75, Halbleder M 13.—

Pythagoras

ROMAN

Es gehört die unerhörte Gestaltungskraft von Colerus dazu, diesen Lebenslauf zu schildern, ohne zum Biographen zu werden, um in die Geisteswelt ägyptischer, persischer, indischer, griechischer Kulturen den staunenden Leser zu führen, ohne den Tempel zu verlassen, in dem er als einer der würdigsten heimisch ist, den Tempel der reinen Kunst. (Das Neue Europa, Zürich)

Geheftet M 5.—, Halbleinen M 6.50, Ganzleinen M 7.50

Ⓩ Z

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

Nach beendetem Neudruck ist jetzt wieder lieferbar

FRANCIS JAMMES

Almaide
oder der Roman der Leidenschaft
eines jungen Mädchens

16. bis 24. Tausend – In Indanthrenleinen M. 4.50

HERMANN HESSE:

„Für mich das schönste Buch der ganzen Welt!“

Ferner im 5. bis 10. Tausend

Der baskische Himmel

Ein kleiner Roman von Jammes – In Indanthrenleinen M. 5.50

Dr. Paul Adams im Münsterischen Anzeiger: „Man möchte diesem Werk das zweite Hunderttausend wünschen, ein Wunsch, den man heute nicht vielen Büchern auf den Weg geben kann.“

Ⓩ (Auslieferung nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig) Z

VERLAG VON JAKOB HEGNER IN HELLERAU

Lustige Welt

(Der gemütliche Verlag)

Die beste, billigste humoristische Wochenschrift!

Heftpreis 25 Pfennig
Vierteljährlich Mk. 3.25
Probenummern kostenlos

In der ersten Oktober-Nummer beginnt der amüsant-spannende Roman: „Die schönste Frau" von Karl Lütge

Ⓩ

Verlag A. Bergmann, Leipzig
Gutenbergstaße 5

Selbstbewußt
Ob Hose lang, ob Hose klein,
Hier bin ich Mann, hier darf ich's sein!

Ⓩ

H. G. Wells

ist jetzt ständig gefragt. Zeigen Sie also in der Auslage die spannenden phantastischen Romane

Die Riesen kommen!
Die ersten Menschen im Mond
Die Zeitmaschine
Dr. Moreaus Insel

Jeder Band in Leinen 4.50 Rm.
Partien werden auch gemischt, bis zu 45%

J. C. C. Bruns' Verlag
Minden in Westfalen

Soeben erschienen:

Das Wendepunktbuch Nr. 6

Unentbehrlich für **jede** Hausfrau

Ⓩ

broſch. RM. 3.60
gebunden RM. 4.80

Rabatt:
Einzelbezug 30%
Partie 13/12 33⅓%
ab 50 Expl. 45%
Einbd. 25%

Einbandentwurf: Otto Fröde, Leipzig
Herstellung: Fritzsche-Hager A.-G., Leipzig-Berlin

Bereits 14 Tage nach Erscheinen über 3000 Exemplare verkauft

Auslieferung Lühe & Co., Leipzig C 1

Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

Soeben wurde ausgegeben:

Lebensmittelgesetz

Unter Beifügung oder Angabe der wichtigsten das gegenwärtige Lebensmittelrecht bildenden Gesetze, Verordnungen, Ausführungsbestimmungen und Gerichtsentscheidungen

Erläutert von

Dr. jur. H. Holthöfer
Ministerialrat im Preuß. Justizministerium

und

Dr. phil. A. Juckenack
Präsident der Staatl. Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt, Geh. Reg.-Rat und Referent im Preuß. Ministerium für Volkswohlfahrt, Honorarprofessor a. d. Techn. Hochschule Berlin

Preis gebunden in Ganzleinen 16 Mark

Vorzugspreis für die Mitglieder des Bundes Deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten und -Händler 13,60 Mark

---

Vertragsgemäß haben die Mitglieder des Bundes Deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten und -Händler das Buch zum Vorzugspreis von 13,60 Mark zu erhalten. Jedes Sortiment ist berechtigt, den Bundesmitgliedern zu diesem Vorzugspreis zu liefern. Ich rabattiere diese Vorzugsexemplare durchgehend mit 25%.

Dieser Kommentar zum Lebensmittelgesetz stammt aus der Feder zweier besonders berufener Bearbeiter und wird daher stärkstes Interesse finden bei **Nahrungsmittelchemikern, Hygienikern, Nahrungsmittelfabrikanten** und **-händlern,** ferner bei **Justizbehörden, Rechtsanwälten** und den mit der Aufsicht über den Lebensmittelverkehr betrauten **Polizeibehörden.**

Ⓩ

Der siebente Band unserer Bücherreihe Artes Austriae ist eben erschienen

PAUL KLETLER

DIE KUNST IM ÖSTERREICHISCHEN SIEGEL

Es wird hier zum ersten Male eine große Gruppe von Siegeln um ihres eigenen künstlerischen Wertes willen behandelt und dadurch der Kunstgeschichte neues Material erschlossen.

Alle Historiker, Kunstforscher, Klöster, Gemeinden sind Interessenten.

Aus den ersten uns vorliegenden Urteilen:

„. . . Eine feine, geistreiche von tiefem Kunstverständnis durchdrungene Studie, die jeder Kunstkritik standhalten kann, wurde uns da beschert. 113 gediegene auf prachtvollen Tafeln dargestellte Siegel – eine künstlerische Tat an sich — bilden das lebendige Anschauungsmaterial zu der einwandfreien kunstkritischen Untersuchung . . ."

„. . . Es handelt sich nicht um eine Provinzkunst, sondern um „die deutsche mittelalterliche Kunst in ihrer ganzen Tiefe und Breite . . ."

„. . . Auf engen geschlossenen Raum gedrängt entfaltete sich im Siegel ein reiches geistiges Leben, dessen Komponenten der Verfasser überlegt aufzeigt."

Halbleinen, 80 Seiten Text, 40 Lichtdrucktafeln . . . . . S. 28.—, RM. 17.–

Rabatt 35% bei Fest-, 30% bei à cond.-Bestellungen.

Ⓩ

KRYSTALL-VERLAG / WIEN I, GRABEN 29a

Demnächst erscheint in deutscher Sprache:

FJODOR SCHALJAPIN

MEIN WERDEN

Der große Russe, den man bei uns nur als Sänger kennt, zeigt sich hier als fesselnder Erzähler. Sein Leben wird zu einem packenden Stück russischer Sittengeschichte. — Mit Spannung folgen wir dem beispiellosen Aufstieg eines außergewöhnlichen Menschen aus enger, wechselvoller und entbehrungsreicher Jugendzeit zu den berauschenden Erfolgen eines reifen Künstlertums.

Ganzleinenband, 320 Seiten, M. 4.–

Auslieferungsstellen:

Adler-Verlag, Berlin-Halensee, Paulsbornerstraße 87

Krystall-Verlag, Wien I, Trattnerhof 2

Z

Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

Vor kurzem erschien in meinem Verlag:

Legalisation
Freizügigkeit vollstreckbarer Urkunden
Konsularisches Notariat

von

Dr. Hermann Oberneck und **Dr. Leo Sternberg**

Geh. Justizrat u. Notar — Notar

Rechtsanwälte am Kammergericht

XII und 180 Seiten

Preis 10 Mark, gebunden 12 Mark

Vorzugspreis für neue Mitglieder des Deutschen Anwaltsvereins 8 Mark, gebunden 10 Mark

Anschließend an meine Anzeige in Nr. 142 des Bbl. zeige ich heute an, daß vom 1. Oktober an alle neuen Mitglieder des Deutschen Notarvereins das Oberneck-Sternbergsche Buch „Legalisation" zu dem obengenannten Vorzugspreis — auch durch den Sortimentsbuchhandel — beziehen können. Diesen Vorzugspreis rabattiere ich durchgehend mit 25%.

Ⓩ

Ein neuer Band
Der Staatsbürger
Sammlung zur Einführung in das öff. Recht

XI.

Grundriß des Strafprozeßrechts

von

Univ.-Professor Dr. **Friedr. Doerr**

Oberlandesgerichtsrat in München

IV, 104 Seiten. Brosch. M. 3.—, Lwd. M. 5.—

Wichtig für Repetitoren, Dozenten und Studierende des Strafrechts.

Lieferungsbedingungen: 35%, 9/8; 2 Probeex. mit 40%

Ⓩ

Ludwig Röhrscheid, Verlag, Bonn

Im Augenblick..

das sind

1152 Km.

und kosten als Stückgut 100 Kg I 1000 / II 780 (Reichspfennig)
u. als Wagenladungsklasse: A 631 / B 522

Über 3 Millionen Entfernungen u. die Frachtsätze sind sofort ablesbar — mit einem

Blick u. Griff...

Schenken Sie mehr Aufmerksamkeit

Schöneborns Reichsbahngütertarif

enthaltend die Kilometerzahlen von jeder nach jeder Güterabfertigung Deutschlands

7. Aufl. ca. 1000 Seiten mit Streckenkarte M. 35.—
Frachtsatzzeiger v. 1. 8. 27 M. 1.50.

Ⓩ

Otto Hammerschmidt, Hagen i. W.

Der Kunstwart

Deutscher Dienst am Geiste

Begründet von Ferdinand Avenarius

Oktober-Heft

Eröffnungsheft des 41. Jahrgangs

Aufsätze: Geleitwort / Unschuld des Lebens. Von Wilhelm Michel / Böcklin zum Gedächtnis. Von Josef Popp / Der Besitz der Bühne. Von Max Mell / Dem Andenken Heinrich v. Kleists. Von Paul Alverdes / Der Bolschewismus und die Kernfrage Europas. Von E. Michel.

Lose Blätter: Unveröffentlichte Gedichte von Paul Appel / Aus dem „Armen Chatterton" von Ernst Penzoldt (Erstdruck).

Tribüne: „Metropolis" oder der Weltanschauungsfilm. Von Gürster.

Umschau: „Lebensbejahend" / Die Ausstellungsseuche / Menzels vergessenes Kinderbilderbuch / Kleist und das deutsche Theater / Alte Kunst am Mittelrhein / Die Schmach von Südtirol / Das junge Deutschland usw.

Bilder und Noten: Emil Nolde Knabenbildnis (farbig); Stilleben; Schleierschwänze / Fünf Zeichnungen von Matthias Grünewald / Fünf Abbildungen aus Adolf von Menzels Kinderbilderbuch / Fünfstimmiges Madrigal von 1582 von Luca Marenzio.

Neueste Urteile über den Kunstwart:

Hannoverscher Kurier: „Vorerst sind es noch wenige Organe, die den Tatsachen mutig Rechnung tragen. Vorbildlich und jedem irgendwie Verantwortlichen dringend zu empfehlen ist der Kunstwart."

Neue Deutsche Zeitung, Porto Alegre: „Der Kunstwart steht zweifellos mit in allererster Reihe jener dünn gesäten Zeitschriften, die am Neubau des deutschen geistig-kulturellen Lebens mit hohen sittlichen Kräften am Werke sind."

Deutsche Volksbildung: „Wir wünschen diese hervorragende Zeitschrift in die Hand jedes Deutschen, dem es um die Wiedergenesung unseres Volkes ernst ist."

Ⓩ

Verlag Georg D. W. Callwey München

An Vielseitigkeit des Inhalts kaum zu übertreffen sind die gediegen ausgestatteten, sorgfältig ausgewählt. Sammlungen

Deutsche Märchen

Ausgewählt von Walter Merstetten

Mit 5 ganzseitigen Illustrationen nach Bildern von Moritz von Schwind und Ludwig Richter

Inhalt: J. K. A. Musäus: Volksmärchen der Deutschen / Brüder Grimm: Märchen / Ludwig Bechstein: Märchen.

480 Seiten stark

In Ganzleinen geb. nur RM 2.75 netto

Deutsche Volksbücher und Schwänke

Ausgewählt von Walter Merstetten

Mit 5 ganzseitigen Illustrationen nach Bildern von J. von Führich, L. Richter und G. Doré

Inhalt: Gustav Schwab: Deutsche Volksbücher / Karl Simrock: Till Eulenspiegel / G. A. Bürger: Münchhausens Abenteuer.

500 Seiten stark

In Ganzleinen geb. nur RM 2.75 netto

Deutsche Sagen

Ausgewählt von Walter Merstetten

Mit 5 ganzseitigen Illustrationen nach Bildern von Schnorr von Carolsfeld.

Inhalt: Maria Reifland: Göttersagen / Richard Hirsch: Die Nibelungen / Maria Reifland: Dietrich von Bern / Walter Merstetten: Gudrun / Brüder Grimm: Deutsche Sagen.

In Ganzleinen geb. nur RM 1.80 netto

Bestellzettel anbei

Ⓩ

Karl Voegels Verlag G.m.b.H. / Berlin O 27

1137*

Ⓩ Soeben ist erschienen: Ⓩ

Kommentar zum Kapitalverkehrsteuer-Gesetz

von Dr. B. KESSLER

Oberregierungsrat beim Landesfinanzamt Düsseldorf

Zweite, völlig neubearbeitete Auflage

640 Seiten Großoktav. — Mark 24.—; in Leinen Mark 27.—

Ein sorgfältiges und eingehendes Erläuterungswerk, das seiner Uebersichtlichkeit und Verständlichkeit halber in der Steuerpraxis besonders geschätzt ist. — Die neue Auflage enthält außer einer eingehenden Erläuterung des Gesetzestextes alle die Kapitalverkehrsteuer betreffenden sonstigen Bestimmungen, insbesondere das Steuermilderungsgesetz, dessen Geltungsdauer bis zum 30. September 1928 verlängert ist, sowie die neuen Ausführungs- und Durchführungsbestimmungen vom 22. Juli 1927, mit Erläuterungen, die manche für die Praxis sehr wichtige Neuerungen bringen. Da diesen stets die alten Ausführungsbestimmungen gegenübergestellt sind, wird sich die neue Auflage als sehr geeignet zur Einarbeitung in die neuen Bestimmungen erweisen. Die Wandlungen, die das Gesetz im Laufe der letzten Jahre durchgemacht hat, machen für jeden Steuerpraktiker die Anschaffung der neuen Auflage des Kommentars von Oberregierungsrat Dr. Kessler zur Notwendigkeit.

NEUERSCHEINUNGEN / NEUAUFLAGEN

Deutsches Gerichtskostengesetz

und die Gebührenordnung für Rechtsanwälte. Mit Erläuterungen und Kostentafeln sowie den Gebührenordnungen für Gerichtsvollzieher, für Zeugen und Sachverständige, für Schöffen, Geschworene und Vertrauenspersonen und den Vorschriften der Reichsabgabenordnung über Kosten und Rechtsanwaltsgebühren. — Herausgegeben von den Rechnungsräten Otto Rittmann, Rechnungsrevisor i. R. und Peter Wenz, Justizamtmann. 13. Auflage, XII u. 529 S. Kl.-8°. (SDG 72.) In Leinen M. 10.—

Die neue 13. Auflage gibt die neueste Fassung des Gesetzes vom 5. Juli 1927 wieder. Ueber Wert und Bedeutung des Kommentars erübrigen sich jede weiteren Angaben. Das Buch ist überall in den Geschäftsstellen der Gerichte und bei den Rechtsanwälten in Gebrauch.

Preußische Schiedsmannsordnung

in der vom 1. Januar 1925 an geltenden Fassung. — Erläutert von F. Hartung, Ministerialrat im Preuß. Justizministerium. 4. Auflage, XII u. 429 S. Kl.-8°. (SDG 113) In Gemeinschaft mit Carl Heymanns Verlag, Berlin. In Leinen M. 12.—

Ein Erläuterungsbuch, das über jede Frage eingehende und sachverständige Antwort gibt und daher zu einem unentbehrlichen Hilfsbuch für den Schiedsmann in Preußen und für die Gemeinden geworden ist. Die neue Auflage, in der auch alle Ausführungsbestimmungen enthalten sind, gibt den heutigen Stand der Gesetzgebung wieder.

Jahrbuch des Arbeitsrechts VII

und der damit zusammenhängenden Teile der Sozialökonomik. Band VII, systematische Uebersicht über das Schrifttum, die Rechtsprechung und die Verwaltungspraxis im Jahre 1926 mit Sachregister. — Herausgegeben von Dr. H. Hoeniger, Prof. d. Rechte in Freiburg i. Br. unter Mitwirkung von Dr. R. Schultz, Prof. d. Rechte in Freiburg, und Dr. E. Wehrle, Prof. d. Volkswirtschaftslehre a. d. Handelshochschule Nürnberg. XVI u. 445 S. Lex.-8°. In Leinen M. 18.—

„Zu seiner Empfehlung viel zu sagen, dürfte sich bei der uneingeschränkten Anerkennung, die dieses verdienstliche Unternehmen in allen beteiligten Kreisen gefunden hat, erübrigen. Es ist meines Erachtens das beste und wohl auch das einzige vollkommen objektiv zusammengestellte arbeitsrechtliche Archiv, das wir besitzen."
(Württemberg. Industrie.)

Einführung in das Steuerrecht.

Von Dr. Kurt Ball, Privatdozent a. d. Handelshochschule Berlin, Rechtsanwalt, Regierungsrat a. D. 4., neu bearbeitete Auflage, XVI u. 362 S. 8°. In Leinen M. 9.—

Die neue Auflage des von Studenten und Beamtenanwärtern viel benutzten Buches gibt den neuesten Stand der Gesetzgebung wieder. Das Buch ist bekannt als hervorragendes Hilfsmittel zur Einarbeitung in die komplizierte Materie und daher von Finanz-, Steuer- und Zollbeamten sehr geschätzt.

Nachträge

zu Hoeniger-Cahn, Bürgerliches Gesetzbuch mit Nebengesetzen, 3. Auflage. Enthält die Novelle zum Aufwertungsgesetz vom 9. Juli 1927 sowie einige sonstige kleinere Aenderungen, gratis.

zu Honig, Strafgesetzbuch mit den reichsrechtlichen Nebengesetzen, 2. Auflage. Verschiedene Aenderungen vom Dezember 1926 bis zum Juli 1927. Nachtrag II, 32 S., 50 Pf.

Beide Ausgaben sind durch die Nachträge wieder auf den neuesten Stand der Gesetzgebung gebracht.

J. BENSHEIMER · MANNHEIM · BERLIN · LEIPZIG

SLUB
Wir führen Wissen.

Demnächst erscheint:

Ringelranken

Jernste un spaßige Gedichte

von **Rudolf Tarnow**

8°. 136 S. auf holzfreiem Papier in Ganzleinen geb. 3.— RM. Mit dem Bilde des Verfassers auf holzhaltigem Papier.

Überall, wo der Verfasser aus seinen noch nicht veröffentlichten „Ringelranken" vortrug, erzielte er größten Erfolg, so daß schon jetzt eine große Anzahl Bestellungen vorliegt, ohne daß wir bislang irgendetwas für das Bekanntwerden des Bandes getan hätten. Postkarten-Prospekte mit anhängendem Bücherzettel gratis u. franko. Wir bitten, Ihre Bestellungen uns auf beiliegendem Bestellzettel zu übermitteln.

Z **Hinstorffsche Verlagsbuchhandlung, Wismar** Z

Die Blauen Bücher

Stets auf dem Ladentisch u. oft im Fenster

Karl Robert Langewiesche

Vaterländischer Verlag, Halle a. S., Magdeburger Str. 66

Ein Heimat-, Helden- u. Ehrenbuch für das deutsche Volk!

Friedrich der Große

Ein Jahrbuch
für jede echt deutsche Familie, insonderheit für die Vaterländischen Verbände / III. Jahrgang 1928 / Mit 4 Vollbildern und 34 Textbildern / Preis RM 1.—

Massenabsatz!

Hier nur einige der vielen Hunderten täglich sich mehrenden Bestellungen:

Arndt, Buchhandlung, Bremen, 150 Expl.
Walter Bangert, Hamburg, 50 Expl.
Carl Bath, Berlin, 150 Expl.
Herm. Bayer, Berlin, 300 Expl.
Georg Brieger, Schweidnitz, 100 Expl.
Buchhandlg. f. Dtschs. Schrifttum, Leipzig, 1200 Expl.
Dietrich & Hermann, Duisburg, 50 Expl.
Oskar A. Dorda, Lübeck, 50 Expl.

Z

Das Jahrbuch der Vaterländischen Verbände!

Zum 50. Geburtstag!

Hermann Boßdorf

Erzählungen:

Der Schädel vom Grasbrook.
Phantastische Erzählungen. Hochdeutsch. Brosch. 1.50, kart. 2.—, geb. 2.25

Rode Ucht.
Plattdeutsche Novellen. Brosch. 1.50, geb. 2.25, auf Bütten u. in Halbleinen 4.50

Richard Hermes Verlag
Hamburg 37

Literarischer Ratgeber für die Katholiken Deutschlands

DA 400
1

erscheint wieder
(Doppeljahrgang 1926/1928)

VERLAG JOSEF KOSEL & FRIEDRICH PUSTET MÜNCHEN

JACK LO

Das Hauptwerk

gelangt soeben zur Auslieferung:

MARTIN EDEN

Amerikas repräsentativer Entwicklungsroman

2 Bände. Umfang des 1. Bandes 272 Seiten, des 2. Bandes 276 Seiten. In der Ausstattung der bisherigen Bände
Preis pro Band: broschiert M. 5.—, Leinen M. 6.80, Halbleder M. 7.—

Dieses Werk wird auch in Deutschland gleiche Begeisterung erwecken, mit der es in allen anderen Ländern der Welt aufgenommen wurde.

Das läßt schon die erste Pressestimme erkennen:

Friedrich Wolf schreibt im „Stuttgarter Neuen Tagbl[att]":

»Ein neuer Jack London! Ein anderer Jack London! „Martin Eden", ein[en] Entwicklungsroman, sein selbstbiographisches Bekenntniswerk. Stürmte durch die [vor]deren Bände der Passatwind, die ungebändigte Abenteurerlust dieses Urvagab[unden], in diesem Roman spürt man den „Biß der Schlange" . . . der junge Strome[r] und Landstreicher ist unversehens ins Dickicht der Wissenschaft, der Geisteswe[lt] getreten. Er ist verblüfft, berauscht von diesen neuen Fernblicken, er greift mit [der]selben harten Entschlossenheit zu, wie er vordem Segelleine, Ruder und Sch[ot]zug angepackt, er arbeitet 20 Stunden bei vier Stunden Schlaf, in zwei Jahr[en] ganze Gymnasialpensum zu bewältigen . . . Bildung! Bildung! Wissen! Das sin[d] einmal die fanatischen Ziele des jungen Proleten. Um sie schafft er, wie n[ur] Jack London schuftet, erbarmungslos gegen seinen Körper, schlaflos, hungernd, ers[chöpft], krank, ohne Kleider, doch verbissen in sein Ziel, an das er schließlich nur noch [ein] glaubt. Denn auf einmal ward es ihm klar, daß er selbst jene zauberhafte Fä[higkeit] besitzt . . . seine „Gedanken auszudrücken"!

Und nun beginnt der Weg des Schriftstellers, der sein Handwerk lernt, aus dem [Nichts] heraus, Selfmademan, amerikanisch, mit Fäusten, Späherblick, Hungerrippen . . [ein] „Löwenjunges". Er produziert gigantisch, Tag und Nacht, besessen, an 40 Redak[tionen] gehen seine Novellen, sie kommen wieder zurück, er studiert die Technik der i[hnen] Zeitschriften angenommenen, schreibt neue, sendet an 60 Zeitungen; wieder abge[lehnt].

NDON

GESAMTAUSGABE IN CA. 30 BÄNDEN ÜBERS. E. MAGNUS

Er schreibt aus dem entfesselten Vesuv seines Hirns neue Abhandlungen, Kurzgeschichten, Novellen, hat nicht mehr das Porto zum Frankieren, die unerledigten Manuskripte häufen sich, er schreibt, schreibt, schreibt . . . Auf einmal muß die seelenlose „Redaktionsmaschine" einen Bruch bekommen haben: seine Novellen werden angenommen, eine, zwei, schon wird er „gefragt" auf dem Kunstmarkt, man reißt sich um ihn, zahlt jedes Honorar, das er fordert; und doch sind es ganz dieselben Arbeiten, die man damals ablehnte, es ist alles alte „gemachte Arbeit", die auf einmal mit Gold aufgewogen wird.

Das Gesicht der Welt hat sich mit diesem sinnlosen Erfolg sinnlos geändert. Er zog aus, die „Wahrheit" zu erfahren, sauber, so wie man seemännisch fährt. Aber der Erfolg ist der einzige Stern, danach diese Welt sich richtet, die Wissenschaft und auch die Liebe. Die Advokatentochter, die er angeschwärmt, auch sie wendet sich ihm jetzt zu, als sei er durch den Erfolg ein anderer. Erfolg? „Längst getane Arbeit!" Er hat die „Wahrheit" gesucht, er hat die Wahrheit gekostet. Er schleicht sich aus der Welt. Das Meer nimmt ihn auf.

Ein gewaltiger Gesang der Kraft und Schwermut! Kannten wir bisher nur den Jack London der lebensroten Freiheit, der Korallenriffe, der Eisstürme Alaskas, der Austernbänke: den übermütigen Vagabunden des Schienenstrangs, dem nichts die Laune verderben kann, — hier schaut ein neues Gesicht dieses Phänomens „Jack London" . . . der Mann, der hinter die Maske des Lebens geschaut, der mit dem Totenkopf hinter der Larve allein und zäh den Kampf beginnt, der in diesen einsamen Kampf verstrickt auf der Höhe seines „Erfolges" zugrunde geht. Ein Wurf ins Herz der Dinge! Ein Vorstoß zum Pol! Ein Kampf in der Eiszone unseres Herzens! Der kühnste und abenteuerlichste Kampf Jack Londons!«

Ende September erscheint als 12. Band der Gesamtausgabe

DER SOHN DES WOLFS

Kurzgeschichten aus Alaska, Umfang ca. 270 Seiten

Damit liegen Ende September 2 Kassetten zu je 6 Bänden komplett vor.
Bitte ergänzen Sie die früheren Bände!

Z Gesamtverzeichnis siehe Z

SLUB
Wir führen Wissen.

Die ersten Herbst-Neuigkeiten

Unser tägliches Brot. Betrachtungen für jeden Tag des Jahres zum Gebrauch für alle Gläubigen. Von **J. Clemens.**
I. Bändchen vom **1. Januar bis 30. April.** 142 Seiten. Geb. M. 2.40. II. Bändchen vom **1. Mai bis 31. August.** Geb. M. 2.40. III. Bändchen vom **1. September bis 31. Dezember.** 140 Seiten. M. 2.40.
Für jeden Tag des Jahres bietet Clemens eine kernige, praktische, den seelischen Bedürfnissen angepaßte Betrachtung. Wem wäre es nicht möglich, sich jeden Tag für kurze Zeit von seinen Arbeiten zurückzuziehen, um an sein Seelenheil zu denken.

P. Aloys Weber O. M. I., **Dein Meisterstück.** Ein Büchlein über Charakterbildung für junge Leute. 8°. 223 Seiten. M. 3.50
Das Buch sucht die Frage der Charakterbildung in systematischer Entwicklung möglichst gründlich und allseitig und vor allem praktisch zu behandeln. Dabei bleibt die Darstellung von lichtvoller Verständlichkeit und die Sprache voll edler Kraft. Allen Freunden der Jugend, Eltern, Seelsorgern und Erziehern angelegentlichst empfohlen. Ein willkommener Führer zur lichten Höhe sittlichen Heldentums.

Dr. Rudolf Peerz, Unser Kind. Ein Wegweiser für Eltern und Erzieher in hundert Bildern aus der Kinderstube. 107 Seiten. Kart. M. 1.80
Neueste Schrift des bekannten Pädagogen Dr. Rudolf Peerz. Eine in fesselnder Darstellung verfaßte Kleinkinderpädagogik, die jede Regung der Seele Lores, der Versuchsperson, nicht allein registriert, sondern nach dem neuesten Stande der Psychologie auch erklärt.

P. Dr. Cornelius Schröder O. F. M., **Gott und Seele** in der jüngsten katholischen Lyrik. 81 Seiten. Br. M. 2.40, geb. M. 3.50
Aus dem Inhalt: Kurze Charakteristiken — Christoph Flaskamp — Ernst Thrasolt — Richard Knies — Ilse von Stach, Bibliographie — Quellennachweise.

Juliana von Norwich, Offenbarungen der göttlichen Liebe. Herausgegeben von Otto Karrer. 8°. 191 Seiten. Brosch. M. 4.20, geb. 4.50

Aulke, Anton, Verloren ist das Schlüsselein. Ein Liederbuch der Liebe. 2. Aufl. Geb. in Ganzleinen M. 3.90

Beiträge zur Westfälischen Heimatkunde. Herausgegeben von Th. Wegner, Münster (Westfalenland Bd. 4). Gr.-8°. 152 Seiten mit 8 Tafeln. M. 5.–, geb. M. 7.–

In neuer Auflage erscheint:

Marmion, D. Col., Abt O. S. B. **Christus, das Leben der Seele.** 2. Aufl. XIV u. 463 Seiten.

Klug, Dr. J., Sonntagsbuch. 51.—53. Tausend. 624 Seiten. Geb. M. 6.60

Vor kurzem sind erschienen:

Liertz, Dr. Rhaban, Über Seelenaufschließung. Ein Weg zum Erforschen des Seelenlebens. 2. Aufl. 178 Seiten. M. 3.60, geb. M. 4.80

Trubetzkoy, Fürst Eugen N., Die religiöse Weltanschauung der altrussischen Ikonenmalerei. Herausgegeben und eingeleitet von Nikolaus v. Arseniew. M. 3.75, geb. M. 4.20

Die geistlichen Übungen des hl. Ignatius von Loyola. Eingeleitet und übersetzt von Otto Karrer. 132 Seiten. Geb. M. 3.30

Schuck, Dr. Johannes, Das Hohe Lied des hl. Bernhard von Clairvaux. Dokumente zur mittelalterlichen Christus- und Brautmystik. 8°, 133 Seiten. Geb. M. 3.—

Imle, Dr. F., Friedrich von Schlegels Entwicklung von Kant zum Katholizismus. VII und 287 Seiten gr. 8°. Geb. M. 9.— (Z)

Verlag Ferdinand Schöningh / Paderborn

Lebensvoller biblischer Unterricht

Hilfsbuch zur katholischen Einheitsfibel

Im Anschluß an den im Auftrag der Fuldaer Bischofskonferenz im Jahre 1924 herausgegebenen Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht in den oberen vier Jahrgängen der Volksschule bearbeitet von

Schulrat Msgr. Dr. Gregor Rensing

Soeben ist erschienen:

I. Band: Altes Testament

Halbleinenband M. 7.—, Ganzleinenband M. 7.—
Halbfranzband M. 9.—

Für die Besitzer der 1.—3. Auflage des II. Bandes: Neues Testament dürfte es sich empfehlen, auch den entsprechenden Halbleinenband des I. Bandes zu wählen (mit grünem Rücken); für die Besitzer der 4. Auflage des II. Bandes kommt der hellbraune Ganzleinenband des I. Bandes in Frage.

Die überaus zahlreichen Anfragen nach dem Kommentar zum Alten Testament beweisen, daß durch die nunmehr erfolgte Vollendung des Werkes ein dringender Wunsch erfüllt wird. Der I. Band ist im Aufbau dem II. Band gleich.

In vierter, verbesserter Auflage liegt vor:

II. Band: Neues Testament

Ganzleinenband M. 10.—, Halbfranzband M. 12.—

Käufer sind: Alle Besitzer des II. Bandes, Geistliche u. Lehrer

VERLAG L. SCHWANN, DÜSSELDORF

Bei Strafe verboten

ist vom 1. Okt. an der Verkauf von Schriften über

Behandlung von Geschlechtskrankheiten

deshalb erscheint Anfang Oktober eine entsprechend gesäuberte Neuauflage von

Prof. Dr. Adrian

Biochemischer Hausarzt

(Lehrmeister-Bücherei Nr. 820/826)

Preis geh. M. 2.80, in Ganzleinen geb. M. 3.60

Wir bitten zu bestellen!

Alte Vorräte, soweit tadellos erhalten, tauschen wir bis zum 10. Okt. bereitwillig um.

Z

Verlag Hachmeister & Thal / Leipzig C 1
Marienplatz 2

Zum 100jähr. Todestag

des „Griechen-Müller"

am 30. September 1927

erscheint:

Wilhelm Müller

als Kritiker und Erzähler

Ein Lebensbild mit Briefen an F. A. Brockhaus u. anderen Dokumenten

*

Herausgegeben von

Heinrich Lohre

400 Seiten Text mit einem (unveröffentlichten) Porträt

M. 13.50, in Leinen M. 14.50, in Halbleder M. 18.—

Ein Erinnerungsmal für den volkstümlichsten Liederdichter der Spätromantik.

Eine Fundgrube für den Literaturfreund (das „Lebensbild" von H. Lohre ist die erste ausführliche Biographie des Dichters).

* * *

Dies Werk bildet Band 2 der Reihe

Aus dem Archiv F. A. Brockhaus

Zeugnisse z. Geschichte geistigen Schaffens

Als Band 1 liegt vor:

Schopenhauer und Brockhaus

Zur Zeitgeschichte der „Welt als Wille und Vorstellung"

Herausgegeben von Carl Gebhardt

M. 10.50, Ganzleinen M. 12.—, Halbl. M. 16.—

Ich liefere beide Bände mit 30% bar.

Auf Wunsch mit Rückgabe- oder Umtauschrecht bis 31. Dezember 1927.

Ⓩ Ⓩ

Leipzig, 27. Sept. 27 F. A. Brockhaus

Soeben erschien [CH ROSTOCK] in der Reihe der

Hamburger Schriften zur Wirtschafts- und Sozialpolitik

Herausgegeben durch das Seminar für Nationalökonomie und Kolonialpolitik, Hamburg

Heft 3: Dr. Kurt Saalfeld

Die niederländische Metallindustrie in ihren volks- u. weltwirtschaftlichen Zusammenhängen

180 Seiten / Preis ord. 7.50 RM., netto 5.– RM.

Die vorliegende Arbeit gibt in Umrissen ein Bild der niederländischen Metallindustrie, deren Wesen man in Deutschland über die Fachkreise hinaus nicht recht erkannt hat und deren Probleme sich viel schärfer von denen der deutschen Metallindustrie unterscheiden, als gemeinhin bei uns angenommen wird. Daher wird auch ihre Bedeutung für die deutsche Wirtschaft bei uns noch vielfach unterschätzt. Um so notwendiger muß eine Darstellung der Gegebenheiten dieser Industrie erscheinen, die nach einem Rückblick über das Werden und Wachsen der niederländischen Metallindustrie ihre gegenwärtige Bedeutung kollektiv und individuell bis in die einzelnen Zweige hinein erörtert, um dann ihre Produktionsbedingungen klarzulegen.

In der Reihe der

Rostocker Abhandlungen

Herausgegeben von der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Landesuniversität, Rostock

Heft II: Dr. Hermann Krause

System der landständischen Verfassung Mecklenburgs in der 2. Hälfte des 16. Jahrh.

194 Seiten / Preis ord. 6.– RM., netto 4.– RM.

Die Arbeit unternimmt es, das Staatsrecht dieser für Jahrhunderte grundlegenden Periode zu untersuchen. Die systematische Betrachtungsweise läßt einerseits die innere Verschiedenheit landesherrlicher und ständischer öffentlicher Gewalt hervortreten, zeigt aber auf der anderen Seite auch deutlich, wie sehr das praktische Staatsleben auf einem Ineinandergreifen beider, nicht nur auf einem Gegeneinander beruhte.

Ⓩ

Carl Hinstorffs Verlag / Rostock

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht an Mittelschulen

I. Band: Lehrstoff für die IV. Klasse

Von

A. Piekarek

Religionslehrer an der städt. Mittelschule in Düsseldorf

in Verbindung mit

Dr. A. Burgardsmeier, H. Kreutzwald, Dr. J. Walterscheid

Preis Mark 1.—

Interessenten: Kath. Religionslehrer an Mittelschulen.

Verlag L. Schwann / Düsseldorf

Am 1. Oktober
erscheint in allen Weltsprachen

das große Memoirenwerk
des früheren russischen Ministers des Äußeren

S. D. SASONOFF
SECHS SCHWERE JAHRE

Die gesamte europäische Entwicklung vor der großen Annexionskrise **1908 über den Balkanbrand bis zum Weltkonflikt 1914** im Spiegel russischer Politik, deren Haupt **Sasonoff als Außenminister des Zaren** war, ist das Thema dieses inhaltsschweren und schicksalsschweren Erinnerungswerkes.

Wer diese Beichte eines Staatsmannes liest, sieht endlich die Schleier sinken, hinter denen Russlands Anteil am Weltkrieg bis heute verborgen lag, weil **der Kronzeuge und Hauptlenker der Ereignisse** bisher geschwiegen hatte: Sasonoff — —

Ohne es zu wollen, zeigt der im Exil lebende frühere Außenminister in wahrhaft dramatischer Darstellung jetzt Russlands wahres Gesicht von 1914. Was er **über Russlands Bundesgenossen, über den Zaren, über Kaiser Wilhelm, über Bülow und Bethmann-Hollweg, über seine eigenen Ministerkollegen, über Botschafter und eigentlich über fast alle Persönlichkeiten von europäischer Wichtigkeit erzählt, ist aus unmittelbarer Begegnung und aus Erlebnis geschöpft.** Aber über diese Einzelheiten hinaus sind die „Sechs schweren Jahre" deshalb von so eminenter Wichtigkeit, weil jetzt erst sichtbar wird, warum sie für alle Welt so schwer waren — —

Nur wer **Sasonoffs vielfach unfreiwillige und ausplaudernde Beichte** kennt, begreift zum erstenmal ganz, warum die vielen Räder, die er lenkte, Russland ins Unglück und alle ins Weltunglück rollen mußten . . .

Ein vielbewegtes, großes historisches Dokument, wie kaum ein zweites an Tragweite und Aufschlüssen bisher erschienen ist!!

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN W 15

SASONOFFS
SECHS SCHWERE JAHRE

Nur das Wichtigste aus dem überreichen Inhalt von 15 Kapiteln:

Die Audienz bei Kaiser Wilhelm / Die englisch-russischen Beziehungen / Der Vertrag von Bukarest / Die Entstehung der politischen Solidarität zwischen Russland und Rumänien / Die deutsche Gefahr im nahen Orient / Entstehung des europäischen Krieges / Die österreichisch-deutsche Verschwörung / Das Zeugnis der diplomatischen Geheimakten / Prinz Alexanders Appell an Kaiser Nikolaus II / Englands Ausweichen von einem entschlossenen Auftreten / Die Friedensangebote der Ententestaaten / Die Übergabe des Ultimatums durch den deutschen Botschafter an mich / Der Beginn der kriegerischen Aktionen / Die Schwierigkeit der militärischen Lage in Russland / Die Vereinbarung über die Meerengen / Der Eintritt Italiens in den Krieg an der Seite der Entente / Die Folgen von Rumäniens Eintritt in den Krieg / Die innere Lage in Russland / Die schwankende Stellung der Regierung / Die Entfremdung zwischen der Regierung und der Volksvertretung / Meine Angaben an den Kaiser / Die Veränderungen im Regierungspersonal / Der Einfluß der Kaiserin / Die Zersetzung der Regierung nach der Abreise des Kaisers an die Front / Die polnische Frage / Mein Projekt einer konstitutionellen Ordnung in Polen / Das Projekt vor dem Kaiser / Das heutige Polen.

HIER SPRICHT ZUM ERSTENMAL DER MANN, DER DEN AUSBRUCH DER WELTKATASTROPHE ENTSCHIED!!

UMFANG: 391 Seiten Großoktav / PREIS: Ganzlwd. M. 10.—, brosch. M. 8.—

Auslieferungsstellen:
Österreich: „Ilos" Verlagsbuchhandlung, Dr. A. v. Münchhausen (Vertr. F. Platzer), Wien III, Radetzkystr. 14
Ungarn: Literaria R. T., Budapest, Hauptschliessfach 287
Berlin: Kurfürstendamm 206/07, Telephon Bismarck 7040
Leipzig: K. F. Koehler, Hospitalstraße 10

Ⓩ

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN W 15

Demnäch

Aristide Briand: Fran

Mit einer biographischen E

Geheftet etwa M. 4.–,

1.–10.

Dies Werk, dessen Plan und Entstehung von Stresemann schon vor Jahresfr
ratur: **der Außenminister Frankreichs gibt hier seine einzige Buchpubli**
die ihn sogar für sein eigenes Land teilweise in einem unbekannten Licht zeig
einem deutschen Verlag übergibt, sodaß das Werk erst auf diesem Umweg in se
in Deutschland erregen — bedeutet es doch eine Gabe Briands an das deut
bar Deutschlands bekennt und dem wir zum erstenmal eine Friedensgesinnu
dies Werk in dem gleichen Verlag erscheinen, der die großen Ausgaben von
stärkeren Beweises, welche **nationale** Aufgabe dies Werk zu erfüllen hat? A
eine der interessantesten politischen Persönlichkeiten des heutigen Europa, ein Fü
schaft über sein Tun und Lassen ablegt, vor allem durch eine Auswahl sein
niemand vorbeigehen kann, der die Zeitereignisse verfolgt, ein Gesamt-Selbstbild
Stück Weltgeschichte weitet. Briand hat sich mit dieser Publikation sogar n
Deutschland die Hand zu reichen. **Bei Erscheinen werden Auszüge dur**
wird. Dieser Nachfrage werden aber nur diejenigen Herren Sort

Vorzugsangebot: 10 Expl. 40

Verlang

CARL REISSNER ·

erscheint:

reich und Deutschland

leitung von René Schickele

ebunden etwa M. 5.50

Tausend

lebhaft begrüßt wurde, hat in Art und Bedeutung kein Gegenstück in der Lite
on heraus, die allein sein Wollen und seine Persönlichkeit erkennen läßt und
Das Einzigartige liegt nun darin, daß der Staatsmann diese Veröffentlichung
eigenes Land gelangt. Daher wird dies Buch ein großes Aufsehen nicht allein
Volk, dargebracht von dem Mann, der sich seit Jahren als aufrichtiger Nach
in der französischen Politik zu verdanken haben, trotz Poincaré. Briand läßt
athenau, Ebert und Stresemann herausgebracht hat — bedarf es noch eines
nders ausführlich sind hier die Erörterungen der Locarno-Probleme. Briand ist
unserer Zeit. Hier ist das einzige Werk, in dem er selbst Aufschluß und Rechen
wichtigsten Reden, diesen Meisterschöpfungen. Es ist ein Quellenwerk, an dem
Briands, das weit über ein politisches Maß hinausgeht und das sich zu einem
während einer Erkrankung beschäftigt: so aufrichtig ist sein Wunsch, hiermit
ie gesamte Presse gehen, worauf sofort die stärkste Nachfrage einsetzen
nter gewachsen sein, die sich mit sehr reichlichem Lager versehen.

, ab 15 Expl. 45%, ab 50 Expl. 50%

tel anbeil

ERLAG · DRESDEN

SLUB
Wir führen Wissen.

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHE NEUERSCHEINUNGEN UND FORTSETZUNGEN DER LETZTEN MONATE

Beiheft 58 zum Zentralblatt für Bibliothekswesen

Bibliographie des Bibliotheks- und Buchwesens Jahrgang 1925

Bearbeitet von R. Hoecker und J. Vorstius. Gr. 8°. VII, 407 Seiten. M. 22.— / 16.50

Diese durchaus internationale Bibliographie umfaßt ein weit umfangreicheres Gebiet als ihr Titel vermuten läßt. Sie ist gruppiert in folgende Unterabteilungen: Buch- und Bibliothekswesen, Bibliotheken einzelner Länder, Schriftwesen und Handschriftenkunde, Buchgewerbe, Buchhandel, Zeitungskunde u. Zeitschriftenwesen, Allgem. u. Nationalbibliographie, Fachbibliographie, Region. u. lokale Bibliographie, Person. Bibliographie u. Bibliophilie.

Beiheft 60 zum Zentralblatt für Bibliothekswesen

H. Schreiber: Die Bibliothek der ehemaligen Mainzer Kartause

Die Handschriften und ihre Geschichte. Gr. 8°. XII, 234 S. M. 16.— / 12.—

Das Werk soll allen den Forschungen nützlich sein, die ihren Stoff aus mittelalterlichen Handschriften schöpfen, und will dazu beitragen, den Weg zur Erkenntnis des mittelalterlichen Geistes zu ebnen. Die Geschichte des Buchgewerbes wie des Bibliothekswesens in Mittelalter und Neuzeit, die Kloster-, Ordens- und Lokalgeschichte und nicht zuletzt die Geschichte der mittelalterlichen Literatur können aus den Forschungen über die Bibliothek der Mainzer Kartause Bereicherung erhoffen.

Gesamtverzeichnis der ausländischen Zeitschriften

(GAZ) 1914–1924. Herausgegeben vom Auskunftsbüro der Deutschen Bibliotheken

Lg. 1–3 je 80 Seiten. 4°. Pr. Lg. M. 5.– / 3.75

Das Verzeichnis, auf Grund der Meldungen von mehr als 1100 Bibliotheken vom Auskunftsbüro der Deutschen Bibliotheken bearbeitet, gibt in alphabetischer Folge eine Übersicht über die während der Jahre 1914—24 außerhalb des Deutschen Reiches erschienenen Zeitschriften, soweit sie in deutschen Bibliotheken vorhanden sind. Es weist nach, welche einzelnen Jahrgänge die betreffenden Bibliotheken besitzen, so daß die Möglichkeit gegeben ist, festzustellen, aus welcher Bibliothek ein bestimmter Jahrgang irgend einer Zeitschrift mit Sicherheit zu erhalten ist. Das Verzeichnis wird gegen 13000 Titel enthalten. Umfang des ganzen Werkes etwa 10 Lieferungen. Das ganze Verzeichnis soll Ende 1927 fertig vorliegen. *Prospekte stehen zur Verfügung.*

Jahrbuch der Bücherpreise

Ergebnisse der Versteigerungen in Deutschland, Deutsch-Österreich, Holland und Skandinavien

Jahrg. 20 (1925). Bearbeitet von G. Hebbeler. 8°. XIII, 371 Seiten. M. 16.– / 12.–

Verzeichnet in sorgfältigster Weise die Ergebnisse der deutschen und der in Frage kommenden ausländischen Auktionen. „Das Jahrbuch der Bücherpreise ist nicht nur für jeden Bücherfreund, sondern auch für jeden Sammler und Liebhaber von Büchern von größter Wichtigkeit." „Jeder neue Band ist ein Schritt vorwärts und bedeutet einen wertvollen Baustein zu einem Brunet oder Graesse der Gegenwart, also zu einem bibliographischen Lexikon, das uns so sehr fehlt." *Prospekte stehen zur Verfügung.*

Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken

Jahrgang 18 (1927). Herausgegeben vom Verein Deutscher Bibliothekare

8°. VIII, 292 Seiten. Gzlwdbd. M. 10.– / 7.50

Verzeichnet alle wissenschaftlichen Bibliotheken und Bibliothekare. Ein höchst wichtiges und unentbehrliches Nachschlagewerk auch für die Handbibliothek des Buchhändlers. *Prospekte stehen zur Verfügung.*

Jahrbuch der Deutschen Volksbüchereien

Herausgegeben vom Verband Deutscher Volksbibliothekare, e. V. Jahrgang 2 (1927)

Gr. 8°. VIII, 152 Seiten. Gzlwdbd. M. 6.– / 4.50

Als Gegenstück zum „Jahrbuch der deutschen (wissenschaftlichen) Bibliotheken" verzeichnet dieses Jahrbuch die Volksbüchereien aller Städte von 10000 Einwohnern ab mit ausführlichen Angaben über Größe, Organisationsform, Personal und enthält die Statistiken über Betrieb und Aufwand im Jahre 1925/26. Neu aufgenommen sind alle Beratungsstellen für das volkstümliche Bücherwesen und die volksbibliothekarischen Vereine und Verbände Deutschlands und der abgetretenen Gebiete. Ein unentbehrliches Nachschlagewerk nicht nur für die deutschen und ausländischen Bibliotheken, sondern auch für den Buchhandel.

Prospekte stehen zur Verfügung.

OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG

Ⓩ

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFTLICHE NEUERSCHEINUNGEN UND FORTSETZUNGEN DER LETZTEN MONATE

Jahresverzeichnis
der an den deutschen Universitäten und Hochschulen erschienenen Schriften

Bd. 41 (1925). Gr. 8°. 1185 Seiten. M. 30.– / 22.50

Das Jahresverzeichnis ist für alle Bibliotheken des In- und Auslandes unentbehrlich und sollte auch in der Handbibliothek des Buchhändlers nicht fehlen.

Monumenta Palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters

Schrifttafeln in lateinischer und deutscher Sprache

In Verbindung mit Fachgenossen herausgegeben von A. Chroust

III. Serie. Band I, Lieferung 1–2. Pro Lfg. M. 40.– / 30.–

Diese dritte Serie wird 3 Bände von je 8 Lieferungen umfassen, deren jede 10 Tafeln in Groß-Folio-Format (56×40 cm) mit Erläuterungen und Transskriptionen enthält. Abnahme der ersten Lieferung verpflichtet zum Bezug der ganzen Serie.
Nach einer Pause von neun Jahren werden die „Monumenta Palaeographica", von denen Anton Chroust seit 1897 zwei Serien zu je drei Bänden im Verlage F. Bruckmann A.-G., München, hat erscheinen lassen, ihre Fortsetzung und ihren Abschluß erfahren. Von der dritten Serie sollen im Jahre drei Lieferungen erscheinen, so daß der Abschluß des Gesamtwerkes in acht Jahren erfolgen wird. — Die ersten beiden Serien sind in meinen Verlag übergegangen. Über Preise, auch einzelner Lieferungen und Tafeln, unterrichtet ein ausführlicher Prospekt, den ich anzufordern bitte.

D. Saß: Erläuterungen zu den Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der Preußischen Bibliotheken

8°. X, 154 Seiten und eine Tafel. Hlwbd. M. 8.– / 6.–

Das Buch ist geschrieben auf Grund langjähriger Erfahrung in der praktischen Anwendung der Preußischen Instruktionen und eines vieljährigen Unterrichtskurses. Es will rein praktischen Zwecken dienen und besonders die Schwierigkeiten beseitigen, die einzelne Paragraphen den Anfängern bieten. Das Buch bringt zur größeren Veranschaulichung eine bedeutende Anzahl vollständig ausgeführter Beispiele, wobei Vorlage und Aufnahme einander gegenübergestellt werden. Prospekte stehen zur Verfügung.

Neu übertragen wurde mir der Kommissionsverlag
für sämtliche Veröffentlichungen der

SOCIETAS SCIENTIARUM FENNICA

Ich bitte also in Zukunft Bestellungen auf die folgenden Werke
an meine Firma zu richten

ACTA SOCIETATIS SCIENTIARUM FENNICAE
COMMENTATIONES HUMANARUM LITTERARUM
COMMENTATIONES PHYSICO-MATHEMATICAE
COMMENTATIONES BIOLOGICAE
BIDRAG TILL KAENNEDOM AF FINLANDS NATUR OCH FOLK
ARSBOK — VUOSIKIRJA

OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG

Ⓩ

ORIENTALISTISCHE UND SPRACHWISSENSCHAFTLICHE NEUERSCHEINUNGEN UND FORTSETZUNGEN DER LETZTEN MONATE

Franz Babinger: Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke

Gr.-8°. VIII, 477 Seiten. M. 30.— / 22.50

In diesem Werk wird zum erstenmal der Versuch gemacht, die geschichtliche Literatur der Osmanen in den drei islamischen Sprachen von den Anfängen bis zum Zusammenbruch des Reiches bio-bibliographisch zusammenzufassen. Als Anhang ist ein Beitrag von Joachim Mayr (Walchsee) über „Osmanische Zeitrechnungen" beigegeben.

Das Werk ist unentbehrlich für alle Bibliotheken, Handschriftensammler, Antiquare und vor allem für alle Forscher auf dem Gebiete der osmanischen Geschichtsliteratur. Es wird auch für den Historiker ein nützliches und praktisches Nachschlagewerk sein. *Ausführlichen Prospekt bitte zu verlangen.*

Alexander Brückner: Slownik Etymologiczny Jezyka Polskiego

13 Lieferungen. 8°. 806 Seiten. M. 46.— / 34.50

Das langerwartete Etymologische Wörterbuch der polnischen Sprache liegt nunmehr vollständig vor. Die Mannigfaltigkeit der Forschung, auf die sich der Verfasser stützt, und der Reichtum des vergleichenden Sprachstoffes, über den er verfügt, bewirken, daß das Werk für jeden Forscher auf dem Gebiete der slawischen Philologie und vergleichenden Sprachwissenschaft zum unentbehrlichen Nachschlagewerk werden muß.

Bulletin de l'Institut Archéologique Bulgare IV, 1926/27

Gr.-8°. VIII, 375 Seiten und 43 Tafeln. M. 25.— / 20.—

Enthält u. a.: Ivanov, J. Le portrait du prince Boris à Vérone. Filov, B. Neue Funde aus dem antiken Hügelgrabe bei Duvanlii.

Enzyklopaedie des Islam

Geographisches, ethnographisches und biographisches Wörterbuch der muhammedanischen Völker

Im Verein mit hervorragenden Orientalisten herausgegeben von

M. Th. Houtsma, A. J. Wensinck, W. Heffening, T. W. Arnold und E. Lévi-Provençal.

Lieferung 34 (Kīmiyā'-Al-Kor'ān) u. Lieferung H (Sidjilmāsa-Sīwa). 8°. Pr. Lg. 64 Seiten. Pr. Lg. M. 5.— / 4.—

Das Werk wird den weitestgehenden Anforderungen der orientalischen Forschung gerecht; es vereinigt in sich alles auf den Islam bezügliche, bisher erforschte Material.

Eurasia Septentrionalis Antiqua

Zeitschrift für osteuropäische und nordasiatische Archäologie und Ethnographie

Im Auftrag der Finnisch-Archaeologischen Gesellschaft. Herausgegeben von U. T. Sirelius u. A. M. Tallgren

Band I. Gr-.8°. 203 Seiten. M. 16.— / 12.80

Die Zeitschrift will das Zentralorgan der Altertumsforschung Osteuropas und Nordasiens werden. Sie wird in größeren oder kleineren Bänden von unbestimmtem Umfange erscheinen, der Regel nach mit einem Bande jährlich. Die Aufsätze werden in deutscher, englischer oder französischer Sprache erscheinen. Der erste Band enthält eine besprechende Bibliographie der archäologischen Literatur Rußlands seit 1918 sowie der diesbezüglichen Arbeiten der europäischen und amerikanischen Gelehrten. Der zweite Band erschien bereits 1926 und enthält: Tallgren, A. M. La pontide préscythique après l'introduction des métaux. Gr.-8°. 248 Seiten mit ca. 400 Abbildungen. M. 16.— / 12.80. *Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung.*

Finnisch-ugrische Forschungen

Zeitschrift für Finnisch-ugrische Sprach- und Volkskunde nebst Anzeiger

Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von E. N. Setälä, K. Krohn und Y. Wichmann

Band XVIII. 8°. 143 Seiten. M. 9.— / 7.20

Enthält u. a.: Kalima, J. Syrjänisches Lehngut im Russischen. Toivonen, Y. H. Wortgeschichtliche Streifzüge. Sköld, H. Indo-uralisch.

Handbuch der altarabischen Altertumskunde

In Verbindung mit Fr. Hommel und Nic. Rhodokanakis herausgegeben von D. Nielsen

I. Band: Die altarabische Kultur. Kl.-4°. VIII, 272 Seiten. Mit 76 Abbildungen. M. 33.50 / 26.80

Das wichtige Werk erschließt zum ersten Male in erschöpfender Weise die überaus wertvollen Inschriftenschätze aus den Sammlungen des berühmten Südarabien-Forschers Dr. Ed. Glaser. Das kompl. Werk wird 3 Bände umfass. *Ausführl. Prosp. steht zur Verfügung.*

OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG

Ⓩ

ORIENTALISTISCHE UND SPRACHWISSENSCHAFTLICHE NEUERSCHEINUNGEN UND FORTSETZUNGEN DER LETZTEN MONATE

Johannes Italus: Opuscula selecta

Ed. G. Cereteli. Fasc. 1 und 2. 4°. XX, 35 und VIII, 78 Seiten. M. 9.— / 7.20

Erste Ausgabe einer Anzahl ebenso interessanter wie wichtiger Opuscula des byzantinischen Schriftstellers Johannes Italus, des Schülers und Rivalen des Michael Psellus. Die vorliegende Ausgabe enthält die Schriften über die Dialektik, über die Träume und über die Totenauferstehung, welch letztere auf der Lehre des Aristoteles basiert.

Das Arthaçāstra des Kautilya

Das altindische Buch vom Welt- und Staatsleben. Aus dem Sanskrit übersetzt und mit Einleitung, Anmerkungen u. ausführlichen Registern versehen von J. J. Meyer. 4°. LXXXVIII, 983 Seiten. M. 72.— / 54.—

„Niemand, der sich Kunde verschaffen will von Altindien und altindischen Dingen, kann sich's leisten, dies Werk nicht zu lesen und nicht sorgfältig zu lesen." *Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung.*

H. Losch: Die Yājñavalkyasmṛti

Ein Beitrag zur Quellenkunde des indischen Rechts

8°. ca. 12 Bogen. Bis 1. XII. 27 M. 10.— / 7.50 später M. 14.— / 10.50

In der vorliegenden Arbeit ist es dem Verfasser gelungen, auf Grund der zwar längst bekannten, aber in ihrem Verhältnis zu der Yajñavalkyasmṛti nicht untersuchten Parallelen im Agni- u. Garuda-purāna die textliche Entstehung der bisher bekannten Fassung der Yajñavalkyasmṛti, des wichtigsten altindischen Gesetzbuches nach Manu, mit Licht zu erfüllen. *Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung.*

J. J. Meyer: Über das Wesen der altindischen Rechtsschriften und ihr Verhältnis zueinander und zu Kautilya

Gr.-8°. IX, 440 Seiten. M. 20.— / 15.—

Dieses Werk schließt sich unmittelbar an des Verfassers Übersetzung von Kautilyas Arthaçastra an und bildet ein unentbehrliches Supplement zu derselben. *Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung.*

Oriens Christianus

Halbjahrshefte für die Kunde des christlichen Orients. Begründet vom Priesterkollegium des Deutschen Campo Santo in Rom. Im Auftrage der Görresgesellschaft in Verbindung mit A. Ruecker u. G. Graf herausgegeben von A. Baumstark. Dritte Serie. Band I, Heft 2. Pro Band M. 30.— / 22.50

Der „Oriens Christianus" ist neben der „Revue de l'Orient Chrétien" die einzige wissenschaftliche Zeitschrift, die als Spezialgebiet den christlichen Orient behandelt. *Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung.*

Papyri russischer und georgischer Sammlungen

Herausgegeben von G. Cereteli. Band IV: Die Kome-Aphrodito Papyri der Sammlung Lichačov bearbeitet von P. Jernstedt. Fol. VIII, 130 Seiten. Lith. und 3 Tafeln. M. 15.— / 12.—

Dieses Heft der P. Ross.-Georg. bringt eine wertvolle Bereicherung des in H. J. Bell's Aphrodito-Papyri (Catalogue of the British Museum, Greek Papyri, Vol. IV) vorliegenden griechischen Urkundenmaterials zur Geschichte Ägyptens unter den Arabern. Band I erschien bereits 1925 u. enthält: Literar. Texte, bearb. von G. Cereteli u. O. Krueger. Fol. 184 S. Lith. M. 20.— / 16.—. Band II und III erscheinen später.

Livre d'Hommage à la Mémoire du Dr. Samuel Poznanski (1864—1921)

Offert par les amis et les compagnons du travail scientifique. Gr.-8°. XXIX, 175 Seiten

Br. M. 30.— / 22.50, Gzlwdbd. M. 34.— / 25.50

Das Werk besteht aus einer Reihe wissenschaftlicher Beiträge der hervorragendsten Judaisten, u. a. E. N. Adler (London), L. Ginzberg (New York), A. Marx (New York), M. Schorr (Warszawa), D. Simonsen (Kobenhavn). Den Aufsätzen geht eine Biographie Samuel Poznanski's sowie eine Bibliographie aller seiner Arbeiten voraus. *Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung.*

M. Spitzer: Begriffsuntersuchungen zum Nyāyabhāsya

8°. 88 Seiten. M. 3.— / 2.25

Die Schrift bildet eine Vorarbeit für weitere Untersuchungen, welche die Auseinandersetzung zwischen orthodoxer und buddhistischer Richtung der indischen Philosophie betreffen. Deshalb untersucht sie zunächst im Nyāya die Bedeutung einiger Hauptbegriffe, welche der Sprachphilosophie angehören, in welcher in Indien die eigentlichen logisch-ontologischen Probleme ihren Ausdruck find.

OTTO HARRASSOWITZ / VERLAG / LEIPZIG

Ⓩ

Ⓩ Soeben beginnt zu erscheinen:

Die bayerische Heimat

Bildtafeln für Heimatkunde und Heimatkunst

Herausgegeben von

Julius Kempf

21 Lieferungen mit je 8 Bildtafeln in Tiefdruck mit erläuterndem Text, im Format von 27:36 cm

Bei Gesamtbezug jede Lieferung in farbiger Mappe Rm. 5.—, einzeln 6.—

Nach jahrelanger mühereicher Sammeltätigkeit des in bayerischer Heimatkunst und Volkskunde wohlerfahrenen Herausgebers kann hiermit das Erscheinen eines Lieferungswerkes angezeigt werden, das bestimmt ist, als eine bayerische Kulturgeschichte in Bildern, als wirkungsstarkes Anschauungsmittel zur Kenntnis bayerischen Landes, bayerischer Kunst, bayerischer Sitten und Gebräuche in jeder bayerischen Schul- und öffentlichen Bücherei Eingang zu finden. Darüber hinaus kann das großangelegte Werk bei jedem einzelnen Freunde des Bayernlandes sowohl als auch überall dort auf Beifall rechnen, wo das Streben nach tieferen Kenntnissen über bayerisches Land, seine Geschichte und seine Bewohner, die Pflege der Heimatgesinnung und der Liebe zu bayerischem und deutschem Volkstum eine gemeinsame Stätte gefunden haben.
Schließlich bietet das Werk dem Fachmann, dem Künstler, dem Architekten, dem Handwerker ein reiches historisches Vorbildermaterial, ebenso wie es dem Forscher, dem Historiker jedes Gebietes noch mancherlei wertvolle wissenschaftliche Hinweise geben kann.
Wird auch die „Bayerische Heimat", entsprechend ihrer Bestimmung, in allererster Linie in Bayern selbst ihre zahlreichsten Anhänger finden, darf sie aber auch sonst im deutschen Vaterlande freundlicher Aufnahme gewiß sein, wo für bayerisches Land und seine Überlieferung Interesse vorauszusetzen ist.
Da die Bildtafeln in Tiefdruck sich ohne weiteres für das Epidiaskop eignen und außerdem von allen Bildern Diapositive vorrätig gehalten werden sollen, wird das Werk für Vorführungszwecke in Schulen, Vereinen usw. wertvollste Bildungsarbeit leisten können.

Als erste zwei Lieferungen gelangen zur Ausgabe:

Lieferung 1, aus der Gruppe „Siedlung":

1. Blatt: Römische Kultur in Bayern. 2. Blatt: Bayern zur Zeit Max Emanuels. 3. Blatt: Bayern als Königreich 1821. 4. bis 7. Blatt: Flureinteilungen und Siedlungsformen. 8. Blatt: Das Bauernhaus.

Lieferung 2, aus der Gruppe „Kult":

1. Blatt: Vorgeschichtlicher und römischer Totenkult. 2. und 3. Blatt: Totenbretter. 4. Blatt: Marterl. 5. und 6. Blatt: Bildstöcke. 7. Blatt: Befestigte Friedhöfe. 8. Blatt: Der Friedhof als Kirchhof.

1. Lieferung einfach auch bedingt. Probelieferung, Probetafeln, Prospekte kostenlos.
Für Reisefirmen bei auskömmlichem Rabatt ein glänzender Vertriebsartikel!

Verlag Georg D. W. Callwey / München

HammerVerlag

Ⓩ **Soeben erscheint in 7. Auflage:** Ⓩ

F. Roderich-Stoltheim

Das Rätsel des jüdischen Erfolges

20. bis 24. Tausend.

290 Seiten Großoktav.

Auf holzfreiem Papier gedruckt; Preis geheftet 5.— M., in Ganzleinen 7.— M.

Dieses Werk hat seine Daseinsberechtigung während vierzehn Jahren bewiesen. Es leuchtet wohl am tiefsten in die Judenfrage hinein, denn es handelt sich hier nicht um eine Sammlung trockenen Tatsachenmaterials über eine Herrschaft des Judentums auf irgend einem Gebiete, sondern hier werden die psychologischen, rassischen und religiösen Voraussetzungen für die Rolle und die Erfolge des Judentums dargelegt. Diese von hohem sittlichen Ernst getragene Abhandlung beweist, daß der Verfasser umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen über das jüdische Problem besitzt. So ist ein Grundwerk entstanden, das kein Gegenstück bisher gefunden hat.

Jeder politisch und wirtschaftlich Interessierte wird lebhaftes Interesse für dieses Werk bekunden, gleichgültig auf welcher Seite er steht. Von besonderer Bedeutung ist das Kapitel über den jüdischen Einfluß auf die Frauenwelt; so wird das Buch auch von allen gekauft werden, deren Interesse der Frauenfrage gewidmet ist.

Ein vierseitiger auf holzfreiem Papier gedruckter Prospekt, der auch einige andere gangbare Werke meines Verlages empfiehlt, wird in hoher Auflage hergestellt werden. Ich bitte zu verlangen.

2 Probestücke liefere ich bei Bestellung durch beiliegenden Bestellzettel mit 45% Rabatt, einzeln mit 35%, ab 10 Stück mit 40%, ab 20 Stück mit 45%, ab 50 Stück mit 50%.

Gleichzeitig verweise ich nochmals auf die vor einiger Zeit erschienene **englische** Ausgabe:

F. Roderich-Stoltheim

The Riddle of the Jew's Success

Translated from the German by **Capel Pownall**

290 Seiten Grossoktav.

Preis geheftet 6.— M., gebunden 7.50 M.

LEIPZIG C·1 HV QUERSTR·5

Der neue

Franz Donat

An Lagerfeuern deutscher Vagabunden in Südamerika

(Kartoniert M. 4.—, in Leinenband mit Golddruck M. 5.—)

erscheint am 10. Oktober.

Ausführliche Ankündigung wurde soeben versandt.

Strecker & Schröder, Stuttgart

Ⓩ

Wenn alle deutschen Staaten ernstlich Anstalten machten, diesen Plan auszuführen, so könnte schon nach 25 Jahren das bessere Geschlecht, dessen wir bedürfen, dastehen; und wer hoffen dürfte, so lange zu leben, könnte hoffen, es mit seinen Augen zu sehen.
Fichte, Reden an die deutsche Nation XI.

In den nächsten Tagen erscheint

Das Volksschulheim in Westhofen (Westf.)

Eine Denkschrift für Behörden und Parlamentarier, bearbeitet von

Schulrat **Dr. W. Appens**

im Auftrage der Stadt Westhofen.

24 Seiten Quart mit Abbildungen in sorgfältiger Ausstattung.

Preis M. 1.80

INHALT: Westhofen — Fichte und Pestalozzi — Landerziehungsheime für höhere Schulen — Genesungsheime für Volksschulkinder — Das Heimgebäude — Das Geld für den Unterhalt — Die Junglehrerschaft und das Volksschulheim — Der Unterweisungsstoff — Das Leben im Volksschulheim — Den Volksvertretern im Preußischen Landtag.

Der unbegrenzte Käuferkreis springt darnach in die Augen. Ich bitte um rege Benutzung der anliegenden Zettel.

Dortmund **Fr. Wilh. Ruhfus**

Albert Langen
Verlag
für Litteratur und Kunst
München

Ein künstlerisches Ereignis ersten Ranges

Anfang Oktober gelangt zur Ausgabe:

Der Maler Daumier

Herausgegeben und eingeleitet von Eduard Fuchs

Ein Album in Großfolio auf feinstem holzfreien Halbglanzkunstdruckpapier, enthaltend 60 Seiten Text mit 87 Textillustrationen, 6 Beilagen und 270 Tafeln mit 420, darunter über 200 der Öffentlichkeit bisher unbekannte Abbildungen nach Gemälden, Aquarellen, Plastiken und Zeichnungen Honoré Daumiers.

Preis vornehm in Leinen gebunden 55 Mark, Vorzugsausgabe von Richard Hönn, München, mit der Hand in Halbpergament gebunden 90 Mark.

Honoré Daumier, der größten einer unter den bildenden Künstlern aller Zeiten, hat zu dem ewigen Bestande der Kunst einen wesentlichen Teil des Wertvollsten hinzugefügt, das wir besitzen. Weiteren Kreisen näher vertraut geworden ist bis jetzt nur der Karikaturist Daumier, und zwar vornehmlich durch die Spezialwerke von Eduard Fuchs über diese Seite des Daumierschen Schaffens. Völlig ungenügend hingegen war die breitere Öffentlichkeit und selbst die nicht mehr kleine Schar der Daumiersammler in aller Welt bisher über den Maler, den Aquarellisten und den Plastiker Daumier unterrichtet. Diese ungeheure Lücke wird von Eduard Fuchs, dem angesehensten lebenden Daumierforscher, endlich durch dieses neue Werk ausgefüllt, das eine Offenbarung für die internationale Kunstgeschichtsforschung und für jeden an der Kunst interessierten Laien und Sammler ist, eine Offenbarung aber nicht minder für jeden an der Kultur unserer Zeit und der jüngsten Vergangenheit interessierten Menschen. Fuchs liefert uns nicht einen bloßen Katalog, sondern er zeigt immer das Bild selbst, und zwar mehr Bilder als alle anderen Forscher zusammen, die jemals über den Maler Daumier geschrieben haben. So wird erst durch dieses neue Werk von Eduard Fuchs der Maler Honoré Daumier gleichsam entdeckt und an den Platz gestellt, der ihm gebührt: an die Spitze der bürgerlichen Kunst und Kultur des XIX. Jahrhunderts, deren machtvollster Repräsentant er ist. Das Spür- und Sammelgenie von Eduard Fuchs, für das alle seine Werke leuchtende Denkmäler sind, ist bekannt und berühmt. Keiner konnte also berufener sein als er, das über die ganze Erde verstreute Werk Daumiers zusammenzufinden und neu aufzubauen. Und er hat diese Aufgabe in überwältigender Weise gelöst. Mit den seit langem nur noch vom Hörensagen bekannten sind es über zweihundert Schöpfungen Daumiers, und darunter eine Reihe von Meisterwerken ersten Ranges, die Fuchs neu aufgestöbert hat und wieder ans Licht zieht. Von ganz besonderer Wichtigkeit ist auch, was Fuchs in seiner umfangreichen Einleitung über Daumier als Maler zu sagen hat. So entschleiert er uns das menschliche und künstlerische Problem Daumier, das Geheimnis seiner Monumentalität, seiner Größe, seiner magistralen Gebärde, weist er zwingend nach, daß wir in Honoré Daumier den großen künstlerischen Erfüller der Ideale besitzen, mit denen die bürgerliche Kultur einst ins Leben trat. Das alles, und gerade das, macht dieses Werk zu einem geschlossenen Ganzen und drückt ihm den Stempel der Vollendung auf.

Wir liefern nur bar mit 35% (Halbpergament 30%) und 11/10.

Ⓩ

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslavien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayersche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

Sechs Jahre in der Hochburg des Islam!

Ein Buch spannender Abenteuer auf weltgeschichtlichem Hintergrund

Ein politisches Dokument vom Aufstieg einer neuen asiatischen Macht

Ein prächtig illustriertes Geschenkwerk

Heute wird ausgeliefert:

EMIL RYBITSCHKA

IM GOTTGEGEBENEN AFGHANISTAN

ALS GÄSTE DES EMIRS

Mit 74 Abbildungen und 1 Karte
Geheftet M. 8.50, Ganzleinen M. 10.—

Die Presse wird sich eingehend mit dem bedeutsamen Buch befassen. / Reichbebilderter Prospekt steht zur Verfügung. Das Buch verdient Ihre Beachtung und wird Ihre Bemühungen lohnen.

Ich liefere mit 35% Nachlaß, nur bar. Auf Wunsch mit Rückgabe- oder Umtauschrecht, bis zum 31. Dezember 1927.

Auslieferung für Österreich durch die „Zentralauslieferung Deutscher Verleger, A. Hartleben", Wien I, Singerstraße 12.

Z

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG C 1

Das elfte bis achtzehnte Tausend

In Kürze wird ausgegeben:

EDUARD STUCKEN
DIE WEISSEN GÖTTER

Roman in zwei Bänden

2 Bände. Über 1000 Seiten. Preis geheftet M. 12.—, in Leinen M. 18.—

Dies große Werk von Eduard Stucken, einer der gewaltigsten Romane der Weltliteratur, erscheint jetzt in würdiger Ausstattung auf holzfreiem Papier und ungekürzt in zwei handlichen Bänden, versehen mit zwei vielfarbigen Offsetumschlägen von ERNST STERN. Ueber die Bedeutung des Werkes wollen wir uns die Worte ersparen. Wir lassen hier die Kritiker sprechen:

Tägliche Rundschau: „. . . . ja, was sollte an diesem Buche nicht gerühmt werden? Es wächst über die Interessantheit lebendiger Kulturgeschichte hinaus in die Weite der Seelendeutung ganz großen Stils, der inneren Deutung einer versunkenen Epoche und ihrer märchenhaften Menschen und Geschehnisse. So ist Stuckens Werk beispiellos wie die Kultur, die es unseren erstaunten Blicken öffnet; beispiellos in seiner Fülle, die ein großer Könner, ein vorbildlicher Stilist durchdringt, bis ins einzelne beherrscht und aufbauend gliedert".

„Beispiellos in seiner Fülle"

„Das ist kein Lesen, das ist Erleben."

Karl Hans Strobl: „Ein Buch liegt da, ein Felsblock von ungeheurer Wucht. Gewaltig! Ein anderes Wort wäre zu wenig.

Schöne Literatur: „Mit diesem Werk, das die Eroberung Mexikos durch Cortez schildert, hat Stucken sein Kolossalwerk gegeben. Übersieht man die Bände, so muß man staunend feststellen, daß sie nach Stimmung und Form eine Einheit bilden, die den Roman zu einem einzig dastehenden Kunstwerk stempelt. Gleichgroß ist der Roman als Kulturgemälde, das die Natur, die Sitten und Gesetze des versunkenen Fabellandes in üppiger Bilderfülle eindringlich veranschaulicht, wie als Seelengemälde, das die Seelen verschwundener Indianervölker und all der zahlreichen Personen enthüllt, die aus dem Buche lebensvoll entgegentreten. Einmalig wie jedes weltgeschichtliche Ereignis ist auch die gewaltige Dichtung, die es schildert."

Emil Lucka: „Der Dichter schließt hier eine neue Welt auf, die ihm nicht nur unsere Generation danken wird."

Der Türmer: „Das ist kein Lesen, nicht einmal Hören, das ist Erleben."

Moritz Heimann: „Er ist in die Quellen der Historie gegangen, wie Flaubert mit seiner „Salambo", und eine schier unerschöpfliche Phantasie hat die Bilder eines verglühten, verkohlten Lebens vor unser berauschtes Auge gemalt. Z

ERICH REISS VERLAG · BERLIN W 62

SLUB
Wir führen Wissen.

Über den neuen Roman von

Clara Viebig

Die goldenen Berge

In Ganzleinen gebunden, mit mehrfarbigem Schutzumschlag M 6.50.

schreibt Herr Kollege B. Hartmann an die Verfasserin:

Elberfeld, den 3.Sept.27.

Frau

Clara V i e b i g,

Bln.-Zehlendorf

Königstraße 3

Sehr verehrte Frau!

Gestern abend habe ich mit meiner Frau und Toohter Ihren neuen Roman „Die goldenen Berge" zu Ende gelesen. Es drängt mich, Ihnen für das wundervolle Werk zu danken, das uns tief ergriffen hat. Dieser Winzer-Roman von der Mosel ist nach Form und Inhalt ein Meisterwerk, ein wahrhaftes Geschenk an das deutsohe Volk, das gerade zur reohten Zeit kommt. Immer toller ist die Überflutung des deutsohen Büchermarkts durch Übersetzungen von Werken fremder Nationen. Der literarische und künstlerisohe Wert dieser Werke ist höchst zweifelhaft, und es ist lebhaft zu bedauern, daß sioh immer nooh deutsohe Verleger finden, die diese Machwerke in vielen Tausenden von Exemplaren verbreiten. Da kommt Ihr Buch gerade zur rechten Zeit. Im Hinblick auf dieses Buch freue ich mich wirklich meines Berufes als Buchhändler, der es mir möglich macht, für meinen Teil an der Verbreitung dieses Romans mitzuwirken. Meine Toohter ist die Frau des Buchhändlers Hermann i.Fa. Johs.Storm in Bremen, auoh sie ist begeistert und wird dafür sorgen, daß auoh in Bremen das Werk gelesen wird. Ebenfalls werde ioh mioh an meinen Sohn Hans i.Fa. Brunnersohe Buchhandlung in Chemnitz wenden.

Wir haben einen großen Eindruok von Ihrem Werk erhalten. In knapper Form, frei von jeder lähmenden Langatmigkeit, rollt sioh das Geschehene ab. Die uns Rheinländern besonders am Herzen liegende Landschaft ist prachtvoll geschildert, dazu nun die Menschen. Keine Sohemen, sondern Menschen voll Fleisoh und Blut; keine Engel, aber auoh in ihren Fehlern ganze Menschen; sie wirken mit urwüohsiger Kraft.

Ioh danke Ihnen noohmals herzlioh, und bitte für die Zeilen um freundliohe Entsohuldigung.

Mit hoohaohtungsvollem Gruße

Bernh Hartmann

Dies Urteil wird auch Sie zu schleunigster Bestellung anregen

Z Ausgabetag 28. September Z

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart / Berlin und Leipzig

Der Junge von Altegermühl

Von

O. Berneder

✦

Die Geschichte einer Freundschaft zweier Jungen! Grundverschieden einer vom anderen und gerade deshalb einer den anderen ergänzend. Der eine, Müllerssohn aus altem Bauerngeschlecht, vom Vater zum Studium bestimmt, ein ebenso geweckter wie hartnäckiger Kopf, der andere der weiche, frühzeitig kultivierte Sohn des Landgerichtspräsidenten der kleinen Gymnasialstadt. Der Autor selbst bezeichnet das Werk als seinem Herzen recht sonderlich nahestehend, er zweifelt, ob er irgendein künftiges mit größerer, ja mit gleich großer Liebe werde schaffen können.

8°. 315 Seiten. Gebunden in gespritztem Ganzleinen Mk. 5.—

Dieser neueste Roman des Dichters erscheint soeben!

Wir bringen außerdem in empfehlende Erinnerung:

M. Deutschmann
Spes Unica

Roman. 487 Seiten. Geb. in Ganzleinen M. 6.—

Jeder gebildete Leser wird mit Interesse in diesen mit Fleiß und Geist geschriebenen historisch kulturgeschichtlichen Roman Einblick nehmen. In ruhig fließender Sprache, teilweise in ergreifender Schilderung werden wir durch lebhafte Episoden in die Zeiten des großen hl. Augustinus zurückgeführt, erfahren in fortlaufender Handlung das äußere und innere Leben dieses jugendlichen Feuergeistes, sein Irren, aber auch sein Ringen und Kämpfen sowie seine überzeugte Rückkehr zum alten Glauben.

Das Buch bietet eine ernsthafte, wissenschaftlich durchgearbeitete Lektüre.

Ferdinand Feldigl/Ikarus

8°. 366 Seiten. Geb. in Ganzleinen M. 5.80

Der vorliegende Heimatroman des oberbayrischen Schriftstellers und ehemaligen Hauptlehrers schildert den Lebensweg eines Lehrers, der von Anfang an den Konflikt zwischen Pflicht und Neigung nicht überwinden kann und daher weder in seinem Berufe noch in seinen poetischen und musikalischen Arbeiten zu einem erfolgsicheren Schaffen gelangt.

. . . Ikarus ist Feldigls bestes und reifstes Werk. Es ist eine Gewissenserforschung für angehende Lehrer, ein Stück Berufsprobe vor dem ernsten Schritt in die Schulstube. Es ist besinnliche Lektüre für den erfahrenen Schulmann, der zurückschaut auf Jahre der Arbeit am Nachwuchs. Es ist ein künstlerischer Genuß ungetrübtester Art für jedermann, der gern dem lebendigen Leben lauscht.

Stadtschulrat F. Weigl.

Florence L. Barclay / Die Scheidewand

8°. 390 Seiten. Geb. in Ganzleinen M. 5.50

„Die Scheidewand" ist ein Mißverständnis, das zwei Liebende auf zehn Jahre trennt. Wörtlich genommen: Es scheidet sie nur eine Wand, während beide unter gleichem Dache wohnen, ohne daß der Mann, der nach jenem langen Zeitraum zurückgekehrt ist, es weiß. Wie es der Frau endlich gelingt, den Stolz des Mannes zu überwinden, wird mit solcher Kunst der Seelenschilderung, mit vollkommener Feinheit und Reinheit entwickelt, daß dem durchaus christlich eingestellten Buche in seiner stilgerechten Übertragung wärmste Empfehlung gebührt. Die äußere Aufmachung läßt keinen Wunsch offen.

(Gral.)

Ⓩ Z

Verlag Ferdinand Schöningh / Paderborn

Georg Bondi Berlin W 62

Demnächst erscheint in neuer, bester Ausstattung:

Von Sonnen und Sonnenstäubchen

Kosmische Wanderungen

von

Wilhelm Bölsche

Völlig umgearbeitete und vermehrte Ausgabe: 40.—43. Tausend / 456 Seiten Gr.-Oktav auf bestem holzfreien Papier mit einem Bildnis des Verfassers / In Leinen mit Goldprägung und farbigem Schutzumschlag M. 12.—

Diese neue Auflage ist völlig umgearbeitet und derart bereichert, daß sie wie ein neues Buch wirkt; über die frühere Ausgabe schrieb Professor Dr. L. Heck in der „Deutschen Rundschau": „Wilhelm Bölsche versteht es, selbst die räumlich und zeitlich entlegensten Dinge mit der anschaulichen Breite und traumhaften Vorstellungskraft seiner naturbegeisterten Dichterseele vor uns lebendig zu machen. Und der Leser hat was gewonnen, wenn er zu Ende ist! Naturwissenschaftliche Schlagworte unserer Zeit, bis dahin kaum mehr als leerer Schall, haben sich ihm mit begrifflichem Inhalt erfüllt: er ist dem naturwissenschaftlichen Zeitgeist nähergerückt, mühelos, auf angenehmem Spazierwege, einem freundlichen Erzähler folgend.
Man kann also nur wünschen, daß dieser freundlich bereite Führer durch den Garten moderner Naturerkenntnis überall Eingang und Gefolgschaft finden möge, namentlich wo junge Generationen heranwachsen, und ganz besonders, wo Söhne heranreifen, deren Augen zu öffnen, deren Schul- und Hochschulbildung es zu ergänzen gilt, auf daß sie vollbewußte Geistesbürger unserer Zeit werden."

Berlin W 62, Kleiststraße 8 **Georg Bondi**

Bei Vorausbestellung 35% Rabatt und 11/10 (Einband des Freiexpl. berechnet); 1-2 geb. Probe-Exemplare mit 40%. Vierseitige Prospekte mit Bölsches Bildnis unberechnet.

Eine Seelengeschichte von höchster Kultur

Mitte Oktober erscheint

Albert H. Rausch
Eros Anadyomenos

Ganzleinen M 6.—, Gewicht ca. 320 Gramm
10 Exemplare auf Bütten in Ganzleder, vom Verfasser signiert, M 45.—

Es ist wieder ein Roman aus der großen Welt, den Albert H. Rausch erzählt, eine Seelengeschichte, die sich abspielt zwischen Adelsmenschen von verfeinertem Fühlen und zartester Sinnlichkeit: Eros Anadyomenos ist ihr Gebieter, der aus Morgenfluten auftauchende, sonnenhaft-schöpferisch waltende Gott! Vorgänge der Seelen oder der Sinne sind es von heimlich bindender Gewalt, die Albert H. Rausch in seiner melodischen Sprache und mit der edlen Zurückhaltung des Eingeweihten deutet. Der Glanz von Leid und Schönheit über seinem neuen Werke empfängt auf vielen Seiten eine wunderbar getroste Macht und Fülle durch die Anschauung und Gestaltung deutscher Fluren, Wälder und Wiesen Mitteldeutschlands. Albert H. Rausch ist hier ein Werk gelungen, in dem innere und äußere Natur sich eigen und reich ineinanderweben.

Ⓩ

Wir liefern bar mit 35 Prozent und 11/10. Einbände der Freiexemplare netto
Auslieferung f. d. Schweiz: Schweiz. Vereinssortiment, Olten; f. Österreich: Robert Mohr, Wien

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART
BERLIN UND LEIPZIG

Horen-Verlag · Berlin-Grunewald

In Kürze erscheint:

WILHELM WEIGAND

Die ewige Scholle

Roman

1. bis 3. Tausend

616 Seiten / Geheftet M. 5.— / In Ballonleinen gebunden M. 8.—
Einbandentwurf von Georg A. Mathéy

*

Das deutsche Volk ist das Volk der Heimatliebe, der Erdverbundenheit. Das Geschick, seine Kinder immer zahlreicher von der Scholle loslösen zu müssen, bedeutet ihm tragisches Leid. Bodenreform, Siedlungswünsche sind ihm Fragen des Herzens, nicht allein die der Volkswirtschaft. Wohnungsnot, Landnot, Siedlungsnot gehen jedermann an. Wilhelm Weigand erlebte die Schicksalsgewalt dieser deutschen Situation. Sein neuer Roman gestaltet dies Erlebnis. Mit dichterischer Kraft, mit zwingender Einsicht in die Wirklichkeit, mit weitblickender Vorausschau. Seine Heimat, das Frankenland, kontrastiert die Mächte der Vergangenheit mit einem fürstlichen Großgrundbesitzergeschlecht, das den Geboten der Zeit nicht gehorcht und mit dem erdwüchsigen Mittel- und Bauernstand, der aus der Treue gegen die Scholle die neue Kraft und Zukunft des Volkes schöpft. Weigand sieht die Siedlungs-, die Nachkriegsnot nicht nur volkswirtschaftlich; er sieht sie auch menschlich im Individuum und in seiner Leistung begründet. Damit wird er zum wegweisenden Führer: aus tiefer Kultur, aus Kenntnis der wesentlichen Natur des Volkes, in vollendet schöner Sprache, in geistvoller Weltanschauungsreife. Das gehaltvolle Buch hat Lebensbedeutung für unser Volk. Es wird von bleibender Wirkung sein.

Ⓩ

Einzelexemplare 35%, 10 Exemplare mit 40%
Einmalig zur Probe 2 Exemplare mit 40%

Horen-Verlag · Berlin-Grunewald

In drei Wochen erscheint

EIN NEUER
J. ANKER LARSEN
DER GARTEN DES PARADIESES

ZWEI SONNTAGSGESCHICHTEN

200 Seiten auf Alfapapier in schönem grünem Ganzleinenband mit Goldprägung nach Entwürfen von Prof. Walter Tiemann. Brosch. RM. 3.50, in Ganzleinen RM. 6.50, in Halbleder RM. 10.–

Dieses tiefinnerliche stille Werk großer gütiger Menschlichkeit wird für die vielzählige Gemeinde des bedeutenden skandinavischen Dichters eine Feierstunde bedeuten, bildet es doch den Auftakt zu seinen zwei Monumentalwerken: zum „Stein der Weisen" und „Martha und Maria". Der erste Versuch des Dichters, das große unsagbare Geheimnis des Lebens zu künden, und daher für die gewaltige Zahl der Freunde Anker Larsens ein doppelt wichtiges und rührendes Dokument seines Schaffens.

Prospekte versandt ℗ **Reisende unterwegs**

GRETHLEIN & CO., LEIPZIG / ZÜRICH

SLUB
Wir führen Wissen.

Tauchnitz Edition

Am 5. Oktober werden ausgegeben:

Vol. 4800:

NO OTHER TIGER

A NEW NOVEL

By

A. E. W. MASON

Mason ist der unerreichte Meister des Abenteurerromans, der sich bei den globetrottenden Engländern zumeist in fremden, schon durch ihre Entferntheit die Phantasie anreizenden Ländern abspielt, die aus eigener Erfahrung geschildert werden. Der vorliegende Roman beginnt in dem farbenglänzenden Milieu von Birma, in dem sich die Handlung dramatisch aufbaut.

Früher erschienen von A. E. W. Mason in der Tauchnitz Edition:

Vol. 4007. The Broken Road.
Vol. 4210. At the Villa Rose.
Vol. 4664. The House of the Arrow.
Vol. 4671. The Winding Stair.

Vol. 4801:

FIDGETS

A NEW NOVEL

By

GEORGE BIRMINGHAM

Mit George Birmingham erscheint einer der bekanntesten Namen der engl. Romanliteratur zum ersten Male in der T. E. Seine Spezialität sind mit gutem Humor ins phantastische übertriebene Erzählungen, die gerne einen nüchternen Alltagsengländer in aussergewöhnlich ungeahnt abenteuerliche Situationen bringen, aus denen er nach unglaublichen und amüsanten Erlebnissen ins normale Leben zurückkehrt. In Fidgets spielt diese Rolle ein älterer Junggeselle, der übrigens Verleger ist, und der sich gegen seine Überzeugung einer Expedition anschliesst, die auf einer irischen Insel versunkene Schätze heben will.

Jeder Band geh. M. 1.80, in Leinen geb. M. 2.50 ord.

Ⓩ Verlangzettel anbei! Z

Bernhard Tauchnitz, Leipzig

Jesus Christus und sein Werk, die christl. Religion

nach den Worten Christi aus den vier Evangelien im Zusammenhange dargestellt

von

Emil Franke

Professor i. R.

Ⓩ

Kommissionsverlag von Ernst Baumgart

Hirschberg

im Riesengebirge

Angebotene Bücher

W. Bergholz Nachf., Stralsund:

Kirchhoffs Bücherkatalog 1851—1860.

Hinrichs' Fünfj.-Bücherkatalog 1861—1890.

— do. 1891—1893 I.

— Bücherkatalog 1894/1920 I/II m. Register.

Erbitte Gebot.

W. Hoffmann, Prenzlau:

Allg. dt. Real-Encyklopädie. 13 Bände. Hldr. einschl. Neue Folge. VI. Orig.-Aufl. 1824-1829. Brockhaus.

Sehr billig abzugeben.

Sonder-Angebot

Billige Jugendschriften und Bilderbücher

Ginzkey, Hatschi Bratschis Luftballon. Eine Dichtung für Kinder. Mit 47 farb. Bildern v. E. Tintner. (Rikola-Verlag.) 4°. Fest gebunden für 1.10

Tierfabeln, lustige. Eine vergnügliche Sammlg. mit 48 schwarz-weißen Bildern. 73 S. 4°. Halbleinen (4.—) 0.75

Clementis, M., Ein braver Tunichtgut. Heldentaten u. Erlebnisse e. kleinen gutwilligen Jungen. 142 S. 4°. mit vielen Abb. (F. Borgmeyer.) (3.—) 0.45

— **Für Christkinds Lieblinge.** Ausgew. Weihnachtsmärchen. 78 S. 4° mit vielen Abb. (2.50) 0.45

— **Neue Märchen** a. d. Walde. 67 S. 4° mit viel. Abb. (2.—) 0.45

— **Buntes Allerlei** aus d. weiten Gotteswelt. 122 S. 4° mit vielen Abb. (2.50) 0.45

— **Feiertage.** Erzählgn. f. Kinder. 128 S. 4° mit vielen Abb. (3.—) 0.45

Grimms Märchen. Mit 49, darunter 8 farb. Zeichnungen von Erik Richter. Halbleinen (1.80) 1.—

Topelius, Z., Finnländische Märchen. 126 S. 8°. Holzfreies Papier. (H. Haessel.) Halbl. (3.80) 0.90

— **Neue finnländische Märchen.** 126 S. 8°. Holzfr. Papier. Halbleinen (3.80) 0.90

Hebel, Joh. P., Von Gaunern, Schelmen u. Spiegelfechtern, von Prozessen und Hochgerichten. Mit 6 Zeichnungen von G. Poppe. 178 S. 8°. (Strecker & Schröder.) 1921. Halbleinen für 0.70

Bode, W., Ohm Christians Verwandlungen. Heitere Geschichten mit 18 Bildern. 154 S. 8°. (H. Haessel.) Geschenkband für 0.40

Reinke Voß. Eene ole Geschichte nee vertellt von Christian Heinrich Kleukens. Plattdeutsch. M. vielen Textzeichngn. nach alten Orig. 117 S. 8°. Hlbln. (3.50) für 1.—

Ziehen, L., Bismarck. 142 S. 8°. Mit 24 Bildern. Ein Buch für Volk u. Jugend. Kartoniert (1.—) für 0.50 Ganzleinenband (1.50) für 0.75

Der Roman von Tristan und Isolde in der bretonischen Urgestalt; erneut von Arth. Schurig. 368 S. 8°. In Orig.-Halbln. (P. Aretz.) f. 1.40

:: Auslieferung in Leipzig ::

Siebentop & Co.

Verlagsgesellschaft m. b. H.

Berlin SW

Königgrätzer Straße 99.

Louis Naumann in Leipzig:

1 Hinrichs' Fünfjahrs-Bücherkatalog 1881—1912. Kplt. mit Register.

1 Deutsches Bücherverzeichnis. Bd. 1—7.

Je 1 Halbjahrskatalog 1921—24. Geb. Kplt. mit Register.

Alles tadellos erhalten und in O.-Halbfranz geb.

Kleiner Restposten!

Sedroc, Vor grossen Ereignissen

Astrologische Betrachtgn. u. praktische Horoskopie (u. a. Deutschlands Schicksale in d. Jahr. 1927—32) Vorzügl. Besprechungen. (2.50 ord.) à —.40, **30 u. mehr à —.35 no. bar,** Bestellgn. direkt erbeten.

Schrader'sche Buchh.

Hannover

Alte Cellerheerstrasse 51.

Ich biete an:

Marc, Franz, 16 farb. Handzeichn. **Ausg. A.** Ohfrz. (M. 80.— ord.) Ex. Nr. 14 u. 16 **à M. 25.—**

— **Ausg. B.** O.-Hlbln. (M. 50.— ord.) Expl. Nr. 163, 191, 200, 202. **à M. 15.—**

Franz Deuticke Wien I.

Ignaz Schweitzer in Aachen:
Lehmanns mediz. Atl. II—IV. VIII. XI.
Marcuse, Handwtb. d. Sexualw. 1923.
Schenkl, deutsch-griech. Wrtrb. 1909.
Stielers Handatlas. 2 Tle. 1922.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

K. Kinzenbach, Aschersleben:
*Allers-Ganghofer, dtschs. Jägerbuch. Geb. Angeb. direkt.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:
1 Wichert, Ernst, m. Rauschen.

J. Elchlepp's Bh., Freiburg, Br.:
Gleichen-Russwurm, Schicksal der Völker.
Fournier, Napoléon.
Krause, Lehrb. d. klin. Diagn.
Scheris Sprachenpflege: Engl. 2, 3 u. 4.
Otto, German reader. I.

Rudolf Papauschek (Inh. Otto Hilf) in Mähr.-Ostrau:
*Graetz, Geschichte der Juden. Grosse Ausgabe. Gut erhalten, billig! Direkte Angeb.!
1 Nietzsches Werke. Kröners Taschenausg. Bd. I, II, V, VI, VIII, XI.
1 Andrees Handatlas.

G. Roth in Offenburg (Baden):
*Deutsche Kunst u. Dekoration. Die letzt. 4 Jahrgge.
*Dekorative Kunst. Die letzt. 3 3 Jahrgge.
*Leipz. Illustr. Ztg. Die letzt. 3 Jahrgge. in Heften od. geb.
*Wacker, Th., geg. d. Quertreib.
*— Reichsgründg. u. Kaisertag.
*— Lage d. kath. Kirche i. Bad. Angebote direkt erbeten.

Gust. Pietzsch in Dresden-A. 1:
Enzberg, Herren d. Nordpolforschung.
Gerstäcker. (Neufeld.) Rot O.-Lwdbde. Bd. 5, 9/10, 19, 26, 30, 33, 35/37, 42, 44.
Kükenthal, zool. Praktikum.
Lorand, Ernährung.
Mangoldt, Einf. in d. höh. Mathemat. III.
Reuter. Bd. VI. (Schwarz. Relief-Einbd.)
Saxonica-Bilder. 1835:
Bd. IV: Beschr. v. Freiberg.
Bd. V: Berggiesshübel.
Schleiermachers Briefe zu Schlegels Lucinde.
Schorn, nachklass. Weimar.
Steche, Grundr. d. Zoologie.

Buchhdlg. am Lyzeum in Wiesbaden:
*Gartenlaube 1904, 1905. Mögl. in Heften. Gut erhalten.
Angebote direkt.

Hermann Wildt in Stuttgart:
Mitsugoro u. Modoharu, japan. Tuschzeichnungen.

Alfr. Schmidt, Schwerin/Meckl.:
*Für Mannschaftsbiblioth.: Geschichtl., technische u. a. nur gute Romane, allg. bildende Literatur in nur guten Leinenbänden mit Angabe, ob weiss. oder Inflat.-Papier.
Angebote direkt.

Vossische Buchh., Berlin W. 62:
Scherr, Geschichten u. Gestalt.

Gebrüd. Reinecke, Leipzig C. 1:
1 Lenormand, Mémoires histor. et secrets de l'impératrice Josephine.

Carl Regelmann, Bochum, W.:
Ullstein-Buch: Thoma, Postsekretär im Himmel.

Rahn'sche Buchh. in Danzig:
1 Hartmann, lebendig begraben.
1 Deutsch. Arzneibuch. 6. Aufl. Zum Subskriptionspreis.
1 Schlickum, Ausbildg. d. Pharmazeuten.

K. Danehl in Allenstein:
*Bircher, Krisis i. d. Marineschl.
Angebote direkt!

Eichendorff-Buchhandlung in Beuthen, O/S.:
Schriften über Emin Pascha.
Andrees gross. Handatlas. Nachkriegs-Ausg.

Georg Alder in Graz, Radetzkystr. 19:
*Dahns Werke. Serie I.
*Ganghofer. Serie IV, braun.
*H. Schobert. Alles, illustr.

J. Weise's Hofbuchh., Stuttgart:
*Ansichten, — Photos, — Postkarten etc. von allen deutsch. Kriegerdenkmälern betr. den Weltkrieg. Ich bitte die Kollegen um Angebote, bzw. gefälligkeitshalber um Namhaftmachung von Photographen, — Firmen etc.

Weigel's Bh., Rastenburg/Ostpr.:
Lukrez, de rerum natura.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
*Heyse, Antologia italiana.
*Wagner, Tristan. Kl. Ausg. 4hdg. (Breitk. & H.)

Arthur Schwaedt in Wiesbaden:
Hetzel, wie d. Dtsche. spricht.
Hogarths Zeichn. Stahlst. 1840.

Erich Wendebourg, Hannover:
Insel. I. Heft 3.
— III. Heft 10.
Merian, Niedersachsen. (Göttgn.)
Schnitzler, Werke. Erzähl. Schr. Bd. 1. 1906—12?
Daumier, Lithogr. 1828—51. Vorz.-Ausg. Orig.-Ebd. Hpgt.

F. Wassermann in Reval:
Bersch, Mineral- u. Lackfarben. (Chetebi 33.)
Bourget, der Schüler. (Dtsch.)

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
(Angebote direkt erbeten.)
*Oesterreich. Kunsttopographie. Bd. X, XII, XIII, XVII.
*Allemagne, Cartes à jouer.
*Barlach, figürliches Zeichnen. (Hittenkofer.)
*Boerschmann, Baukunst u. religiöse Kultur.
*Cahier et Martin, Mélanges d'archéologie.
*Carpentier, Plaques de cheminées.
*Friedemann, philatelistische Berichte. 8 Bände.
*Gall, niederrhein. u. normänn. Architektur.
*Gesellschaft, Kunsthistor., für photogr. Publikationen 1895—1904.
*Gerstenberger, d. Sondergotik.
*Glück, Sammlung Lilienfeld. Wien 1917.
*Die graph. Künste 1905—26.
*Heurck en Bockenogen, Imagerie flamande.
*Jahrb. d. Preuss. Kunstsammlungen. Bd. 42 ff.
*Junius, spätgot. Schnitzaltäre.
*Kassel, Ofenplatten u. Plattenöfen.
*Kleinschmidt, Basilika. Bd. 2.
*La richesse d'art de la Bohème.
*Lessing, Gewebesammlung.
*Lindner, alte volkst. Grabmäl. a. Norddeutschland.
*Löbbecke, Plastik. 2 Bände.
*Mebes, um 1800.
*Meerheim, Erinnergn. an 1813.
*Peltzer, H. Rottenhammer. (Wiener Jahrbuch Bd. 33.)
*Pinder, deutsche Plastik. (Hdb. f. Kunstw.)
*Ricci, antiche trine italiane.
*Riegl, holl. Gruppenportrait. (Wien. Jahrb.)
*Rohault de Fleury. (Alles.)
*Schlosser, die kais. Schatzkammer Wien.
*Schulz, pers.-isl. Miniaturmal.
*Schwinghammer, Tapeziererb.
*Stech, Zprava Kuratoria. Prag 1918.
*Strzygowski. (Alles.)
*Zeitschr. f. bild. Kunst 1905/24.
*Semper, der Stil. 2. Aufl.
*Cloquet, Cathédrales goth.
*Racinet, polychrom. Ornament.

Buchh. A. Rudolf in Zürich:
Moog-Müller, Baugesetz-Komm.
Jaeger, Konkurs-Praxis. 2. Bd.
Addams, zwanz. Jahre soz. Arb.
Wolf, die schweizer. Bundesgesetzgebung. 4 Bde.

Alois Reichmann in Wien IV:
*Zeitschr. f. Aesthetik u. Kunstwissenschaft. (Enke.) Alle Jahrgänge.

A. Stichtenoth in Wolfenbüttel:
Prinz Max v. Baden, Erinn.
Payer, von Bethm. bis Ebert.

Wacht-Verlag in Berlin-Dahlem:
Benignus, Chile.
Kindborg, innere Mediz. II/III.
Corpus constitut. Marchicarum. Ed. Mylius. Vollst.

»Bukum« A.-G. vorm. Hugo Heller & Cie., Wien I, Bauernmarkt 3:
*Alles über Theresian. u. Josephin. Möbel.

Antiquariat Carl Köhler in Leipzig C. 1, Liebigstr. 1 B:
*Centralblatt f. Bakteriologie. 2. Abt. Kplt. u. e.
*Monatsschrift f. Unfallheilkde. Bd. 1—2 u. 10—33, ev. kplt.
*Misch, Fortschritte d. Zahnheilkunde.
*Borst, path. Histologie.
*Jessner, körperl. u. seel. Liebe.
*Lenhartz-M., Mikroskop. u. Ch.
*Klopstock-M., Untersuchgsmeth.
*Oertel, top. Anatomie.
*Wiedersheim, vergl. Anatom.
*Meisenheimer, Geschlecht u. Geschl.
*Schmidt, Zoologie. (Teubner.)
*Bieberbach, Funktionentheor.
*Hegi, Flora. Kplt. u. e.
*Handwtb. d. Naturwissensch.
*Meyers Konvers.-Lex. 24 Bde.
*Langenscheidts lat. Sprachbr.
*Umschau 1927. Heft 1—26.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
Seidel, Malayisch. (Hartleben.)
Lichnowsky, Kampf m. d. Fachmann.
Reimann, H., Engel Elisabeth. (Ullstein.)
Annalen d. Hydrographie. Jg. 54 kplt. od. Jg. 54 Nr. 3, 6, 8 einz.
Blumenbach, J. F., Hdb. d. Naturgesch. 2. u. 3. Aufl.
Catalog Friedländer: Lepidopt. 1901.
Mitteis, Ludw., Reichsrecht und Volksr. i. d. östl. Prov. 1891.
Rod, E., Là-haut.
Despagnet, Cours de droit int. publ.
Langié, l. bibl. publ. dans l'anc. Rome. 1908.
Duhem, Etudes s. Léonard da Vinci.
Descartes, Oeuvres. 1859/60.
Seippel, R. Rolland. 1913.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle (Saale):
*1 Otto, das Recht der Lehngüter in den Erblanden des Königreiches Sachsen.
Angebote direkt.

Franz Glaser, Sonneberg, Th.:
1 Goethe, Faust, illustr. von Simm. (Hallberger, Stuttg.)

Erich Matthes, Verlag, Hartenstein im Erzgebirge:
Angebot erbitte direkt.
*Lavater, physiognom. Fragmente. Druck der Rupprecht-Presse, München.

SLUB
Wir führen Wissen.

José Bosch, Pelayo 52, in Barcelona, Spanien:
Archiv für mikroskop. Anatomie. Bd. 90—104 (1917—25).

A. Weismann's Sortiment, Esslingen a. N.:
1 Voss, Rich., die Camaldulenserin.

Bh. A. Seydel Nf., Charlottenbg.:
Richter, Lex. d. Kohlenst.-Verb.
Brettl-Lieder. (Insel-Verl.)
Monogr. z. Weltgesch. (Velh. & Kl.) 1. 20. 23. 26. 27. 29. 30.

Buchh. Fritz Wahle, Magdebg.:
*Ring, M., Romane. Einzeln.

Dr. Adolf Edel, Buchh., Dessau:
*1 Mommsen, röm. Gesch. Antiquarisch! Angebote direkt!

»Bukum« A.-G. vorm. Hugo Heller & Cie., Wien I, Bauernmarkt 3:
Leisching, Bildnisminiatur.
Kuhlmann, Kunst der Feder.

Buchh. Vogelweider, Bolzano:
*Seitz, Ed., die Grossschmetterlinge der Erde. Bd. 1 apart. Tagfalter in 2 Bänden.
Angebote direkt erbeten.

Schulzes Buchh. in Hannover:
Silva-Tarouca, Kulturhdbücher f. Gartenfreunde. 3 Bde.
Hodenberg, W. v., Diepholzer Urkundenbuch. 3 Bände.

Karl Scheffel in Bad Kreuznach:
*Unger, Literaturgesch. als Problemgeschichte.

J. Weise's Hofbuchh., Stuttgart:
*Alles von u. über Wilh. Waiblinger, auch Briefe und Bildnisse (geb. 1804, gest. 1830).
*Rademacher, Erfahrungsheillehre. 4. Ausg. Berl. 1851. 2 Bde., oder frühere Ausg.
*Schröder, Lehrb. d. Geburtsh.
*Irgendein Werk über gutartige Tumoren d. weibl. Brustdrüse (Recluesche Krankheit).

Gropius'sche Bh., Berlin W. 8:
*Bauhausb. Bd. 1.
*Breithaupt, Theodolite.
*Knies, Eisenbahn u. ihre Wirk. 1854.
*Wasserwirtsch. Dtschl. 3 Bde., auch einzeln.
*Ullmann, Enzyklopädie.
*Miethe, Technik i. 20. Jahrh.

Jacob Zeiser in Nürnberg:
Köhlers Medizinalpflanzen.

Hermann Sack, Frankfurt/M.:
Hauptmann, Werke.
Ibsen, Werke.
Schnitzler u. Wedekind, Werke.
Gmür, Schweizer Zivilgesetzb. Bd. II, 2.
— do. Bd. VI, 1.

Kuh'sche Bh., Hirschberg, Schl.:
Grimsehl, Physik. I/II.
Kohlrausch, prakt. Physik.
Scherz u. Ernst i. d. Mathemat.

Selmar Hahne's Buchh. in Berlin S. 14:
Wilde, Aphorismen. Geb.

Wilh. Koch in Königsberg, Pr.:
*Das grosse Kneipp-Buch. Hrsg. v. Reyl.

Wallisch in Annaberg, Erzgeb.:
*Schmidt, F. A., unser Körper.
*Einhart, dtsche. Gesch.
*Gartenlaube. Ältere Jgge. Geb.
*Koch, Irrwisch.
*May, Karl, silb. Löwe. I/IV. Alter Fehsenfeld-Einbd.
*Wietzschel, Sagen, Sitten u. Gebr. a. Thür. I.
*Zillich, Auguste Vict., zum Gedächtnis.
*Knackfuss, Künstler-Mon. (Velhagen & Kl.) Nr. 64.
*Kühner, ausf. Gramm. d. lat. Spr. II, 1/2.
*Spengler, Unterg. d. Abendl. Jub.-Ausg.
Nur dir, beziff. Angeb. erb.

Paul Waetzel, Freiburg, Breisg.:
*Brehms Tierl. 4. Aufl. 13 Bde.
Goethe. Cotta 1855/58. 40 Bde.
Goethe. Cotta 1857/58. 30 Bde. Einz.
Hauptmann, Gerh., W. 6 Bde. 1913.
*Bienen. Alles darüb. vor 1800.
Berlepsch, die Biene. 1869.
Huber, Beob. a. d. Bienen.
Bienenztg., Eichstädt. (Nördl.)
Maas, Zentralsumatra.
*Reuchliniana.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:
*Maltzahn, Osanna u. and.
*Fuchs, Weiberherrsch.
*Swedenborg, Himmel u. Hölle.
*Kleyer, Trigonom.
*Seytter, unser Stuttgart.
*Biese, Literatur.
*Muther, Malerei.
*Prinz Max von Baden.

Heinr. Poertgen, Münster i. W.:
Hüsing, Bischof Bernh. v. Galen.
Braun, 200 Vorlagen für Paramentenstickereien.
Brockmann, Bauernhöfe in Scholten-Gräfenthal.
Hüls, Vater unser.
Klincksieck, Chrestomathie der franz. Sprache d. 18. u. 19. Jh.
Pape, griech.-dtsche. Altertumskunde. Kplt.
Werl, Schlüssel zu schwierigen Uebersetzungsstücken d. dt. u. franz. Sprache.
Alles über F. A. Trendelenburg.

A. W. Zickfeldt, Osterwieck/H.:
*Eine Heimatkunde f. d. Rheingebiet (Hunsrück u. weitere Umgegend).
*Ritter, das Buch d. Entdeckgn.

Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:
Bode, Frans Hals.
Mühlreiter, Anat. d. menschl. Gebisses. Broschiert.

Alfred Wolff's Bh., Heidelberg:
Aus Natur u. Geisteswelt. Bd. 496.
Bauordnung von Heidelberg.
Eberty, Walter Scott. 2 Bde.
Fortschritte a. d. Gebiet d. Röntgenstrahlen. Bd. 32. 33. Kplt.
Goethe, Briefe, hrsg. von R. M. Meyer. Bd. I.
Grad, Max, die Andere.
— der Lattenhofer Sepp.
— unsere liebe Frau.
Grimsehl, Lb. d. Physik. Bd. I.
Jaeger, Weltgeschichte. Bd. II.
Marcks, Bismarck. Bd. I.
Umlauft, Frdr., das Buch der Parodien.
Waldschmidt, Alt-Heidelberg u. sein Schloss.

Antiquar. d. Bonifacius-Druckerei in Paderborn i. W.:
Sachs-Villatte, encykl. Wörterb. d. französ. Sprache. Gr. Ausg. Teil 2: Deutsch-Französ.

Buchh. G. D. Baedeker G. m. b. H. in Essen:
Sprengel, Staatsbewusstsein in der deutschen Dichtung.
Skowronnek, Sturmzeichen.
— die schwere Not.
— das grosse Feuer.
— Morgenrot.

Jacob Zeiser in Nürnberg:
Laubenheimer, Phenol. (Wien 1909.)

W. P. van Stockum & Sohn G. m. b. H. im Haag:
*Dehio-Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes. Bd. III, Halbbd. 2, Lfg. 2.
*Handbuch der gesamten Therapie. Bd. IV. Geb.
*Morris, M., der junge Goethe. (Inselverlag.)

L. G. Homann & F. A. Weber in Danzig:
*Hampel, Altert. d. früh. Mittelalters. Brnschw. 1905. 3 Bde.
*Montelius, Minnen fran var Foretid. (Schwedisch.)

Heidsieck & Gottwald, Barmen:
*Neues Busch-Album. (Klemm.)
*Wieland, Werke. Vollst. Ausg.
*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivilsach. Geb. Bd. 50—113 (ausser Bd. 107).
*Fliegende Blätter. 3 versch. Jahrgge. in Heften.
*Reclams Universum. 42. Jahrg. in Heften.

Alb. Marowsky & Co., Minden i. W.:
*Aus Goethes Werken. Orig.-Ausg. i. 26 Bdn. Bd. 11 (1817). Wien u. Stuttg., gedruckt bei Anton Strauss.
Angebote nur direkt.

Quandt & Händel in Leipzig:
Bobertag, über Intelligenzprüfungen nach der Methode Binet u. Simon. Nur Ausg. 1914.

Trewendt & Granier, Breslau:
Enneccerus, B.G.B. I—V.
Gerhardt, Käfer Schlesiens.
Hdb. d. Kirchengesch. III. Bd.
Hdb. d. Politik. Bd. VI.
Lorenz, genealog. Hdb. d. europ. Staatsgesch.
Möller v. d. Bruck, ital. Schönh.
Walde, etymolog. Wörterb. der lat. Sprache.
Frh. v. Proházka, Prag. 1892.
Milibischeff, Mozarts Opern. 1848.
Werner, Laufner, »Don Juan«.
Appia, Musik u. d. Inszenierg.
Cober, dramatische Idee in Mozarts Opernb.
Jahn, Mozart.
Leitzmann, Persönlichkeit.
Kretzschmar, Mozart u. d. Gesch. d. Oper.

Arnold Busck in Kopenhagen:
Robert, Grammaire française.
Brockhaus' Konvers.-Lexikon.

Max Niemeyer Verlag, Halle, S.:
Jahrbuch f. Philosophie u. phänomenologische Forschg., hg. v. E. Husserl. Bd. II, III, IV. Br. u. geb.

Baedekersche Buchh., Barmen:
*Romane von: Eckstein, — Wichert, — Ant. Perfall, — Rich. Skowronnek, — Achleitner, — Diers, — Dill, — Presber, — Schreckenbach, — Schröer, — Samarow, — Speckmann, — Greinz, — Polenz, — Renker, — Telmann.

L. Boltze in M.-Gladbach:
1 Ringelnatz, Fahrensleute. Kaltnadelradierung von O. Schott. Ausg. der Galerie Flechtheim. Druck 23.
1 Ringelnatz, Janmaate. Topplastige Lieder. Ausgabe der Galerie Flechtheim. Druck 19.

Dr. J. Determann in Heilbronn:
Brehms Tierleben. 2. od. 3. A.
Brockhaus' Konv.-Lex.

Hugo Starcke in Uelzen:
*Spanuth, Propheten des Alten Bundes. (1903.)

Otto Fischer in Bielefeld:
Dörner, über Maltechnik. Ca. 25.—.

G. Harnecker & Co. in Frankfurt/Oder:
*Rellstab, Ludw., aus m. Leben.
*Suchier-Birch-Hirschfeld, franz. Literaturgesch.
*Wülker, engl. Literatur.
*Berndt v. Guseck, der Sohn d. Mark.

Franz Malota in Wien IV:
*Tiller, Yacht- u. Bootsbau.
*Dubbel, Steuergn. v. Dampfm.
*Hofmannsthal, Prinz Eugen. (Seidel & S.) (Bis 70 Explre., nur sehr billig.)
*Lee u. Mayer, mikr. Technik.

SLUB
Wir führen Wissen.

Marowskys Bh. in Minden i/W.:
*Raynaud, Maurice, les médecins au temps de Molière.
*Dufresne, Fauconneau, Etude médicale sur Molière.

Foth Nachf., München 2 NW. 3:
*Barack, Rheinschnoke. 1. oder 2. Aufl.
*Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft.
*Rademacher, Kräuterbuch, hg. v. Bohn.
*Schücking, Luther in Rom.
*Vilmar, Colleg. Bibl.
*Vondrák, kirchenslav. Chrest.
*Walther, kathol. Priester.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten sofort zurück:

Meyer, Charakterbilder großer Tonmeister, 1. Band, 2. Aufl.

Bielefeld-Leipzig, d. 20. Sept. 1927.

Velhagen & Klasing
Verlagsbuchhandlung.

Stellenangebote

Für im Süden gelegene Fremdenverkehrsstadt wird gesucht

jüngerer lediger Buchhändler

mit guten Kenntnissen der Literatur, besonders Katholika, Propagandafähigkeiten, Erfahrungen im Bestellwesen und Gewandtheit in der Kundenbedienung.

Angebote unter „Tüchtiger kath. Buchhändler 2491" an die Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger Gehilfe

für Kundenbedienung, Schaufensterdekorierung u. vor allem für Reisevertrieb von moderner Buchhandlung im Ruhrgebiet zum 1. Januar 1928 gesucht. Gesuche mit Zeugnissen, Bild, Gehaltsansprüchen unter D. B. # 2507 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfe, tatkräftig und gut durchgebildet, für ausbaufähiges Sortiment in Schweizer Großstadt gesucht. Demselben wäre Gelegenheit geboten, das Geschäft mit der Zeit zu übernehmen.
Angebote unter □ 2513 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir suchen einen exakt arbeitenden **Expedienten** (evtl. auch Expedientin). Angebote an
Hugo Bermühler Verlag
Berlin-Lichterfelde
Wilhelmstr. 16.

Ich suche für mein kleines, lebhaftes Sortiment m. Nebenbranchen einen jungen, flotten Gehilfen. Der Antritt muß nach Möglichkeit sofort erfolgen. Angebote möglichst mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird.

Alwin Ahner
Inh.: Georg Ahner, Buchh.
Muskau, O.-L.

Tüchtige, jüngere
Gehilfin,
hauptsächl. für den Ladenverkehr, für sofort gesucht.
Angebote m. Gehaltsansprüchen und Lichtbild erbeten.

Oskar Stantze,
Braunschweig, Bohlweg 28.

Berlin.
Verlag mit Reiseabteilung sucht jüngere
Dame
für Vertreterkorrespondenz usw. Erfordernisse: Stenographie, Maschineschreiben, Erfahrungen im Reisebuchhandel. Ausführl. Angebote mit Lichtbild erbeten unter W. R. 107, **Berlin-Lichterfelde**, postl. Postamt 1.

Unter günstigen Bedingungen wird zum Herbst ein
Lehrling eingestellt.
Zuschriften unter „Norddeutschland" # 2485 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Stellengesuche

Für sofort oder später,
event. auch zur Aushilfe vor Weihnachten od. einige Wintermonate,
sucht 21jähr. Gehilfe,
evang., aus guter Familie, mit höherer Schulbildung, bester buchhändlerischer Ausbildung,
instruktiven Posten
zwecks Erweiterung seiner Kenntnisse und seines Gesichtskreises. Angebote erbitte unter # 2516 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für mir bekannte junge Dame, 26 J. alt, intelligent, arbeitsfreudig, zuverlässig, aus familiären u. wirtschaftl. Gründen bisher nur 2 Jahre im Buchhandel erfolgreich tätig gewesen, suche ich möglichst in Schlesien oder Sachsen
Dauerstellung
in mittlerem, fortschrittl. Sortiment. Antritt kann sofort erfolgen. Gehalt nach Übereinkunft.

Frieda Wiedermann,
Löwenberg i. Schl.

Für eine mir persönlich bekannte junge Dame mit abgeschlossener Lyzeumbildung, die bereits eine einjährige Volontärzeit in gutem Berliner Sortiment durchgemacht hat, suche ich in Berlin Anfangsstellung in lebhaftem Sortiment. Betr. ist als durchaus intelligent und literarisch glänzend bewandert zu bezeichnen und eignet sich dank ihrer vorzüglichen Bildung und Belesenheit besonders für Bedienung anspruchsvoller Bücherkäufer. Ansprüche bescheiden.
Gefl. Angebote unter # 2508 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Dr. phil.
(Literatur, Kunstgeschichte).
30jährig, wünscht in angesehenen **schönwissenschaftlichen Verlag** (belletrist., Kunstbuchhandlung)
als Mitarbeiter,
zunächst als **Volontär,**
einzutreten.
Angebote unter # 2511 d. die Geschäftsstelle des B.-V.
(Aussicht auf spätere Beteiligung erwünscht.)

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die höh. Handelslehranstalt verläßt, eine **Stelle** im Buch- u. Zeitschriftenhandel, damit er sich kaufmännisch u. fachmännisch in allen Fächern ausbilden kann.
Angebote unter # 2487 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen mir bekannten fähigen Sortimenter, zurzeit in leitender Stellung eines modernen Sortiments tätig, suche ich ähnlichen Posten.
Suchender ist 28 Jahre alt.
Reichhaltige Erfahrung in allen Arbeiten eines ersten Sortimentsbetriebes.
Literar. Kenntnisse über den Durchschnitt.
Erwünscht Stellung von Dauer, auch in mittlerer Stadt.
Gefäll. Anerbieten unter »Verläßlich« erbeten.

Leipzig Carl Fr. Fleischer

Junges solides **Mädchen** sucht Stelle als **Volontärin** in der Schreibwaren- und Buchhandelbranche. Angebote unter # 2515 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen

REISENDER
gesucht, der einen jungen Qualitätsverlag in Mittel- und Süddeutschland mit vertritt.
Angebote unter # 2509 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Einige für Reisezwecke geeignete, im Preis zurückgesetzte Werke gesucht. Ausf. Angebote unt. # 2512 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erhöhtes Porto
schreckt im ersten Augenblick ab. Daher werden die wenigen Zusendungen jetzt doppelt beachtet. Nutzen Sie es aus u. verlangen Sie Angebot über die zuverlässigen Adressen vom
Welt-Adressen-Verlag
Emil Reiss m. b. H.
Leipzig C 1, Waldstr. 47

ZEITSCHRIFTEN WERKE * KATALOGE
in jeder gewünschten Ausführung liefern wir auf unseren modernen Setz- und Druckmaschinen und erbitten Ihre Anfragen
BUCHDRUCKEREI BAVARIA
G. m. b. H. WURZBURG

Für meine Tiemann-Schriften

Tiemann-Fraktur
Tiemann-Antiqua

suche ich Verwendung im **Werk- und Zeitschriftendruck.** Besonders pflege ich auch den Farben- und Bilderdruck und kann mit Druckproben ersten Grades aus der Praxis aufwarten.

Für gleiche Zwecke habe ich außerdem zur Verfügung:

Behrens-Antiqua
Säkulum-Antiqua
Romanische Antiqua
Schul-Antiqua
Altschwabacher Renata
Magere Salzmann-Fraktur
Kräftige Salzmann-Fraktur
Schulfraktur
Goethe-Fraktur
Jaecker-Fraktur

Meine Akzidenz-Schriften entsprechen dem modernsten Geschmack. Ich stehe mit Bemusterung und Preisangebot gern zur Verfügung.

Buchdruckerei G. Reichardt
Groitzsch, Bezirk Leipzig

Wichtige Buchausstellung!

In der Zeit vom 17.–19. Oktober findet in München

der erste Gesamtkongress der katholischen Kinder- und Jugendfürsorge Deutschlands

statt, mit welchem eine Buchausstellung verbunden ist, welche uns übertragen wurde. Wir ersuchen hiermit alle nichtkatholischen Verlage — die katholischen wurden bereits direkt verständigt — hierfür geeignete neuere Literatur, besonders aus den Gebieten der Caritas, Wohlfahrtspflege und Jugendfürsorgewesen, auch Zeitschriften, in 2 Exemplaren umgehend postfrei in Kommission zu liefern und Prospekt in je 50 Exemplaren kostenlos beizufügen.

Abrechnung, resp. Rücksendung des Nichtverkauften wird sofort nach Beendigung der Ausstellung erfolgen.

München, 24. Sept. 1927, Löwengrube 14.

Herdersche Buchhandlung.

Wir suchen im Auftrag eine

streng kunstwissenschaftliche Bibliothek

zu kaufen.

Das Objekt soll die Grundlage einer größeren **kunsthistorischen Spezialbibliothek** bilden. Angebote an **Karl & Faber,** Antiquariat, München 2 NW, Max Josef-Straße 7/I.

Inhaltsverzeichnis

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des B.-V. betr. den Ausbildungskursus, S. 1157. — Bekanntmachung des Sächs.-Thür. Buchhandler-Verbandes, S. 1158. — Artikel: Bousen, Jahresbericht des Buchhandler-Verbandes »Kreis Norden«, S. 1158 / Bauermeister, Die Schule als Buchverbraucher, S. 1160. — Besprechungen: Mente, Der Werdegang eines Filmlichtdruckes, S. 1161 / La Classification décimale, S. 1161. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek, S. 1161. — Kleine Mitteilungen S. 1164–1167: Kriegsschädenschlußgesetz / Verurteilung wegen Schleuderei / Internat. Buchkunst-Ausstellung / Dresdner Funk-Ausstellung / Gemeinde-Bibliotheken in Frankreich / Aus Großbritannien / Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins / Bilanzen usw.: Altbayerische Verlagsanstalt, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Kölner Verlags-Anstalt, Königsberger-Hartungsche Zeitung, Musarion-Verlag, Schwabenverlag / Tagung der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels / Systematische Umsatzsteigerung / Rubens-Gedächtnisausstellung in Frankfurt a. M. / Esperanto in Rußland. — Verkehrsnachrichten S. 1167–1168: Größe der Postkarten / Massendrucksachen aus Österreich / Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken. — Personalnachrichten S. 1168: Todesnachrichten. — Sprechsaal S. 1168: Zettelpaket / An den unverbesserlichen Verlag / Anfragen. — **Bibliographischer** Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8497. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8500. — **Anzeigen-Teil:** S. 8501–8548.

Adler in Graz 8545.
Adler-Verl. in Brln.-Hal. 8515.
Ahner 8547.
Andermann 8501.
Ant. d. Bonifacius-Dr. 8546.
Asher & Co. 8545.
Baedeker in Barm. 8546.
Baedeker in Essen 8545.
Baumgart 8544.
Bechhold 8502.
Bensheimer 8518.
Bergholz Nchf. 8544.
Bergmann in Le. 8513.
Bermühler 8547.
Bielefelds Verl. 8501.
Boltze 8546.
Bondi 8540.
Bosch 8546.
Brockhaus, F. A., 8523. 8535.
Bruns' Verl. 8513.
Buchdr. Bavaria 8547.
Buchh. am Lyzeum 8545.
Buchh. Vogelweider 8543
Buchh. d. Waisenhaus. in Halle 8545.
»Bukum« A.-G. 8545. 8546.
Bürck 8546.
Callwey 8517. 8522.
Christ, Konkursv., 8501.
Dauehl in Allenst. 8545.
Determann 8546.
Deuticke 8544.
Dt. Verl.-Anst. in Stu. 8539. 8541.
Diekmann 8503.
Dionysos-Verl. 8504.
Edel 8546.
Eichendorff-Bh. 8545.
Elchlepp's Bh. 8545.
Finanz-Verl. in Brln. 8502.
Fischer in Bielef. 8546.
Fleischer, C. Fr., in Le. 8501. 8547.
Foth Nchf. 8547.
Glaser in Sonneb. 8545.
Grethlein & Co. 8543.
Groptus'sche Buchh. in Brln. 8546.
Hachmeister & Th. 8522.
Hahnes Buchh. in Brln. 8546.
Hammer-Verlag 8533.
Hammerschmidt 8516.
Harnecker & Co. 8546.
Harrassowitz 8528. 8529. 8530. 8531.
Hegner 8512.
Heidsieck & C. 8546.
Herdersche Bh. in Mü. 8548.
Hermes 8519.
Heymann 8504. 8514. 8516
Hinstorff's Verl. in Rost. 8523.
Hinstorff'sche Vrlbh. in Wismar 8519.
Hoffmann in Prenzlau 8544.
Homann & W. 8546.
Horen-Verl. 8542.
Karl & F. 8548.
Kinzenbach 8545.
Klinkhardt & B. 8502.
Kober'sche Vrlbh. 8501.
Koch in Königsb. 8546.
Köhler, C., in Le. 8545.
Koehler, R. F., in Le. 8505.
Koenig in Gub. U 4.
Körner in Blumau 8502.
Kösel & P. 8519.
Kronos-Verl. U 2.
Krystall-Verl. 8515.
Kuh'sche Bh. 8546.
Langen 8534.
Langewiesche, R. N., 8519.
Lühe & Co. 8513.
Malota 8546.
Marowskys Bh. 8547.
Marowsky & Co. 8546.
Matthes, E., 8545.
Mayer, H., in Stu. 8546
Meyer & Co. 8545.
Müller in Karlsr. U 2.
Naumann, L., in Le. 8544.
Niemeyer in Halle 8546.
Nijhoff 8504. 8506.
Papauschek 8545.
Philipp's Bh. 8510.
Pietzsch 8545.
Poertgen 8546.
Quandt & H. 8546.
Rahn'sche Bh. 8545.
Regelmann 8545.
Reichardt in Groitzsch 8548.
Reichmann 8545.
Reinecke, Gebr., 8545.
Reiß 8536. 8537.
Reißner 8526. 8527.
Röhrscheid 8516.
Roth in Off. 8545.
Rudolf 8545.
Ruhfus, Fr. W., 8533.
Sack in Frkf. a. M. 8546.
Scheffel in Krenzn. 8546.
Scheltema & H. 8546.
Schmidt in Schwer. 8545.
Schöningh, F., in Pad. 8522. 8539.
Schott's Söhne U 3.
Schradersche Bh. 8544.
Schreitersche Vrlbh. 8508. 8509.
Schulz in Brsl. 8502 (2).
Schulz & Co. 8545.
Schulze in Hannov. 8546.
Schwaedt 8545.
Schwann 8502. 8522. 8523.
Schweitzer, Jgn., in Aachen 8545.
Seydel Nchf. in Charl. 8546.
Siedentop & Co. 8544.
Stanye 8547.
Starcke 8546.
Stichtenoth 8545.
Stiepel, Gebr., 8510.
v. Stockum & S. 8546.
Strecker & Schr. 8533.
Tauchnitz, B., 8544.
Thienemanns Verl. 8504. 8507.
Trewendt & Gr. 8546.
Ulmer U 2.
Universitas 8520. 8521.
Vaterl. Verl. in Halle 8519.
Velhagen & Kl. 8547.
Verl. »Dt. Republik« 8506.
Verl. f. Kulturpolitik 8524. 8525.
Verl. Parus 8502.
Voegels Verl. 8517.
Voßische Bh. 8545.
Wacht-Verl. 8545.
Wahle 8546.
Walltisch 8546.
Wassermann 8545.
Waetzel 8546.
Weber, J. J., in Le. 8502.
Weigel in Nast. 8545.
Weise's Hofbh. in Stu. 8545. 8546.
Weismanns Sort. 8546.
Welt-Adressen-Verl. Reiß 8547.
Wendebourg 8545.
Wiedermann 8547.
Wildt, H., in Stu. 8545.
Wolff in Hdlbg. 8546.
Zeiser 8546 (2).
Zettka Verl.-Ges. U 2.
Zickfeldt 8546.
Zsolnay 8511. U 1.
Zuckschwerdt 8545.

Erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2.50 ℳ. / Nichtmitglieder 10.— ℳ. ✕-Bd.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 ℳ, Nichtmitgl. 0.60 ℳ. / Beilagen: Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 350.— ℳ, 2., 3. und 4. Seite: 1/1 Seite 140.— ℳ, 1/2 Seite 78.— ℳ, 1/4 Seite 40.— ℳ. Nur 1/4, 1/2 und 1/1 Seiten zulässig. Innenteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Die Zeile 0.50 ℳ. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raumzeilen, nicht nach Druckzeilen.) 1/1 Seite 140.— ℳ, 1/2 Seite 78.— ℳ, 1/4 Seite 40.— ℳ. Illustrierter Teil: Erste S. (nur unget.) 280.— ℳ. Übrige Seiten: 1/1 Seite 240.— ℳ, 1/2 Seite 130.— ℳ, 1/4 Seite 70.— ℳ. Nur 1/4, 1/2 und 1/1 Seiten zulässig. Mitglieder des B.-V. zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Beilagen: Für Mitgl. u. Nichtmitgl. Zeile 0.35 ℳ. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen. / Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.— ℳ Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Satzausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellengesuche 0.15 ℳ die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 ℳ. / Nachlaß wird nicht gewährt. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postscheck-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.

SLUB
Wir führen Wissen.

Der Sammler. Hrsg.: Dr. Joachim Stern. 17. Jg., Heft 18 vom 15. September 1927. Berlin: Dr. Joachim Stern Verlag. Aus dem Inhalt: Die Kunst des fernen Ostens. Zur Einführung. — A. Salmony: Der China-Sammler. — Ausstellung indischer Malerei in London. — E. Gutmann: Ostasiatische Kunst auf dem Markt. — Das China-Institut. — Ausstellungen und Auktionen asiatischer Kunst. — Schädigen die Kunstauktionen den Kunsthandel? Äusserungen hierzu von GR. Prof. Dr. Max J. Friedländer, Prof. Dr. G. Pauli, H. Boerner, Paul Graupe und einem süddeutschen Kunsthändler; zur Frage der Gewährleistung schreibt Rudolph Lepke's Kunstauktions-Haus.

Schneider, Dr. Max: Deutsches Titelbuch. Ein Hilfsmittel zum Nachweis von Verfassern deutscher Literaturwerke. 2., verb. u. wesentl. verm. Aufl. Berlin 1927: Haude & Spenersche Buchhandlung Max Paschke. 8. Lieferung. Schulz—Um. S. 561—640. Mk. 3.—.

— 9. Lieferung. Ums—Wittekind. S. 641—720. Mk. 3.—.

— 10. Lieferung. Wittekind—zwölf. [Schluss.] Decknamen-Verzeichnis; Sachregister. S. 721—798. Mk. 3.—.

Deutsche Schriftsteller-Zeitung. 2. Jahrg., Nr. 6—7. August 1927. Berlin-Nowawes: Alfred Streissler G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Deutscher Schriftsteller-Bund E. V. Bekanntmachungen des Vorstandes. Das Manuskriptporto; — Geschäftsordnung. — H. Jankowiak: Die Filmkritik der Tageszeitungen. — A. Streissler: Autor — Verleger — Sortimenter; — Rechtsbücher für Schriftsteller.

Simon, Carl, Harmoniumhaus, Berlin: Collections-Verzeichnis: Harmonium-Musik. 16 S. 4°

Sondheim, Moriz: Gesammelte Schriften. Buchkunde — Bibliophilie — Literatur — Kunst u. a. Frankfurt a. M., für den Verfasser gedruckt zum 25. August 1927. XIX, 418 S. mit Abb. u. 6 Taf. 4° Hlwd. [Privatdruck, nicht im Handel.]

Die vorliegende Ausgabe wurde in 200 numerierten Exemplaren gedruckt und am 25. August 1927 dem Verfasser anläßlich seines 50jährigen Berufsjubiläums und zur Feier seiner fünfzigjährigen Wirksamkeit in der Buchhandlung Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., von Leo und Edwin Baer gewidmet.

Transocean G. m. b. H., Berlin W 9: Bilderverzeichnis. Ausgabe Herbst 1927. 310 S.

Die Bilderabteilung der Transocean-Gesellschaft bringt einen neuen Katalog heraus, der einen Überblick über die bei der Gesellschaft vorhandenen Porträts und Städte- und Landschaftsbilder gibt. Der Inhalt zeigt die bisher bewährte Einteilung. Der erste Teil enthält die Gesamt-Porträtliste, die annähernd 5000 Namen aus den Kreisen der Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Wissenschaft, Literatur, Kunst, Theater, des Heeres- und Sportwesens aufweist. Der zweite Teil umfaßt Auszüge aus der Gesamt-Porträtliste nach einzelnen Gruppen geordnet. Der dritte Teil verzeichnet ebenfalls ein starkes Anwachsen der Städte- und Landschaftsbilder. Neu ist die Beigabe eines alphabetischen Orts- und Länderregisters. Der Katalog bildet ein wichtiges Hilfsbuch für jeden Bilderredakteur.

Typografia. Fachblatt der čechoslovakischen Buchdrucker. Jg. 34, Nr. 7—9. Hrsg. Verein Typografia, Prag. Prag XI, Přemyslovská 1483: Administrace Typografie (Josef Sonberg). Aus dem Inhalt: R. Hála: Drei Profile. Vojtěch Preissig; Karel Dyrynk; Method Kaláb. — A. Novák: Die Wurzeln der tschechischen Buchkunst. — J. Čapek: Der Buchumschlag. — K. Teige: Moderne Typographie. — L. Brodáč: Der tschechische Bucheinband der letzten Jahre. — A. Chvála: Das tschechische Buchzeichen und die tschechischen Sammler. — R. Hála: Die Tätigkeit des Vereines Typografia in Prag.

Alle Aufsätze sind in deutscher und tschechischer Sprache gedruckt.

Die Literarische Welt. Hrsg. Willy Haas. 3. Jahrg., Nr. 37. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: Die grossen Gegensätze unserer Zeit. Eine Reihe Artikel und Interviews in antithetischer Anordnung. Für die Diktatur. Interview mit Georges Valois; Gegen die Diktatur. Von Angelica Balabanoff. — E. Preetorius: Vom Problem der Buchillustration. — Theater und Film.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 39. Jahrg. Nr. 75. Berlin. Aus dem Inhalt: Buchdruckertagung in Baden-Baden. — Ein weiterer Beitrag zum Kapitel »Preisschleuderei«.

Zeitungs-Verlag. 28. Jg., Nr. 37. Berlin. Aus dem Inhalt: »Die Überlegenheit der Zeitungsanzeige als Werbemittel«. Ergebnis des Preisausschreibens des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger. — F. E. Moser: Die Schweizer Presse in Vergangenheit und Gegenwart. — Wirksame Eigenreklame. — F. Mönkemöller: Zur Ästhetik des Werbewesens. — »Adreßbuchprobleme«.

Der Zeitungsverleger. Offizielles Organ des Zentralvereines der Zeitungs-Unternehmungen. 14. Jahrg., Nr. 9. Wien: Zentralverein der Zeitungs-Unternehmungen. Aus dem Inhalt: Preßgesetzreform. — Die neue Zeitungspostordnung. — Die internationale Pressekonferenz in Genf. — Wirtschaft und Reklame. — Reklameausstellung in London. — 25 000 wissenschaftliche Zeitschriften in der Welt.

Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Hrsg. von der Deutschen Bücherei zu Leipzig. 78. Jahrg., Nr. 17. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Antiqua und Fraktur. Von Albert Mähl. Neue Züricher Zeitung vom 11. September 1927.

»Antiqua und Fraktur haben gemeinsam den Zug zur Bildfestigkeit, aber aus einem verschiedenen Ursprung. Es ist darum Torheit, darauf bedacht zu sein, die deutsche Fraktur zu verdrängen oder der Antiqua jeden Wert abzusprechen. Man fordere, daß die Fraktur sich aneigne, was die Antiqua hier voraus hat, und man verlange von dieser gleichfalls, daß sie sich Qualitäten anschaffe, wie sie in der Fraktur liegen: das wäre synthetisch ein weiterweisender Weg«.

Das Buch im Mittelalter. Von Prof. Dr. K. Löffler. Karlsruher Zeitung vom 27. August 1927.

Gefährliche Bücherfreunde. Von Graf Karl von Klinckowstroem, München. Weser-Zeitung, Bremen, vom 14. September 1927.

Der Buchhandel im Altertum. Von Dr. Charlotte Lobero. Neue Mannheimer Zeitung vom 27. August 1927.

Der Buchumschlag. Von Josef Čapek. Prager Presse vom 1. September 1927.

Die Föderation der Sowjet-Schriftsteller. Eine Übersicht über die neueste Entwicklung der sowjetrussischen Literatur. Von Dr. Wladimir Astrow. Osteuropa. Zeitschrift für die gesamten Fragen des europäischen Ostens. 2. Jg., Heft 11. [Königsberg i. Pr.: Ost-Europa-Verlag.]

Die graphische Industrie im Frankfurter Wirtschaftsgebiet. Von Wilhelm Cuntz, Direktor der Schriftgießerei D. Stempel A.-G., Ffm. Frankfurter Nachrichten vom 2. September 1927.

Die Krisis im deutschen Buchhandel. Von Dr. E. Winterhoff; und eine Erwiderung hierauf von Prof. Dr. Gerh. Menz. Neue Leipziger Zeitung vom 20. September 1927.

Carl Robert Lessings 100. Geburtstag 11. September. Vossische Zeitung vom 11. September 1927.

Carl Robert Lessing, ein Nachkomme von Gotthold Ephraim Lessing, war über 60 Jahre Eigentümer der Voß und hat während dieser Zeit an der Entwicklung und inneren Gestaltung dieses Blattes wie am politischen Leben der Reichshauptstadt nicht unerheblichen Anteil gehabt.

Menschen und Bücher. Von Hans Karl Siegel. Württemberger Zeitung, Stuttgart, vom 10. September 1927.

Aufgaben einer Leihbücherei.

Presse. — Dr. Joachim Kirchner: Aus der Kindheit der Presse. Vossische Zeitung vom 17. September 1927.

Über die Schaffensart der grossen russischen Dichter. Von Karl Nötzel. Osteuropa. Zeitschrift für die gesamten Fragen des europäischen Ostens. 2. Jg., Heft 11. [Königsberg i. Pr.: Ost-Europa-Verlag.]

Schutz dem regulären katholischen Sortimentsbuchhandel. (Eine Stimme aus Buchhändlerkreisen zur Versammlung der Vereinigung des katholischen Buchhandels auf dem Katholikentag zu Dortmund.) Allgemeine Rundschau, München, vom 3. September 1927.

30 oder 50 Jahre Schutzfrist. Der Bund, Bern, vom 31. August 1927.

U. a. sei wiedergegeben aus einer Eingabe des Berner Vereins für Verbreitung guter Schriften zur Schutzfristfrage: »Die Festsetzung der Schutzfrist ist eine Frage des Ermessens; sie beruht auf einem Ausgleich zwischen den Interessen des Schriftstellers und denjenigen der Leser. Daß den Autor das Bestreben leitet, den wirtschaftlichen Ertrag seines Lebenswerkes seinen Erben zu sichern, ist wohl verständlich, und daß er hierfür den Schutz des

Staates anruft, gewiß berechtigt. Allein der Staat hat auch die Pflicht, die Wohlfahrt und die geistigen Bedürfnisse sämtlicher Bürger wahrzunehmen und den kulturellen Stand der Gesamtheit zu fördern und zu heben. Er würde dieser seiner Aufgabe Abbruch tun, wenn er die literarischen Werke, die geistigen Güter der Nation, länger als strikte notwendig vor allgemeiner Verbreitung »schützen«, sie durch monopolartige Hochhaltung des Preises den weniger kaufkräftigen Volksschichten vorenthalten wollte.«

Die moralischen Wochenschriften. Von Dr. Henneps. Der Westen. Zeitschrift für Wirtschaft und rheinisches Leben zugleich Kölner Messe- und Ausstellungszeitung. 1. Jg., Heft 10 vom 15. September 1927. Köln: Messe- und Ausstellungsamt.

»Auch die Moralischen Wochenschriften gehören längst der Vergangenheit an .... Jedenfalls aber zeigen sie besonders klar, was die Internationale Presse-Ausstellung dem Bewußtsein eines jeden einprägen will: die ständige wechselseitige Beeinflussung von Zeitgeist und Tagesschrifttum«.

Antiquariats-Kataloge.

Ackermann, Theodor, München 2, Promenadeplatz 10: Katalog 598: Folklore, alte Kinderbücher, illustrierte Bücher des 19. Jahrhunderts. 1324 Nrn. 63 S.

Beyer's Nachfolger, Eduard, Buchh. u. Kunstantiquariat, Wien I, Schottengasse 7: Katalog 92: Nationalökonomie. 6347 Nrn. 250 S.

Halle, J., München 2, Ottostr. 3 a: Katalog 65: Drucke des 16. Jahrhunderts von 1501—1530. II. Deutschland M—Z. 289 Nrn. 120 S. m. zahlr. Abb. u. 6 Taf.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 576: Totentanz. Eine beachtenswerte Sammlung illustr. Bücher mit Kupferstichen und Holzschnitten aus dem Besitz des Herrn v. Neindorff-Kösen. 358 Nrn. 29 S.

Hönisch, Rudolph, Leipzig S 3, Gustav Freytagstr. 40: Katalog 69: Drucke des XV.—XVII. Jahrhunderts. 1140 Nrn. 96 S.

Internationaal Antiquariaat (Menno Hertzberger), Amsterdam, Singel 364: Catalogue 41: Old medical and botanical books with a special section entomological books and books on the history of medicine. 565 Nrn. 57 S. mit mehr. Abb.

Kauffmann, J., Antiquariat, Frankfurt a. M., Schillerstr. 19: Katalog 79: Hebraica. Manuskripte, Inkunabeln, Erstdrucke, seltene Ausgaben, karäische Literatur u. a. m. 1101 Nrn. 76, XIV S. u. 10 Taf.

Rosenberg, Heinrich, Berlin W 15, Xantenerstr. 4: Katalog 14: Illustrierte Bücher, Berolinensien, Calender und Almanache, Stammbücher. 809 Nrn. 55 S.

— Katalog 15: Geschichte, Friedrich II., Napoleon, wertvolle Gesamtausgaben, Kunstgeschichte, Philosophie, Judaica, Neuerwerbungen aus verschiedenen Gebieten. 1269 Nrn. 64 S.

Kleine Mitteilungen.

Kriegsschädenschlußgesetz. — Der vorliegende Entwurf zum Kriegsschädenschlußgesetz veranlaßt uns, alle diejenigen Firmen, die an der Entschädigungsregelung für Rußland Interesse haben, zu bitten, der Geschäftsstelle des Börsenvereins ihre Forderungen bekanntzugeben. Der Börsenverein beabsichtigt, bei den geeigneten Stellen dafür einzutreten, daß auch die deutschen Gläubiger russischer Vorkriegsforderungen im Rahmen des Kriegsschäden-Schlußgesetzes nach Möglichkeit entschädigt werden.

Verurteilung wegen Schleuderei. — Im Börsenblatt Nr. 110 vom 12. Mai 1927 ist das Urteil des Landgerichts Leipzig gegen den Buchhändler Max Ohme in Leipzig abgedruckt worden. Versehentlich ist dabei die Bezeichnung als »Versäumnisurteil« unterblieben, was hiermit nachgeholt sei.

Die Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig wird am Sonntag, dem 2. Oktober geschlossen. An diesem Tage und dem voraufgehenden Sonnabend-Nachmittag beträgt das Eintrittsgeld 20 Pfg. Am Sonntag-Vormittag 11 Uhr veranstaltet die Ausstellung in Verbindung mit dem Arbeiter-Bildungsinstitut und dem Bildungsausschuß des Buchdruckerverbandes einen Schlußvortrag, den Professor Hugo Steiner-Prag, der Präsident der Ausstellung, halten wird.

Dresdner Funk-Ausstellung. — In den Räumen der Ausstellungsgebäude findet vom 22. bis zum 29. Oktober d. J. eine ausgedehnte Funkausstellung statt. Es ist beabsichtigt, nicht nur einen behaglich eingerichteten Leseraum einzurichten, sondern auch die gesamte Funkliteratur dem Publikum vor Augen zu führen. Die Akademische Buchhandlung A. Dressel ist mit der Einrichtung beauftragt worden und bittet alle Verleger mit einschlägiger Literatur, sofern sie nicht bereits direkt aufgefordert worden sind, um Zusendung ihrer Verlagserzeugnisse.

Obligatorische Gemeinde-Bibliotheken in Frankreich. — Um den Buchabsatz und die Verbreitung des Buches zu erhöhen, wird soeben von einem Teil der Fachpresse eine recht interessante Kampagne mit dem Zweck geführt, die Gemeindebibliotheken zu einer Erneuerung und Erweiterung ihrer Buchbestände zu veranlassen. Jede französische Gemeinde hat in ihrem Haushalt einen Minimalkredit für die Instandhaltung der Wege, für den Unterricht, die Hygiene usw. zu führen; es wird nun auch die Auswerfung eines Kredits für eine Gemeindebibliothek oder die Erhöhung des schon vorhandenen Kredites dieser Art gefordert. Man strebt also die Einführung eines obligatorischen regelrechten »Kredits für die öffentliche Lektüre« an (wie er z. B. in der Tschechoslowakei besteht, s. dazu Bbl. Nr. 180, S. 970). Eine große Rundfrage über dies Problem wurde soeben eingeleitet, über ihr Ergebnis soll noch berichtet werden.

—r, Paris.

Aus Großbritannien. — In einem Leitaufsatz beschäftigte sich der inzwischen verstorbene Herausgeber von Publishers' Circular mit den Freistunden der Buchhandlungsangestellten. Er sagt: »Sie gehen um 6 Uhr aus den Geschäften, wenn sie dann Tee getrunken haben, sehen sie sich dem Rest des Abends gegenüber« — und er empfiehlt ihnen, sich den Schützenvereinen für kleinkalibrige Büchsen anzuschließen. Das wäre ein schöner Sport und gar nicht teuer, weil die Munition sehr billig sei. Er spricht dann über die Organisation der Schützen (Marksmen). Der Aufsatz ist ein Ergebnis eines Gespräches zwischen dem Herausgeber und dem Geschäftsführer der »Society of Miniature Rifle Clubs«. Dieser Aufsatz ist zu verstehen, wenn man weiß, daß es von jedem Engländer, also auch von einem Buchhändler, für eine Selbstverständlichkeit angesehen wird, sich irgendeinem Sport oder einem Steckenpferd (Hobby) zu widmen.

Es ist eine sehr alte Gepflogenheit der englischen wie amerikanischen Hochschulen, sich Verlagsanstalten anzugliedern, eigentlich so alt, z. B. bei Oxford und Cambridge, wie der ganze Buchhandel in England. Es wird jetzt von dem bekannten Geschäftsführer der Oxford-Preß: Humphrey Milford gesagt, daß er auch den Vertrieb der Verlagserzeugnisse zweier amerikanischer Universitäten, der von Philadelphia und Worcester, übernommen habe. Die Verlegerzeitschrift begrüßt diese Verbindung englischer und amerikanischer Wissenschaft zum Austausch der Geisteswerke der Gelehrten beider Völker.

Sch.

Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins. — Am 17. und 18. September d. J. tagte im Staatlichen Kurhause zu Baden-Baden die ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Buchdrucker-Vereins. Es war dies seit Bestehen des Vereins die am zahlreichsten besuchte Hauptversammlung, an der rund 1100 Personen teilnahmen. Die Eröffnung der Tagung erfolgte durch einen Festakt in Gegenwart zahlreicher staatlicher, städtischer und sonstiger Ehrengäste. In seiner Begrüßungsansprache wies Vorsitzender Dr. Petersmann-Leipzig u. a. auf die letzten Vorgänge auf lohntariflichem Gebiete hin und führte anschließend aus, daß die deutschen Buchdruckereien im verflossenen Jahre 429 Millionen Mark an Löhnen gezahlt hätten. Er wies insbesondere auch auf die großen Schäden hin, die die Konkurrenz der staatlichen und städtischen Druckereiunternehmen dem privaten Druckgewerbe gegenüber verursacht. Staatspräsident Dr. Trunk begrüßte im Auftrage der Regierung und namens des Landes Baden die Teilnehmer an der Hauptversammlung und entbot ihnen ein herzliches Willkommen. Herr Dr. Benz-Heidelberg hatte sich zu seinem Festvortrage das Thema »Gutenbergs Kunst und ihre Bedeutung für unsere Kultur« gewählt. Seine Ausführungen erstreckten sich zunächst auf die Erfindung der Schrift, und dann leitete der Redner zur Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg über. Seine interessanten Vergleiche der Beziehungen der Kunst Gutenbergs zur Gotik wurden mit besonderer Aufmerksamkeit entgegengenommen.

Vormittags ½10 Uhr eröffnete am anderen Tage (Sonntag) Vorsitzender Zickfeldt-Osterwieck die eigentliche Hauptversammlung, d. h. den geschäftlichen Teil derselben. Nach einer Ehrung der im Geschäftsjahre verstorbenen Mitglieder und nach Bekanntgabe

einiger Begrüßungstelegramme sprach Professor Dr. J. Schumpeter-Bonn über den »Eingriff der öffentlichen Hand in die Privatwirtschaft, besonders in das Buchdruckgewerbe«, ein Thema, das gerade in der jetzigen Zeit als ein äußerst brennendes bezeichnet werden muß. Der mit größter Aufmerksamkeit entgegengenommene Vortrag, der hier und da eines goldigen Humors nicht entbehrte, bot zunächst einen Einblick in die Entwicklung der deutschen Wirtschaftsgestaltung. Die dem Druckereigewerbe immer mehr erwachsende Konkurrenz durch Betriebe, die nicht mehr als private bezeichnet werden könnten, teilte der Redner in vier Gruppen ein. Sämtliche hätten aber das eine gemein, daß sie die »Bremse der Kosten« nicht fühlten. Die von Erwerbsgesellschaften, z. B. von Banken und großen Konzernen errichteten Druckereien genössen wenigstens weder steuerliche noch sonstige Begünstigungen und müßten auch ordentlich kalkulieren. Die vielen Klosterdruckereien (in Bayern allein zwölf!) und die Druckereien der Propaganda- und Wohlfahrtsvereine bilden die zweite Konkurrenzgruppe, die das private Druckereigewerbe empfindlich schädigen. Die von altersher überkommene industrielle Betätigung der Klöster könnte aber nicht ohne weiteres eine Beschränkung zugunsten nur eines Gewerbes erfahren. Eingehend beschäftigte sich Professor Schumpeter auch mit der Konkurrenz der Gefängnisdruckereien, deren nach seiner Information 32 bestehen sollen. Die Natur der Gefängnisdisziplin bedinge die Beschäftigung der Sträflinge. Es müsse gefordert werden, daß Sträflinge mit »längeren Sentenzen« hinsichtlich ihrer Beschäftigung so verteilt würden, daß einem einzelnen Gewerbe nicht ein zu großer Schaden zugefügt würde. Schärfste und sicherlich auch berechtigte Kritik erfuhr dann die Konkurrenz durch die staatlichen, städtischen, militärischen und sonstigen öffentlichen Buchdruckereiunternehmen.

Der aktuelle Vortrag des Herrn Professor Schumpeter löste stürmischen Beifall aus. Es wurde nun in die Besprechung des gedruckt vorliegenden Geschäftsberichts (abgeschlossen Juli 1927) eingetreten. Eingangs desselben wird u. a. auch die Wiedereinführung der Bindung auf den Buchdruckpreistarif erwähnt und dabei ausgeführt, daß trotz mehrfacher ernster Versuche des Deutschen Buchdrucker-Vereins eine Wandlung in den Anschauungen der maßgeblichen Regierungsstelle bisher nicht erreicht werden konnte. Zur wirtschaftlichen Lage des Buchdruckgewerbes wird gesagt, daß diese im Berichtsjahre im allgemeinen nicht befriedigend gewesen sei. Die verhältnismäßig geringe Arbeitslosigkeit (im Juni 1926 über 8%, im Juni 1927 nur noch 2,6%) bedeute aber nicht eine glänzende Rentabilität der Betriebe. Druckaufträge seien schon vorhanden, aber die Preise wären sehr gedrückt und der Eingang der Zahlungen sehr unsicher. Als wichtigstes Ereignis im Geschäftsjahre wird die Eröffnung der Meisterschule des Deutschen Buchdrucker-Vereins in München genannt. Die Vorarbeiten für eine Meisterschule in Leipzig seien nun auch so weit gediehen, daß mit der Eröffnung in absehbarer Zeit gerechnet werden könne. Der Mitgliederstand, der bei Abschluß des vorigen Geschäftsjahres 6619 betrug, ist im großen und ganzen der gleiche geblieben. Kürzlich hat der Deutsche Buchdrucker-Verein Erläuterungen zum Deutschen Buchdrucker-Tarif (Lohntarif) herausgegeben. Zunächst war beabsichtigt, auch die Gehilfenverbände für die gemeinsame Herausgabe dieser Erläuterungen zu gewinnen. Nach langen Vorverhandlungen erklärten aber die Gehilfenverbände im Herbst 1926, daß sie sich an der gemeinsamen Herausgabe der Erläuterungen nicht beteiligen würden.

Der Buchgewerbliche Schutzverband hat in regster Weise die Interessen der Vereinsmitglieder solchen Firmen und Personen gegenüber vertreten, die die Gewerbeangehörigen geschädigt haben. Von 195 444.79 Mk. gemeldeten Forderungen konnten 55 220.25 Mk. beigetrieben werden. Die Beitragseinnahme für die Hauptkasse des Deutschen Buchdrucker-Vereins betrug in der Zeit vom 1. Januar 1926 bis Jahresschluß 379 789.24 Mk. (im Vorjahre 395 073.27 Mk.). Das Vereinsvermögen belief sich am Jahresschluß auf 556 558.86 Mk. Die Mitgliedsbeiträge werden in der gleichen Höhe wie bisher beibehalten. Sie betragen 1,5‰ der jeweilig im Betriebszweige Buchdruckerei gezahlten Löhne. Der Mindestbeitrag, den ein Mitglied monatlich an den Hauptverein abzuführen hat, beträgt eine Reichsmark, der Höchstbeitrag das Einhundertfache. Nach der Genehmigung des Geschäfts- und Kassenberichts wurden einige Wahlen vorgenommen. Als stellvertretender Vorsitzender wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Kommerzienrats Hermann Huber-Kempten Herr Buchdruckereibesitzer Ludwig Wolf-München (i. Fa. Dr. C. Wolf & Sohn) gewählt. Zum stellvertretenden Rechnungsführer wählte die Hauptversammlung an Stelle des aus dem Deutschen Buchdrucker-Verein ausgeschiedenen Herrn Georg Naumann-Leipzig Herrn Direktor Otto Hausbrand-Leipzig (i. Fa. W. Vobach & Co., G. m. b. H.). Als Mitglied des Berechnungsamtes, des Berufungs-, Ehren- und -Schiedsgerichts und des Zentral-Beschwerdeamts wurde Herr Friedrich Frankenstein-Leipzig und als dessen Stellvertreter Herr Direktor Lehmann-Leipzig (i. Fa. Bibliographisches Institut) gewählt.

Eine Pflicht zum Bezug des Vereinsorgans (»Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker«) bestand in den letzten Jahren nicht mehr. Die Hauptversammlung nahm nunmehr eine Satzungsänderung vor, die es den Mitgliedern zur Pflicht macht, »die Vereinszeitschrift zu dem vom Hauptvorstand jeweilig festgesetzten Bezugspreise zu beziehen«. Exemplare, die außer dem Pflichtexemplar (z. B. für Betriebsleiter, Faktoren usw.) gehalten werden, sollen aber eine Preisermäßigung erfahren. Ein Antrag betr. »Ergänzung der Ausführungsbestimmungen über die Gewährung einer Bestattungsbeihilfe dahin, daß für den Erwerb der Anwartschaft auf die Bestattungsbeihilfe eine Altersgrenze von 50 Jahren festgesetzt wird«, wurde einstimmig angenommen. In den Deutschen Buchdrucker-Verein können natürlich wie bisher auch Personen mit einem Alter von über 50 Jahren eintreten; auf die Bestattungsbeihilfe besteht aber für die Hinterbliebenen kein Anspruch.

Herr Dr. Woelck, Generaldirektor des Deutschen Buchdrucker-Vereins, sprach sodann über das Thema »Soziale Gesetzgebung und der Deutsche Buchdrucker-Tarif«. Die gehaltvollen und aktuellen Ausführungen betrafen vor allem das Arbeitszeitnotgesetz, das Arbeitsgerichtsgesetz, das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, die Kranken- und Invalidenversicherung sowie das Gesetz über die Beschäftigung vor und nach der Niederkunft. Interessant war auch die Feststellung, daß im vorigen Jahre 28 Gesetze und Verordnungen sozialpolitischer Art, 1925 aber 55 Gesetze und Verordnungen, für die Zeit vom Juni 1923 bis Januar 1925 sogar 207 sozialpolitische Gesetze und Verordnungen zu registrieren seien. Die sich an diesen Vortrag anschließende Aussprache zeitigte folgende Entschließung: »Unter Anerkennung des Grundsatzes, daß es zu den vornehmsten Aufgaben eines Staates gehört, Sozialpolitik zu treiben, erhebt die Hauptversammlung in Einmütigkeit die Forderung, daß bei Schaffung sozialpolitischer Gesetze auf die Lebensnotwendigkeiten und die Eigenart der deutschen Buch- und Zeitungsdruckereien diejenige Rücksicht genommen wird, auf welche sie gemäß ihrer wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung berechtigten Anspruch haben. Einem Staat, dem durch den verlorenen Krieg so ungeheure Lasten auferlegt wurden, sind wie auf allen Gebieten auch für seine Sozialpolitik bestimmte Grenzen gezogen, wenn nicht verhängnisvolle Wirkungen für die Gesamtheit eintreten sollen«.

Herr Direktor Bruno Metzel, Vorsitzender des Vereins Leipziger Buchdruckereibesitzer, sprach über die Lehrlingsordnung für das deutsche Buchdruckgewerbe. Das Thema »Betriebsbuchführung und Buchdruck-Preistarif« behandelte Herr Sturm, Direktor des Berechnungsamtes in Leipzig. Er wies u. a. darauf hin, daß der Deutsche Buchdrucker-Verein eine in zwei Teilen erschienene Betriebsbuchführung herausgegeben habe, die kostenlos den Mitgliedern zugestellt würde. Im Anschluß an diesen Vortrag fand eine Aussprache über die Wiedereinführung der Bindung auf den Buchdruck-Preistarif statt, deren Ergebnis folgende einstimmig angenommene Entschließung ist: »Die Hauptversammlung erkennt an, daß die im Dtschn. Buchdruck-Preistarif von 1927 festgelegten Preise, die auf Grund sorgfältigster Errechnungen ermittelt sind, das Mindestmaß dessen darstellen, was zur ordnungsmäßigen Führung und Erhaltung leistungsfähiger Druckereien erforderlich ist. Diese Preise sind notwendig, um Qualitätsarbeit herzustellen und gleichzeitig eine auf wirtschaftlichen Gesetzen ruhende Betriebsführung zu ermöglichen. Auf dem Preistarif beruht die Existenz und das Gedeihen des deutschen Buchdruckgewerbes. Die Hauptversammlung richtet daher an alle Mitglieder die dringliche Aufforderung, bei allen Preisanstellungen den Preistarif zugrunde zu legen«.

Nach Schluß der Tagung fand im Staatlichen Kurhaus ein Festmahl mit Damen statt. Am anderen Tage (Montag) wurde eine Autofahrt durch den Schwarzwald unternommen, womit die Nebenveranstaltungen ihren Abschluß fanden. E.

Altbayerische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft, Mühldorf am Inn. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Sonnabend, dem 22. Oktober 1927, vorm. 11 Uhr, im Kath. Vereinshaus (vorm. Riedel) in Mühldorf, Hauptstraße, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands und Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1926/27, Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für den 30. Juni 1927. 2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung 1926/27. 3. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 220 vom 20. September 1927.)

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei A.-G. in München-Regensburg. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Dienstag, dem 18. Oktober 1927, vormittags 10½ Uhr, im Geschäftslokal der Gesellschaft in Regensburg, Schwarze Bärenstraße 8, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Berichts des Vorstands und des Aufsichtsrats über das abgelaufene Geschäftsjahr nebst der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1927. 2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie Entlastung des Aufsichtsrats bzw. des Vorsitzenden und seines Stellvertreters und des Vorstands. 3. Neuwahl des Aufsichtsrats.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 221 vom 21. September 1927.)

Kölner Verlags-Anstalt und Druckerei A.-G. in Köln. —

Bilanz am 31. Dezember 1926.

Aktiva.		RM	₰
Immobilienkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1926	638 492,—		
Abschreibung	6 772,—	631 720	—
Maschinen- und Schriftenkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1926	534 340,—		
Zugang	19 221,75		
	553 561,75		
Abschreibung	55 355,75	498 206	—
Mobilien- und Utensilienkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1926	18 859,—		
Zugang	1 722,85		
	20 581,85		
Abschreibung	2 061,85	18 520	—
Fuhrparkkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1926	13 972,—		
Zugang	7 311,—		
	21 283,—		
Abschreibung	2 133,—	19 150	—
Verlagskonto:			
Buchwert am 1. Januar 1926		1	—
Effektenkonto:			
Buchwert am 1. Januar 1926		1	—
Kassakonto		5 796	93
Materialienkonto:			
Vorräte am 31. Dezember 1926		97 400	—
Debitoren		271 242	18
Verlust 1926	30 823,71		
Gewinnvortrag von 1925	15 278,99	15 544	72
		1 557 581	83

Passiva.		
Aktienkapital	1 205 000	—
Obligationen	64	—
Reserven	120 500	—
Unerhobene Dividende	14 134	75
Kreditoren	217 883	08
	1 557 581	83

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1926.

Soll.		RM	₰
Materialienkonto		374 440	11
Löhne und Druckereispesenkonto		919 443	81
Salärkonto		381 396	12
Allgemeines Betriebsunkostenkonto		114 087	48
Handlungsunkostenkonto		105 779	64
Steuern		72 795	49
Zinsen		10 527	49
Abschreibungen:			
Gebäude	6 772,—		
Maschinen	38 710,60		
Schriften	16 645,15		
Mobilien	2 061,85		
Fuhrpark	2 133,—		
Außenstände	7 301,70	73 624	30
		2 052 094	44

Haben.			
Gewinnvortrag von 1925		15 278	99
Bruttoeinnahme		2 021 270	73
Verlust	30 823,71		
Vortrag von 1925	15 278,99	15 544	72
		2 052 094	44

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 199 vom 26. August 1927.)

Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlagsdruckerei, Gesellschaft auf Aktien in **Königsberg i. Pr.** —

Verlust- und Gewinnrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1926.

Aufwendungen.		RM	₰
Verlustvortrag in 1926		94 719	38
Geschäftsunkosten		1 051 751	45
Aufwendungen an Betriebs- und Mietgrundstücke		4 803	74
Pensionen und Unterstützungen		12 942	—
Rückstellung für zweifelhafte Forderungen		16 000	—
Abschreibungen:			
Grundstücke	12 000,—		
Maschinen und Geräte	202 745,35		
Wertpapiere	2 999,—		
Hypothekenaufwertungs-Ausgleichskonto	116 838,93	334 583	28
Vortrag in neue Rechnung		10 069	50
		1 524 869	35

Erträge.		
Betriebsergebnis in 1926	1 024 869	35
Konsortialaktivierungskonto (Differenz zwischen Nominalwert und Goldmarkwert der Konsortial- und Schutzaktien gem. Reichsgerichtsurteil vom 4. März 1927)	500 000	—
	1 524 869	35

Vermögensrechnung.

Vermögen.		RM	₰
Konsortialaktivierungskonto		500 000	—
Grundstücke	640 000.—		
Abschreibung	12 000.—	628 000	—
Maschinen und Geräte	312 745.35		
Abschreibung	202 745.35	110 000	—
Warenbestände		81 589	79
Außenstände		129 474	46
Hypotheken		3 000	—
Wertpapiere	6 001.—		
Abschreibung	2 999.—	3 002	—
Bankguthaben		91 108	05
Kassen- und Postscheckbestand		4 963	89
		1 551 138	19

Verbindlichkeiten.		
Aktienkapital	1 100 000	—
Konto zweifelhafter Forderungen	14 015	12
Gläubiger	38 687	71
Hypothekenschulden	339 473	80
Konto neue Rechnung	48 892	06
Vortrag in neue Rechnung	10 069	50
	1 551 138	19

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 204 vom 1. September 1927.)

Musarion-Verlag A.-G. in München. —

Bilanz per 31. Dezember 1926.

Aktiva.	RM	₰
Bank und Postscheck	4 812	91
Kasse und Wechsel	3 153	89
Debitoren	26 573	01
Mobilien	1 700	—
Beteiligung	501	—
Vorräte	137 363	97
Verlust	91 527	69
	265 632	47

Passiva.		
Aktienkapital	193 200	—
Reservefonds	11 730	25
Kreditoren	50 694	12
Akzepte	10 008	10
	265 632	47

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1926.

Soll.		RM	₰
Verlustvortrag aus 1925		65 377	98
Abschreibungen a. Debitor.		1 920	73
Allgemeine Unkosten		60 032	80
		127 331	51

Haben.			
Bruttoertrag		35 803	82
Verlust für 1925	65 377,98		
Verlust für 1926	26 149,71	91 527	69
		127 331	51

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 223 vom 23. September 1927.)

Schwabenverlag Aktiengesellschaft in Stuttgart. —

Bilanz auf 31. Dezember 1926.

Besitz.		
Grundstücke und Gebäude am 1. 1. 1926	199 000.—	
Abschreibung	4 000.—	195 000 —
Maschinen am 1. 1. 1926	171 000.—	
Zugang	19 203.01	
	190 203.01	
Abschreibung	19 003.01	171 200 —
Einrichtung am 1. 1. 1926	40 000.—	
Zugang	19 813.11	
	59 813.11	
Abschreibung	2 813.11	57 000 —
Vorräte	55 247.—	
Abschreibung	5 547.—	49 700 —
Bargeld, Bank und Post		13 975 40
Wertpapiere, Beteiligung, Darlehen		21 328 46
Debitoren		128 284 56
		636 488 42
Schulden.		
Aktienkapital:		
Stammaktien	300 000.—	
Vorzugsaktien	15 000.—	315 000 —
Gesetzliche Rücklage	47 250.—	
Zugang	2 750.—	50 000 —
Außerordentliche Rücklagen		35 000 —
Aufwertung für Hypotheken		33 205 90
Kreditoren		163 490 12
Nicht abgehobene Dividende		11 338 37
Reingewinn		28 454 03
		636 488 42

Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1926.

Soll.	
Allgem. Geschäftsunkosten und Steuern	72 062 37
Miete	2 978 59
Gesetzl. Rücklage und Abschreibungen	34 113 12
Reingewinn	28 454 03
	137 608 11
Haben.	
Gewinnvortrag im Vorjahr	16 104 34
Ergebnis	121 503 77
	137 608 11

Die Generalversammlung genehmigte die vom Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende von 8%. Demnach entfallen auf eine Stammaktie über Goldmark 20 ℳ 1.60 Gewinnanteil abzüglich 10% Kapitalertragssteuer.

Die Tagung der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels vom 10. bis 12. Oktober in Berlin (s. a. Bbl. 220) umfaßt u. a. folgende Veranstaltungen: am 10. Oktober Gesamtsitzung sämtlicher Steuerausschüsse, Sitzung des Ausschusses für Betriebsführung im Einzelhandel; am 11. Oktober 9 Uhr vormittags im Wirtschaftspolitischen Saal des Vorl. Reichswirtsch.-Rates, Bellevuestr. 15, Mitgliederversammlung der Hauptgemeinschaft (geschlossener Teil). Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder, 2. Beschlußfassung zum Steuervereinheitlichungsgesetz, 3. Stand der Beratungen über Fragen des unlauteren Wettbewerbs (Ausverkäufe usw., Änderung des UWG.), 4. Gewerbeordnung (Wanderhandel usw.), 5. Arbeitgeberfragen, insbesondere Arbeitszeitnotgesetz, 6. Verschiedenes, insbesondere Standesvertretung der Geschäftsführer von Einzelhandelsverbänden; 7 Uhr abends in der Städtischen Oper Festvorstellung »Jonny spielt auf«; am 12. Oktober 9.45 Uhr vormittags im Großen Saal des Vorl. Reichswirtschaftsrats, Bellevuestraße 15: Mitgliederversammlung der Hauptgemeinschaft (öffentlicher Teil). Tagesordnung: 1. Ansprache des Herrn Preußischen Handelsministers Dr. Schreiber, 2. Die Lage des Lebensmitteleinzelhandels, Referat des Herrn M. Weiler, Mitglied der Industrie- u. Handelskammer Essen, 3. Die Lage des Textileinzelhandels, Referat des Herrn S. Schocken, Zwickau, 4. »Der Einzelhändler als Bauherr« (das Geschäftshaus — das Schaufenster — der Ladenraum — das Bürohaus usw.), Vortrag des Herrn Ministerialrat Dr. Behrendt (mit Lichtbildern), 5. »Der Einzelhändler als Abnehmer und als Lieferant, seine Umsätze und seine Unkosten«. Vortragende: Dr. Cassau, Handelsredakteur am Berliner Tageblatt, Dr. Tiburtius, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Hauptgemeinschaft; 7.45 Uhr abends im Kaisersaal des Weinhauses »Rheingold«, Bellevuestr. 19—20: Große Einzelhandelskundgebung: 1. Einzelhandel und Konjunktur. Ansprache des Vorsitzenden der Hauptgemeinschaft, Herrn Heinrich Grünfeld, 2. Ansprache des Herrn Reichswirtschaftsministers Dr. Curtius zur gegenwärtigen Wirtschaftslage, 3. »Der Einzelhandel in Staat und Gesamtwirtschaft. — Worauf kommt es an?«, Vortrag des Herrn Oberbürgermeister a. D. Dr. Most, M. d. R., 4. Standespolitische Sammlung des Einzelhandels. Schlußwort des Herrn Prof. Dr. Kastner, M. d. L., Dresden.

Systematische Umsatzsteigerung. — Der Ausschuß für wirtschaftliche Verwaltung beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit, Berlin NW 6, Schiffbauerdamm 19, veranstaltet wieder einen praktischen Anleitungskursus für Verkaufsleiter vom 17. bis 21. Oktober 1927 in den Räumen des Organisations-Instituts Dr. Piorkowski — Dr.-Ing. Hamburger G. m. b. H., Berlin W 66, Leipziger Str. 115—116. Die Teilnehmergebühr von 50 Mark ist bei Anmeldung auf das Postscheckkonto: Berlin 109 280 (Organisations-Institut) zu überweisen. Das Kursusprogramm umfaßt: 1. Allgemeine Fragen; Auswahl und Anleitung des Verkaufspersonals; Mittel zur Förderung der Arbeitsfreude. 2. Kundenwerbung und Verkaufsmethoden. 3. Feststellung des Verkaufserfolges.

Eine Rubens-Gedächtnisausstellung in Frankfurt a. M. — Das 350. Geburtsjahr Rubens' begeht das Städelsche Kunstinstitut in Frankfurt a. M. durch die Ausstellung von Kupferstichen und Radierungen nach Gemälden von Rubens, die über 300 Blatt umfassen wird. Die meisten der Stiche sind von den sog. »Rubensstechern« L. Vorsterman, P. Pontius und den beiden Bolswert unter der Anleitung von Rubens geschaffen. Aus den Sammlungen auf der Feste Coburg wurden drei Originalzeichnungen Rubens' und ein italienischer Brief des Künstlers als Leihgabe für die Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Esperanto in Rußland. — In Rußland bemüht man sich sehr, die Kenntnis des Esperanto zu verallgemeinern. Die Post hat Marken, Postkarten und Umschläge mit russischem und esperantistischem Text eingeführt. Kürzlich gab sie zum Gedächtnis an die vor vierzehn Jahren erfolgte Bekanntgabe des Esperanto eine 14-Kopeken-Marke mit dem Bild Dr. Zamenhoffs und russischer und esperantistischer Umschrift heraus. In Moskau, Charkow und Minsk werden jede Woche Radio-Vorträge in Esperanto gehalten, um das Ausland über das kulturelle und wirtschaftliche Leben Rußlands zu unterrichten. — Auf dem Internationalen Kongreß für Erneuerung der Erziehung in Locarno wurde der Antrag eingebracht und angenommen, auf dem nächsten Kongreß, der, wie bekannt, in Kopenhagen stattfinden wird, Esperanto als Übersetzungssprache zu benutzen und eine Diskussionsgruppe in Esperanto zu bilden.

Verkehrsnachrichten.

Größe der Postkarten. — Gemäß den Beschlüssen des Weltpostkongresses Stockholm 1924 dürfen auch im inneren deutschen Verkehr vom 1. Oktober 1927 an Postkarten mit Abmessungen, die die für die amtlich ausgegebenen Postkarten vorgesehene Größe von 14,8×10,5 cm überschreiten, zur Postbeförderung gegen die Postkartengebühr nicht mehr zugelassen werden. Derartige Postkarten unterliegen dann der Briefgebühr.

Auflieferung von Massendrucksachen aus Deutschland in Österreich. — Mehrfach machen sich Firmen die geringeren Drucksachengebühren Österreichs zunutze, indem sie Massendrucksachen in Österreich herstellen und aufliefern oder in Deutschland hergestellte und nach Deutschland bestimmte Drucksachen bei den österreichischen Postanstalten aufgeben lassen. Der Stockholmer Weltpostvertrag sieht für solche Fälle Gegenmaßnahmen vor, von denen die Deutsche Reichspost sich nunmehr entschlossen hat Gebrauch zu machen, solange das österreichische Drucksachenporto nicht dem deutschen angeglichen ist. Sie hat verfügt, die von Österreich eingehenden Drucksachen, die von deutschen oder sonstigen nicht in Österreich ansässigen Firmen herrühren und in Deutschland gedruckt sind, nach dem Aufgabeort zurückzusenden. Wenn es zweifelhaft ist, ob die Drucksachen in Deutschland oder in Österreich hergestellt worden sind, werden die Postanstalten die Weiterbeförderung und die Aushändigung der Drucksachen bis zur Klärung des Sachverhalts aussetzen, sodaß die Absender mit Verzögerungen in der Überkunft der Sendungen rechnen müssen.

Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken. — Aus Anlaß des 80. Geburtstages des Herrn Reichspräsidenten gelangen gemäß Beschluß der Reichsregierung und der Regierungen der deutschen Länder am 26. September 1927 Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken zur Ausgabe. Während die Hindenburgspende in Verbindung mit den großen Spitzenorganisationen des wirtschaftlichen Lebens usw. durchgeführt wird und dem Herrn Reichspräsidenten zugunsten der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen übergeben werden wird, sollen die Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken weiteren Kreisen die Möglichkeit einer Beteiligung an einem Geburtstagsgeschenk für den Herrn Reichspräsidenten geben. Ihr Ertrag wird durch den Herrn Reichspräsidenten vorzugsweise für schwernotleidende Mittelstandsangehörige und Sozialrentner usw. verwendet werden.

Die Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken gelangen in folgenden Werten zur Ausgabe: Eine 8 Pf.-Marke (Postkarten und Ortsbriefwert) zum Verkaufspreis von —.15 Mk. Eine 15 Pf.-Marke (Inlandsbriefwert) zum Verkaufspreis von —.30 Mk. Eine 25 Pf.-Marke (Auslandsbriefwert) zum Verkaufspreis von —.50 Mk. Eine 50 Pf.-Marke zum Verkaufspreis von 1.— Mk. Ferner wird eine künstlerisch ausgestattete amtliche Postkarte mit eingedruckter Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarke zum Verkaufspreis von 15 Pf. ausgegeben. Außerdem gelangen Markenheftchen, enthaltend vier 8 Pf.-Marken und drei 15 Pf.-Marken, zum Verkaufspreis von 1.50 Mk. zur Ausgabe.

Die Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken sind ebenso wie die früher zugunsten der Deutschen Nothilfe ausgegebenen Wohlfahrtsbriefmarken vollgültige Postwertzeichen, gültig zur Freimachung sämtlicher Postsendungen nach dem In- und Auslande. Die Auflage der Marken ist beschränkt; etwaige Restbestände werden vernichtet werden. Die Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken gelangen in der Zeit vom 26. September d. J. bis 31. Januar 1928 zum Verkauf und können für den gesamten Buchhandel und das graphische Gewerbe von der Hauptgeschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes, Leipzig, Hospitalstr. 25, und dessen Zweiggeschäftsstelle: Berlin SW 11, Königgrätzer Str. 86, bezogen werden.

Berliner amtliche Devisenkurse

		am 24. September 1927		am 26. September 1927	
		Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London	1 £	20,399	20,439	20,404	20,444
Holland	100 Gulden	168,05	168,40	168,08	168,42
Buen. Aires (Pap.-Pes.)	1 Peso	1,790	1,794	1,79	1,794
Oslo	100 Kr.	110,76	110,98	110,69	110,91
Kopenhagen	100 Kr.	112,29	112,51	112,31	112,53
Stockholm	100 Kr.	112,76	112,98	112,79	113,01
New York	1 $	4,1905	4,1985	4,1902	4,1920
Belgien	100 Belga	58,39	58,51	58 39	58,51
Italien	100 Lire	22,875	22,91	22,865	22,905
Paris	100 Frcs.	16,445	16,485	16,44	16,49
Schweiz	100 Frcs.	80,81	80,97	80,835	80,995
Spanien	100 Pesetas	73,48	73,62	73,83	74,07
Rio de Janeiro	1 Milreis	0,4995	0,5015	0,499	0,501
Japan	1 Yen	1,950	1,964	1,948	1,950
Prag	100 Kr.	12,423	12,443	12,426	12,446
Helsingfors	100 Finnm.	10,57	10,59	10,57	10,59
Lissabon	100 Escuto	20,55	20,59	20,58	20,62
Sofia	100 Lewa	3,024	3,030	3,024	3,030
Jugoslawien	100 Dinar	7,386	7,400	7,383	7,397
Wien	100 Schill.	59,095	59,215	59,10	59,22
Budapest	100 Pengö	73,35	73,49	73,33	73,47
Danzig	100 Gulden	81,33	81,49	81,35	81,51
Konstantinopel	1 türk. £	2,145	2,149	2,155	2,19
Athen	100 Drachm.	5,494	5,506	5,544	5,556
Kairo	1 ägypt. £	20,92	20,96	—	—
Bukarest	100 Lei	2,609	2,621	—	—
Warschau	100 Zloty	46,70	46,90	—	—
Riga	100 Lats	80,83	81,17	—	—
Reval	100 Estn. M.	1,120	1,126	—	—
Kowno	100 Litas	—	—	—	—

Personalnachrichten.

Todesnachrichten. — Im Alter von 41 Jahren starb in Lugano der Schriftsteller Hugo Ball, sein letztes Werk war das Buch über Hermann Hesse; am 13. September Geh. Oberbaurat Professor Franz Baltzer, früher Professor an der Technischen Hochschule Charlottenburg; in München Professor Fritz Goetz, bis 1926 Lehrer für künstlerische Reproduktionsverfahren an der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig; am 17. September im Alter von 74 Jahren Geheimrat Dr. Max von Gruber, Professor für Hygiene und Bakteriologie an der Universität München; im Alter von 78 Jahren in München der frühere Ordinarius für innere Medizin in Erlangen Professor Dr. Franz Penzoldt, Verfasser des Lehrbuchs der klinischen Arzneibehandlung und Mitherausgeber des Handbuchs der klinischen Therapie.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zettelpaket über Leipzig.

Im Börsenblatt Nr. 208 nimmt der Verein Leipziger Kommissionäre zu der Verteuerung des direkten Bezuges durch die Erhöhung der Postgebühren und ihre Ausschaltung beim Verkehr über Leipzig Stellung.

Im großen ganzen läuft diese Stellungnahme in erster Linie auf eine Empfehlung des Verkehrs über Leipzig hinaus, weil dadurch dem Sortiment Spesen erspart werden; doch auch der Verlag könnte wesentlich davon profitieren, wenn das altbewährte Zettelpaket über Leipzig wieder Anklang finden würde. Bis 1914 hatte der Verlag die Möglichkeit, seine Zirkulare in erster Linie über Leipzig zu versenden. Jetzt ist es Sitte geworden, auch die unwichtigsten Sachen direkt per Post zu schicken, weil erfahrungsgemäß die meisten Kollegen vom Sortiment das Zettelpaket überhaupt nicht mehr regelmäßig kommen lassen und noch weniger pünktlich durcharbeiten. Dem Verlag erwachsen dadurch sehr wesentliche Unkosten, die letzten Endes doch in einer Verteuerung des Buches zum Ausdruck kommen und damit auch den Umsatz des Sortiments verringern. Für den Verlag würde eine Wiedereinführung des regelmäßigen Zettelpakets also eine wesentliche Kostenersparnis bedeuten und für das Sortiment m. E. eine Vereinfachung, indem es auch wichtigere Zirkulare nicht mit jeder Post ins Haus geschneit bekommt, sondern wenigstens den Anfall einer halben Woche auf einmal als Zettelpaket über Leipzig erhält. Vorbedingung ist allerdings, daß sämtliche Firmen wenigstens wieder den Zettelpaketverkehr über Leipzig aufnehmen — wie mir gesagt wurde, verkehren selbst größte deutsche Sortimente nicht mehr über Leipzig. Der Vorschlag des Vereins Leipziger Kommissionäre, durch Benutzung der Avise des Vereins der Buchhändler zu Leipzig eine Aussonderung derjenigen Firmen zu veranstalten, die nicht über Leipzig verkehren, ist natürlich für den rechnenden Verleger ungangbar. Entweder der Verleger hat die Gewißheit, daß er auf raschestem Wege sämtliche Sortimenter über Leipzig erreicht, oder aber, er muß andere Wege benutzen, auch wenn es mehr kostet.

Es ist nun Sache der Herren Kommissionäre als der meist Interessierten, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen und für eine Übersendung der Zirkulare über Leipzig beim Verlag, andererseits aber auch für eine pünktliche und regelmäßige Durcharbeitung der Zirkulare bei den Sortimentern zu werben.

Stuttgart. K. Thienemanns Verlag.

An den unverbesserlichen Verlag.

Heute erhielt ich eine Monatsschrift, der 5 Prospekte beilagen. Hieraus mußte ich »vier« entfernen, da dieselben den Sortimenter schädigen. Zwei Prospekten liegen an den Verlag adressierte Bestellkarten bei, der dritte trägt die Firma mit genauer Adresse, Postscheck und Telephon-Nummer, und der vierte hat den Text: Alle Bestellungen richte man kurz an: Hier steht die Firma des Verlags nebst Postscheck-Nr. Der Verlag könnte sich viel Geld sparen, denn jeder aufmerksame Sortimenter besitzt einen großen Papierkorb.

Lörrach. Carl Poltier-Weeber.

Anfragen.

Wer kennt ein Hindenburg-Kopfbild, Blattgröße etwa 70×52 cm, signiert B. W. 1914?

Wer kann Auskunft geben, ob die Memoiren der Frau Kathi Schratt, die in Amerika bei Drummond erscheinen sollen, auch in deutscher Sprache erscheinen werden?

Wer kennt das Buch, in dem ein längeres Kindergedicht »Der Maikäferkaffee« abgedruckt ist?

Frdl. Auskünfte gibt die Schriftleitung des Börsenblattes weiter.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.

DAS NEUE WERK

GEMEINSCHAFTSMUSIK FÜR JUGEND UND HAUS

HERAUSGEGEBEN VON
PAUL HINDEMITH
FRITZ JÖDE
HANS MERSMANN

Sonder-Angebot
siehe Verlangzettel
Z

1. **Paul Hindemith,** Lieder für Singkreise, op. 43 II

   Vier Lieder zu drei Stimmen nach Gedichten von Platen, Rainer Maria Rilke und Matthias Claudius — Singpartitur n. M —.80

2. **Ludwig Weber,** Hymnen zu gemeinschaftlichem Singen und Spielen

   in verschiedener Besetzung für Kinder-, Frauen-, Männer- und gemischten Chor, teilweise auch mit Instrumenten — Singpartitur n. M 1.20

3. **Paul Hindemith,** Spielmusik für Streichorchester, Flöte u. Oboen, op. 43 I

   Studienpartitur mit Spielanweisung (Höckner) . . . . . M 2.50
   Stimmen zusammen n. M 3.50 / Jede Stimme einzeln n. M —.40

4. **Paul Hindemith,** Schulwerk des Instrumental-Zusammenspiels, op. 44

   für Schülerorchester, Spielkreise und Liebhabervereinigungen, sowie für den Instrumentalunterricht an Musikschulen und Konservatorien

   I: **Neun Stücke** in der ersten Lage für den Anfang

   für zwei Geigen oder zweistimmigen Geigenchor — Spielpartitur n. M —.80

   II: **Acht Kanons** in der ersten Lage für wenig Fortgeschrittene

   für zwei Geigen oder zweistimmigen Geigenchor mit begleitender 3. Geige oder Bratsche — Spielpartitur n. M 1.20

   III: **Acht Stücke** in der ersten Lage für Fortgeschrittene

   für 2 Geigen, Bratsche und Violoncello (einzeln oder chorisch besetzt)
   Studienpartitur n. M 2.— / Stimmen zusammen n. M 2.50 / Jede Stimme einzeln n. M —.75

   IV: **Fünf Stücke** in der ersten Lage für Fortgeschrittene

   für Streichorchester
   Studienpartitur n. M 2.— / Stimmen zusammen n. M 3.— / Jede Stimme einzeln n. M —.75

B. SCHOTT'S SÖHNE MAINZ • GEORG KALLMEYER VERLAG WOLFENBÜTTEL

Soeben erschien:

Koenig's Kursbuch

Winterausgabe

Zuverlässigkeit
Handlichkeit
Klarer Druck

zeichnen „Koenig's Kursbuch" besonders aus.

Preis RM. 1.80 ord., RM. 1.15 bar

Albert Koenig, Verlagsbuchhdlg., Guben
Verlag von Koenig's Kursbuch

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.